

Wiesbadener Zeitung

Rheinischer Kurier

Mittelrheinische Zeitung.

Verlag und Redaktion: Nikolaistraße 11. Filialen: Mauritiusstraße 12 und Bismarckring 29.

Erscheint 12mal wöchentlich.
Im Ausland:
Unter Kreuzband 15 A vierteljährlich.
Bezugspreis:
Abnehmer monatl. 70 A, viertel. 2.10 A
Durch Träger und Agenturen:
Monatl. 60 A, viertel. 2.10 A
frei ins Haus.
Durch die Post: Monatl. 1 A,
viertel. 3 A (ohne Beleggebühren).

Anzeigenpreise:
Die Kolonialsache in Wiesbaden 20 A,
Deutschland 20 A, Ausland 40 A.
Die Bekanntheit 1.50 A.
Anzeigen-Annahme:
Für Abendausgabe bis 1 Uhr mittags,
Morgenausgabe bis 7 Uhr abends.
Fernsprecher:
Inserate und Abonnement: Nr. 129,
Redaktion: Nr. 129; Verlag: Nr. 818.

456 Abend-Ausgabe.

Montag, 7. September 1914.

68. Jahrgang.

Der Reichskanzler an das amerikanische Volk.

Berlin, 7. Sept. (Amtl. Tel.)

Der Reichskanzler hat mit Ermächtigung und im Namen des Kaisers an die Vertreter der amerikanischen Pressebureaus United Press und Associated Press folgende Mitteilung gefangen lassen:

Großes Hauptquartier, 2. Sept.

Ich weiß nicht, was man in Amerika über diesen Krieg denkt. Ich nehme aber an, daß dort inzwischen der Telegrammwechsel Seiner Majestät des Kaisers mit dem Kaiser von England und dem König von England bekannt geworden ist, der unübersehbar vor der Geschichte Zeugnis dafür ablegt, wie der Kaiser bis zum letzten Augenblicke gewirkt hat, den Frieden zu erhalten. Diese Bemühung mußte aber vergeblich bleiben, da England unter allen Umständen zum Krieg entschlossen war und England, das durch ein Jahrzehnt hindurch den deutschfeindlichen Nationalismus in England und Frankreich ermutigt hatte, die glänzende Gelegenheit, die sich ihm bot, diese oft betonte Friedensliebe zu bewähren, ungenützt vorübergehen ließ; sonst hätte wenigstens der Krieg Deutschlands mit Frankreich und England vermieden werden können. Wenn sich einmal die Archive öffnen werden, so wird die Welt erfahren, wie oft Deutschland England seine Freundschaft entgegengebracht hat. Aber

England wollte die Freundschaft mit Deutschland nicht. Eifersüchtig auf die Entwicklung Deutschlands und im Glauben, daß es durch die deutsche Lässigkeit überflügelt werden könnte, wünschte es Deutschland mit roher Gewalt niederzuwerfen, wie es f. B. Spanien, Holland und Frankreich niedergeworfen hat. Diesen Moment hielt es jetzt für gekommen und so bot ihm denn der Einmarsch deutscher Truppen in Belgien einen willkommenen Vorwand, am Argegeheimen teilzunehmen. In diesem Einmarsch aber war Deutschland gezwungen, weil es dem beabsichtigten französischen Vormarsch zuvorkommen mußte, und Belgien nur auf diesen wartete, um sich Frankreich anzuschließen. Das er für England nur ein Vorwand war, beweist die Tatsache, daß Grey bereits am 2. August nachmittags, also bevor die Verletzung der belgischen Neutralität durch Deutschland erfolgte, dem französischen Botschafter die Hilfe Englands bedingungslos für den Fall ausstreckte, daß die deutsche Flotte die französischen Küsten angreife.

Moralische Skrupel aber kennt die englische Politik nicht und so hat das englische Volk, das sich selbst als Vorkämpfer für Freiheit und Recht geberdet, sich mit Russland, dem Vertreter des fürchtbarsten Despotismus, verbündet; mit dem Lande, das keine geistige, keine religiöse Freiheit kennt, das die Freiheit der Völker wie die der Individuen mit Füßen tritt.

Schon beginnt England einzusehen, daß es sich verrechnet hat,

und daß Deutschland seiner Feinde Herr werden wird. Daher versucht es denn mit den kleinsten Mitteln, Deutschland wenigstens nach Möglichkeit in seinem Handel und seinen Kolonien zu schädigen, indem es, unbekümmert um die Folgen für die Kulturgemeinschaft der weißen Rasse, Japan zu einem Raubzug gegen Kiautschou aufstößt und die Regier. Afrikas zum Kampf gegen die Deutschen in den Kolonien führt. Nachdem es den Nachrichtendienst mit Deutschland in der ganzen Welt unterbunden, den Feldzug mit einer Lüge gegen uns eröffnet, so wird es Ihnen Landsknechten erzählen, daß die deutschen Truppen belgische Dörfer und Städte niedergebrannt haben, Ihnen aber verweigern, daß belgische Mädchen wehrlosen Verwandten auf dem Schlachtfelde die Augen ausastochen haben. Beamte belgischer Städte haben unsere Offiziere zum Essen geladen und über den Tisch hinüber erloschen. Wegen alles Völkerverrats wurde die ganze Bevölkerung Belgiens aufgeboten, um in dem Rücken unserer Truppen nach anfänglich freundlichem Empfang

mit verfederten Waffen eine grausame Kampfesweise zu verüben. Belgische Frauen durchschnitten den Soldaten, die sie im Quartier aufgenommen und die sich zur Ruhe gelegt, die Hälse. England wird auch nicht von Dum-Dum-Geschossen erzählen, die von den Engländern und Franzosen trotz aller Abkommen und heuchlerisch verkündeter Humanität, verwendet werden, und die Sie hier in Original-Packung einsehen können, so wie sie bei englischen und französischen Gefangenen gefunden wurden.

Der Kaiser hat mich ermächtigt, alles dieses zu sagen

und zu erklären, daß wir volles Vertrauen in das Gerechtigkeitsgefühl des amerikanischen Volkes haben, das sich durch den Lügenkrieg, den unsere Gegner gegen uns führen, nicht täuschen lassen wird.

Wer seit dem Ausbruch des Krieges in Deutschland gelebt hat, hat

die große moralische Volkserhebung der Deutschen, die, von allen Seiten bedrängt, zur Verteidigung ihres Rechtes auf ihre Existenz, freudig ins Feld zogen, selbst beobachtet können und weiß, daß dieses Volk keiner unmöglichen Grausamkeiten und keiner Nothheit fähig ist.

Wir werden siegen, dank der moralischen Wucht, die die gerechte Sache unseren Truppen gibt, und schließlich wird auch die größte Lüge unsere Siege so wenig wie unser Recht verdunkeln können.

Englische Darstellung von St. Quentin.

Rotterdam, 7. Sept. (Tel.)

Der Berichterstatter des „Daily Chronicle“ bringt Einzelheiten, die er von einem englischen Infanteristen und Artilleristen über die Schlacht von St. Quentin vernommen hat. Der Infanterist erzählt, daß das Bedfordshire-Regiment bei St. Quentin schreckliche Verluste erlitten habe. Der Artillerist sagte, daß die deutschen Flugzeuge ihrer eigenen Artillerie die Stellungen der Engländer angab. Fast die ganze 124. Feldartillerie wurde in Namur vernichtet. Der kommandierende Major erteilte schließlich den Abtrübselungen Mannschaften den Befehl, die Kanonen unbrauchbar zu machen und zu fliehen. Sofort darauf wurde er durch deutsche Geschosse getötet. Nach ihm der Hauptmann. Mit 5 oder 4 anderen Kameraden entkam der Artillerist. Aus Ostende wird gemeldet, daß von dort englische Truppen am Freitag unbekannt wohin abgegangen sind.

Angriff auf Antwerpen. Räumung von Termonde.

Rotterdam, 7. Sept.

Amtl. Havas-Meldung aus Antwerpen: Die deutschen Truppen räumten Termonde wieder, nachdem sie einige Gebäude angezündet hatten. Weiter sprengten sie die nördliche Brücke über die Schelde, was andeutet, daß sie vorläufig nicht beabsichtigen, im Land von Waas, nördlich von Gent, durchzudringen. Die Deutschen unternahmen darauf einen Angriff auf eine Stellung von Antwerpen.

Reiterkämpfe bei Paris.

Genf, 7. Sept. (Tel.)

Nach hier vorliegenden Meldungen sollen im Norden von Paris kleine Kavallerie-Kämpfe stattgefunden haben.

Der Kommandant von Longwy.

Stuttgart, 7. Sept. (Tel.)

Der französische Kommandant von Longwy, Oberleutnant Darce, ist als Kriegsgefangener in Begleitung mehrerer deutscher Offiziere eingetroffen. Wie verlautet, soll der Oberleutnant in einer bayerischen Festung Auf-

nahme finden. Der Verteidiger von Longwy trug den Degen, den ihm der deutsche Kronprinz wegen seiner Tapferkeit belassen hatte, während der Adjutant ohne Degen war. Die Freiheit, die ihm der Kronprinz ebenfalls angeboten hatte, hatte Oberleutnant Darce abgelehnt. Nach mehrstündigem Aufenthalt in der Hauptwache des Bahnhofs wurde die Fahrt in der Richtung nach Ulm fortgesetzt.

Phantastische Zurechnung der französischen Presse.

Zürich, 7. Sept. (Tel.)

Nach einer Privatmeldung italienischer Blätter zeigt die französische Presse großen Optimismus. Bemerkenswert ist es indes, daß in allen Kreisen die Zuversicht auf die englische und russische Hilfe den breitesten Raum einnimmt. Das Vertrauen auf die eigene Kraft scheint zu erlahmen.

Die Sozialisten Frankreichs uneinig.

Paris, 7. Sept. (Tel.)

Die sozialistische Partei Frankreichs hat sich in zwei Lager gespalten. Die sozialdemokratischen Führer wollen von einer Waffenerhebung zur Abwehr des Feindes nichts wissen, während die Anhänger des sozialistischen Führers Guéde den Kampf bis zum letzten Blutstropfen proklamieren.

Für die polnische Legion.

Wien, 7. Sept. (Tel.)

Der Führer der polnischen Sozialdemokratie, Abgeordneter Daszynski, hat an die polnischen Arbeiter einen Aufruf erlassen, worin er sie auffordert, in die polnischen Legionen einzutreten. Bewaffnete Tat sei notwendig, der sich niemand entziehen könne, wenn er nicht zum Verräter an seiner Nation werden wolle.

Die russischen Pferde unter dem Hammer.

Berlin, 7. Sept. (Tel.)

Die Kosakenpferde und die übrigen Zugtiere, die vor die erbittertesten russischen Geschäfte gespannt waren, wurden heute auf dem Exerzierplatz des 4. Garderegiments versteigert. Die Tiere sind für unseren Kavalleriedienst vorläufig nicht zu verwenden, weil sie nur auf russische Kommandoworte hören.

Belgrad in Not.

Eszagebin, 7. Sept.

Hundertfünfzig ungarische Arbeiterfrauen, die in Belgrad in Gefangenschaft waren, sind hier eingetroffen. Sie erzählen, Belgrad liege zu drei Vierteln in Trümmer. Alle öffentlichen Gebäude und der Konak seien vernichtet. Die Bevölkerung leide Not und sei unzufrieden. Besonders gegen den Prinzen Georg sei der Haß sehr groß.

Die Kämpfe in Galizien.

Wien, 7. Sept.

Amtlich wird gemeldet: Am 3. September besahen die Russen die in weitem Umkreise um Lemberg errichteten Erdwerke. Unsere Truppen waren bereits abgezogen, um die offene Stadt vor einer Beschließung zu bewahren und weil operative Rücksichten dafür sprachen, Lemberg den Feinden zu überlassen. Das Bombardement war somit nur gegen unverteidigte Dedungen gerichtet. Die Armee Dankls befindet sich neuerdings in heftigem Kampf. An der sonstigen Front ist nach den großen Schlachten der vergangenen Woche verhältnismäßige Ruhe eingetreten.

Lob der österreichischen Kriegskunst.

Sofia, 7. Sept. (Tel.)

Ein hier eingetroffener verwundeter Serbe, der einige Gefechte gegen die österreichisch-ungarischen Truppen mitgemacht hat, erzählt in der Zeitung „Kambano“: Alle Gefechte sind mit maßloser Erbitterung geführt worden. Die österreichische Infanterie versteht es, sich großartig zu maßhalten. Ihre Soldaten sind viel weniger exponiert ge-



Karte des nordwestlichen Kriegsschauplatzes.

wesen als unsere. Unfassbar bleibt den serbischen Offizieren die Treffsicherheit der österreichischen Artillerie. Merkwürdig ist, daß wir in allen Gefechten die österreichische Artillerie nirgends zu Gesicht bekamen, obwohl sie fürchterliche Verheerungen in unseren Reihen anrichtete. Die serbischen Geschütze erweisen sich demgegenüber völlig machtlos, dies bringt die Offiziere zur Verzweiflung.

Die deutsche Zivilverwaltung in Belgien.

- Folgende Abteilungen sind gebildet:
1. Allgemeine Verwaltung. Referenten: Gesandter v. d. Lanen; Legationsrat Kempff; Bürgermeister v. Loebell; Gerichtsassessor Dr. Rieffer; Expedienten: Konsultationssekretär Claeser; Konsultationssekretär Wagner; Regierungssekretär Schults.
 2. Abteilung für Finanzen. Referenten: Geh. Oberfinanzrat Pochhammer; Geh. Regierungsrat a. D. Schwabach; Expedienten: Oberbuchhalter Risse; Regierungssekretär Kaufeld.
 3. Abteilung für Kultus und Schulaangelegenheiten. Referenten: Oberregierungsrat v. Wussow; Justizrat Trimborn; Expedient: Regierungssupernumerar Krudewig.
 4. Abteilung für Handel und Gewerbe. Referenten: Oberbergerat Piesenhoff; Geh. Regierungsrat a. D. Schwabach; Expedienten: Bürgermeister Schaffrath; Regierungs-Bürodiätar Stier.
 5. Abteilung für die innere Verwaltung. Referenten: Landrat Kaufmann; Bürgermeister v. Loebell; Oberregierungsrat v. Wussow; Expedienten: Verwaltungsvollwärtiger Hecken; Polizeikommissar Hoentig; Polizeisekretär Kiewieck; Regierungssupernumerar Weilenkirch.
 6. Abteilung für Justiz. Referent: Justizrat Trimborn; Expedient: Gerichtsassessor Spengler.
 7. Abteilung für Landwirtschaft und Domänen. Referent: Landrat Kaufmann; Expedient: Regierungssekretär Vidke.
 8. Abteilung für öffentliche Arbeiten. Referent: Regierungs- und Bauamt DeGENER; Expedienten: Regierungssekretär Kramer; Regierungsbürodiätar Ludwig.

Die Königin der Belgier auf der Rückkehr nach Antwerpen.

Mailand, 7. Sept.
Eine Depesche aus Antwerpen meldet, daß die Königin der Belgier, die gegenwärtig in England weilte, in einigen Tagen nach Antwerpen zurückkehren gedenkt. Die Kinder des Königspaares werden während des ganzen Monats September in England bleiben.

Französische Heeresverstärkung.

Krißiania, 7. Sept. (Tel.)
Die Agence Havas teilt mit, daß der Regent Herzog Jakob von Sachsen freiwillig in die französische Armee eingetreten ist.

Königliches Hoftheater.

Auch der 2. Schauspielabend stand im Zeichen Heinrich von Kleists. Gegeben wurde „Die Hermannsschlacht“, jenes Drama, das wie kaum ein zweites in den Kriegsjahren unserer Tage hineinpaßt. Welche Genußgewinnung für den Verfasser, konnte er den Erfolg seines Tendenzstückes, das 1809 — nachdem es vollendet — niemand zu drucken, geschweige denn aufzuführen wagte, voraussehen. Das 1870/71 zuerst durch die gewaltige nationale Erhebung getragen, zur gebührenden Anerkennung gelangte und jetzt aufs neue in vielfacher Auflage über Deutschlands Bühnen geht. Welch man doch, daß Kleist mit seiner Hermannsschlacht zum Kampf gegen den Unterdrücker Napoleon aufrief, daß er die beiden großen deutschen Staaten, Preußen und Oesterreich, in den Stammeshäuptern Hermann und Marbod personifizierte, den Fürsten der Cherusker und der Sueven, die sich zur Verteidigung der fremden Eindringlinge verbündeten. Zum Kampf gegen gallischen Uebermut stehen heute, 100 Jahre nach den Befreiungskriegen, alle germanischen Stämme wieder vereint im Felde. Und wüßte nicht erfüllen sich die Schluszeilen der nationalen Dichtung — steht man im Sinne Kleists für Römer: Franzosen, für Rom: Paris — wenn Hermanns Siegesfreude in diesen Versen ausstrahlt:

Und dann — nach Rom selbst mutig aufzubrechen!
Wir oder unsere Enkel, meine Brüder!
Denn eh' doch, seh ich ein, erschwingt der Preis der Welt
Vor dieser Mordbrut keine Ruhe.
Als bis das Raubnest ganz zerstört,
Und nichts, als eine schwarze Dohne,
Von seinem öden Trümmerrücken weht!

Leider war die Anteilnahme unseres Publikums für die Hermannsschlacht-Aufführung am Samstag eine nur mäßige; die Dichtung ähndete nicht in dem zu erwartenden

Russische Truppen werden über England nach Frankreich geschickt.

Kopenhagen, 7. Sept. (Tel.)
Die die hiesige „Politiken“ mittelt, sind in Stockholm Meldungen angekommen, denen zufolge 250.000 Russen in Archangelsk eingeschifft wurden, um in England an Land gesetzt zu werden.

Aus Malmö meldet das „Südsvenska Dagbladet“: Unser Korrespondent in Malmö in Schweden teilt uns mit, ein schwedischer Dampfer aus England sei heute hier angekommen. Der Kapitän war in der Lage, einiges von den Vorgängen in England mitzuteilen. Er erzählt, daß er während des Aufenthaltes in Hartlepool von zuverlässiger Quelle erfahren habe, daß große russische Transporte während der letzten Tage in Birkenhead, Liverpool und Aberdeen an Land gesetzt worden sind. Die Auslieferung der von Archangelsk auf englischen Transportschiffen unter Begleitung eines großen englischen Geschwaders herbeigeschickten russischen Truppen ist glatt vonstatten gegangen. Ein norwegischer Dampfer, der auf dem Wege nach Hartlepool war, wurde von einem englischen Kreuzer angehalten und nach deutschen Kriegsschiffen befragt. Nach mehrfachen Mitteilungen soll die Zahl der russischen Truppen 70.000 bis 80.000 Mann betragen. Die Truppen sollen von den nördlichen Landungsplätzen mit der Eisenbahn transportiert worden sein, um von dort aus nach Brest und Cherbourg ins nördliche Frankreich weiter befördert zu werden. Alle diese Transporte vollzogen sich in der größten Heimlichkeit.

Japanische Gründe.

Rotterdam, 7. Sept. (Tel.)
Aus Tokio wird gemeldet: Eine außerordentliche Sitzung des Parlaments wurde gestern eröffnet. Der Minister des Aeußern gab einen Ueberblick über die Ereignisse, die zum Abbruch der diplomatischen Beziehungen Japans zu Deutschland und Oesterreich-Ungarn geführt hätten. Anfangs August, so sagte der Minister, rief England kraft der Bedingungen des Bündnisses Japans Mithilfe an, da deutsche Kriegsschiffe Englands und Japans Handel bedrohten und Klantschu sich zu kriegerischen Operationen vorzubereiten „sahien“. (O, wie lahm! Red.)

Ein Privattelegramm aus Kopenhagen berichtet: Der japanische Gesandte in Stockholm erklärte die Meldung, Japan wolle Truppen nach Europa schicken, als durchaus falsch. Japan habe nicht die Absicht, seine

Maße, der stürmische Beifall im Prinzen von Homburg wurde nicht ganz erreicht. Das mag zum Teil wohl auch an den Vorgängen auf der Bühne liegen, deren symbolisierte Bedeutung für Germaniens Kämpfe gegen seine Bedränger nicht allen Zuschauern klar wird; zum Teil vielleicht an der Aufmachung des Stückes selbst: Der Prinz von Homburg zeigte uns das Können des Hoftheaters von der besten, stärksten Seite, die Hermannsschlacht ließ — wie bei der Aufführung im vorigen Winter erörtert — viele Wünsche unerfüllt. Auch die neue Kraft, Herr Ehrensd, vermochte mit seinem Barys den Gesamteindruck der Teufelsberg-Schlacht nicht zur Höhe der Siegesfreude bei Hebrbelin zu erheben.

Seit langen Jahren hat kein solch brausender Jubelruf die Räume des königlichen Theaters durchzittert, als gestern Abend nach Schluß des ersten Aktes, wo der königliche Intendant Herr v. Muyenbecher von seiner Loge aus die begeisternden Depeschen aus Nancy und Raubwege verlas. Begeistert stimmte das reich besetzte Haus in das vom Intendanten auf den Kaiser ansagende Hoch ein, und lange dauerte es, bis die aufs höchste begeisterte Zuhörerschaft sich soweit wieder beruhigt hatte, um den weiteren Besprechungen auf der Bühne mit gebührender Aufmerksamkeit folgen zu können. Auch im weiteren Verlauf des Abends war die Stimmung außerordentlich gehoben. Vielteils ja gerade H. Wagners „Lohengrin“ von der ersten Anrede des Königs bis zu der, sonst nicht getriebenen, achtern aber wiederhergestellten Propheteiung des Sieges über den aus Osten ankommenden Feind eine ganze Anzahl von wirkungsvollen, gerade für die Jetztzeit wie geschaffenen Kernsprachen. Wir erinnern nur an das markige „Für deutsches Land das deutsche Schwert, so sei des Reiches Macht gewährt“, das heute von den Ufern der Schelde — der gleichen Stelle also, an welcher König Heinrich seine Brabanter zur Heeresfolge nach Mainz entbot — aus tausend und abertausend Rehlen siegesgewiß heraus in

Seeere einer anderen Regierung zur Verfügung zu stellen.

Burschen für kriegsgefangene Offiziere.

Berlin, 7. Sept. (Tel.)
Zur Bedienung kriegsgefangener Offiziere werden keine Mannschaften des deutschen Heeres kommandiert. Sofern die Offiziere keine Burschen und Diener mitgebracht haben, werden Leute ihrer Nationalität in der unbedingt notwendigen Zahl aus den Mannschaftsgefangenenlagern herangezogen.

Die Not in dem besetzten Reichsland.

Strasbourg, 7. Sept. (Tel.)
Die elsässische Presse veröffentlichte gestern einen Aufruf zur Vinderung der Not in den von den Franzosen besetzt gewordenen Gebieten, der gewiß allseitige Förderung verdient. Ebenso wie in Dipprenken haben große Teile Elsas-Lothringens, das ganze Oberelsaß, das Breuschtal, die Saarburger und die Dagsburger Gegend schwer unter der französischen Invasiön und den Folgen des Krieges zu leiden gehabt, der gewaltige Werte in den betreffenden Gebieten vernichtete. Es fehlt besonders an Lebensmitteln, jedoch schnelles Handeln nohtut. Zugleich bittet die elsässische Presse die deutschen Brüder im übrigen Deutschland, sich vor zu schnellem Urteilen über die Elsas-Lothringer zu hüten. Die meisten Behauptungen, wonach von Elsas-Lothringern auf Deutsche geschossen worden sei, haben sich als unbegründet erwiesen. Diese fühlen sich vielmehr gänzlich als Deutsche und tun mehr als ihre Pflicht.

Die deutschen Geschosse sind human.

Rotterdam, 7. Sept. (Tel.)
Ein Bericht bekannter französischer Chirurgen, welche die hauptsächlichsten Lazarettstationen Frankreichs besucht haben, besagt, daß die Wunden der dort liegenden Soldaten soweit natürlich keine Verletzungen der bedeutenden Organe vorliegen, durchweg gutartig sind und schnell heilen.

England will nichts wissen von Dum-Dum.

Nach einer über Rotterdam eingegangenen Meldung bestreitet die englische Regierung amtlich und öffentlich die Behauptung, daß man bei englischen und französischen Gefangenen Dum-Dum-Kugeln gefunden habe. Weder die englische noch die französische Armee besitze eine andere, als den Bedingungen der Haager Konvention entsprechende Munition.

Die angeblichen deutschen Greuelthaten.

Zürich, 7. Sept. (Tel.)
Wie aus London hierher gemeldet wird, empfing der König Georg gestern die belgische Kommission, die nach Amerika entsandt worden ist, um die angeblichen deutschen Greuelthaten zu denunzieren. Der König gab die üblichen Sympathiephrasen für Belgien ab.

Austausch von Zivilgefangenen zwischen Deutschland und Rußland.

Berlin, 6. Sept. (Tel.)
Gestern Abend 9,20 Uhr sind von Seltzener Bahnhof die ersten Russen, die seit dem Kriegsausbruch in Berlin zurückgehalten worden waren, nach ihrer Heimat abgereist. Es handelte sich um einen längeren Extrazug zur Verfügung, der für 700 Personen Raum bot.

Wir hatten schon früher mitgeteilt, daß zwischen der deutschen und der russischen Regierung ein Abkommen getroffen worden sei, durch das den beiderseitigen Untertanen gestattet wird, das feindliche Land zu verlassen. Dieses Erlaubnis erstreckt sich auf Offiziere, sowie Personen zwischen 17 und 45 Jahren und auch Verdächtige nicht.

Zwei deutsche Fliegeroffiziere gefangen.

Rotterdam, 7. Sept. (Tel.)
Die Agence Havas meldet aus Antwerpen: Ein deutsches Flugzeug, das zwei Bomben in Gent geworfen hatte, ist bei Sottigheim gelandet. Die beiden Offiziere, die darin saßen, waren verwundet und sind nach Antwerpen gebracht worden.

Deutsche Sanitätshilfe für Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 7. Sept.
Die Stadt Gassel, der das Bad Sallacs in Ungarn gehört, hat die Badedirektion angewiesen, die Bade- und Wohngebäude zur Umgestaltung der Krankenhäuser zu überlassen und Bettzeug und Weißwäsche für Verwundete zur Verfügung zu stellen.

die Luft klingt. — Von einer eingehenden Besprechung der eigentlichen Aufführung darf unter den gegebenen Verhältnissen wohl um so eher Abstand genommen werden, als mit Ausnahme des „Telramund“ das Werk gestern keine weitere Neubefestigung aufwies. — Die Damen Frick und Englerth (Ella und Ortrud) waren aufs trefflichste disponiert und brachten ganz besonders die Valkonjane und die weiteren daran anschließenden Ansätze des zweiten Aktes zu hervorragender Geltung. — Sehr wirkungsvoll und glaubwürdig wirkte Herr de Garmo den wilden, von seinem tragvollen Weibe immer wieder aufs neue umgarneten Telramund zu gestalten, während Herr Schuberth (Lohengrin), wie es schien, in seiner Darstellung diesmal mehr den gottgesandten Graalritter als den seine Namen zum Streit führenden Helden betonte. — Herr E. Kard (König) und Herr Weisse-Winkel (Oerrufer) leisteten, wie gewöhnlich, Vorreffliches. Recht brav hielt sich auch der Männerchor, der infolge des Krieges — ebenso wie das Orchester — einige, wenn auch nicht gerade sehr erhebliche Lücken aufzuweisen hatte. Der Begall der vier Königstrompeter und Fanfarenbläser vermochte den Gesamteindruck der von Herrn Professor Schlar mit bekannter Hingebung geleiteten Vorstellung in keiner Weise zu beeinträchtigen. Das Publikum dankte den Mitwirkenden, die am Schluß der Vorstellung einem mehrmaligen Hervortreten Folge leisten durften, nach jedem Akt durch lebhaften, reich bemessenen Beifall.

Kleine Mitteilungen.

Das fürstliche Hoftheater zu Gera wird vorläufig nicht eröffnet. Der Fürst von Reuß hat aber sämtliche Verträge um das Kriegsjahr verlängert; die Verträge der Hofkapelle werden in vollem Umfange aufrechterhalten. Den Familien der ins Feld gerückten Mitglieder der Intimite wird das volle Gehalt ausbezahlt.

Die Kaiserin in Danzig.

Danzig, 7. Sept. (Tel.)

Die Kaiserin ist gestern Nachmittag, begleitet von der Prinzessin August Wilhelm, hier eingetroffen. Zum Empfang hatten sich auf dem Bahnhof der Oberpräsident v. Jagow sowie Damen und Herren des Roten Kreuzes und einige Offiziere eingefunden. Die Kaiserin begab sich im offenen Automobil, umhüllt von einer großen Menschenmenge, zum Oberpräsidenten, wo sie Wohnung nahm.

Die Verlustliste Nr. 18 und 19

ist im amtlichen Wortlaut vollständig in der heutigen Nummer enthalten. Einzelne Listen sind in unserer Hauptgeschäftsstelle Nikolastraße 11 und in unseren Zweiggeschäftsstellen Mauritiusstraße 12 und Bismarckring 29 zum Preise von 10 Pfg. zu haben.

Berichtendes aus der vergangenen Woche.

Französisches.

Das Schicksal des französischen Staates erfüllt sich. Wenn die Regierung in die Stadt Bordeaux einzieht, weiß sie, daß sie alle Hoffnung zurückläßt. Für diesen Krieg wenigstens: alle.

Dreißigjährig Jahre lang hat sich Frankreich für die Stunde gerüstet, die nun anbrach. Leidenschaftlich, verbissen, nicht ohne Größe. Und dennoch haben seine klaren Köpfe seit Jahren gewußt, daß alle Anstrengung vergeblich war. Das Gefüge dieses Landes, das ähnelte wie das innere, blieb schwach; der Erfolg unierer Zeit aber gehört der organisierten Masse. Die hatte Deutschland. Ein tragisches Geschick begann wider die Uebermacht, wider das abnehmende Bewußtsein, schon vor dem Kampfe besieg zu sein. Noch in den siebziger Jahren hatte Frankreich vor Deutschland weitestliche Nachmittels voraus: es hatte eine entwickelte Industrie, einen fest gegründeten Wohlstand, eine geschlossene Kultur — und eine noch annähernd ebenbürtige Menschenzahl. Stund für Stund ist diese Ueberlegenheit verloren gegangen. Deutschland wuchs und war anderhalb mal, zuletzt fast doppelt so dicht bevölkert. In seinen Städten wohnen mehr Menschen als in ganz Frankreich. Die deutsche Industrie ward doppelt so groß wie die französische und ihr entsprach der Aukerhandel. Frankreich hatte eine achtunggebietende Flotte; Deutschland baute eine gleiche starke, dann weit überlegene. Frankreich verlor, an Zahl seiner Soldaten den Nachbar zu überreffen: Deutschland führte die zweijährige Dienstzeit ein und sicherte sich ohne Anstrengung eine Uebermacht an ausgebildeten Mannschaften. Frankreich stellte den letzten Mann ins Meer; Deutschland erhöhte sein Jahreskontingent. Frankreich erlangte neue Waffen; Deutschland schmiedete bessere. Frankreich gab sein Geld an Rußland hin und fügte sich englischen Wünschen; Deutschland schloß sich und mit Österreich fester. Französische Flieger waren die ersten in der Welt; Deutschland spannte die Kräfte, bis es sie übertraf.

Jede Hoffnung, die sich in Frankreich erneuerte, war auf dem Grab einer älteren aufgepflanzt. Als die Menschenzahl verlagte, baute man Rechnungen und glaubte an Bewaffnung überlegen zu sein: Bis die Beurteiler nachwies, daß der Festungsgürtel veraltet und die Waffenrüstung durchlöcherter war. Man hoffte auf wirtschaftliche Schwierigkeiten Deutschlands: bis sich zeigte, daß nicht die deutschen, sondern die französischen Finanzen im Argen lagen. Nach dem Kriegsausbruch raffte sich Frankreich zu einem kühnen Vorstoß ins Reichsland auf: der Vorstoß mißlang. Französische und belgische Panzerkorps sollten den Angreifer aufhalten: vor den 42-Zentimeter-Mörsern sanken sie in Trümmer. Als die Armeen wichen und die Unglücksnachrichten sich nicht mehr verheimlichen ließen, trübete man das Volk mit den Bundesgenossen. Die Engländer würden kommen. Sie kamen — und wurden zerstreut. Russische Millionenheere würden Deutschland überfluten: die Heere blieben aus, der russische Vormarsch kam zu spät. Berlin sei von Osten her bedroht: während Paris sich an diese letzte Hoffnung klammerte, vernichteten deutsche Truppen bei Wissemburg-Ortelburg fünf russische Armeekorps. Zwischen Reims und Verdun sammelte sich der letzte Widerstand: er war vergeblich.

Nun erlöst die fliehende Regierung einen Aufruf an das Volk von Paris. Blut zwischen den Zeilen. Frankreich werde weiterkämpfen und dürfe nicht untergeben. — Aber seine Heere sind geschlagen, seine Hauptstadt kann sich nicht wirksam verteidigen, seine Bundesgenossen helfen ihm nicht. Schon ist Paris und der Norden des Landes von der Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten, die Kohlenzufuhr ist unterbrochen, die Volkswirtschaft ruht. Dies Land ist zu schwach, um nur die Nahrung eines Weltvolkes anzuhalten, geschweige denn die unaufbare Mühe des Krieges. Es hat alles versucht, die fehlende Kraft zu ersetzen: und das letzte Aufbäumen endet in Verzweiflung. Das französische Volk wird nicht herben. Es wird weiter leben, ungekränkt — wenn es keine Schwäche an einen Stärkeren lehnt. Jede andere Möglichkeit, von der es träumen konnte, ist ihm untergegangen.

Türkisches.

Die in Goethes „Faust“ vorm Tore sonntäglich spazierenden Bürger fühlen sich weltentfernt dem Schauplatz, wo hinnen weit in der Türkei die Völker aufeinander schlagen. Die aus frischen Kriegswunden blutende Türkei würde gewiß heute auch lieber dem fernen Ägypten gerubiam zuhause. Aber im Vergleich zur sanitischen Welt ist die heutige zu einem Dorfe zusammengeschrumpft, und wenn selbst die Antipoden sich in den Kriegswirbel mit hineinziehen lassen, dann darf auch der brave Türke sich nicht wundern, wenn es ihm auf den Nägeln zu brennen beginnt.

Mit dem englischen Schiffsdiebstahl begann es. Dann folgten die russisch-britischen Drohungen wegen des angeblichen Unterschleufs deutscher Kreuzer. Aber die Jungfrauen, an der Spitze der lächerlichen Emser und der lächerlichen Talaat, lassen sich nicht so leicht ins Bodshorn jagen. Eingewar nicht zahlreiche, aber in kurzer Zeit zuverlässige gesammelte Armeen steht ihnen zur Verfügung. Die Flotte weiß, daß diesmal keinerlei Rücksichten Deutschland und Österreich abhalten, ihrer Sympathie für das Osmanenreich entsprechende Ausdruck zu geben. Wenn nicht alle Anzeichen trügen, trotz die Türkei den Drohungen der Mächte, deren Freundschaft und Feindschaft bisher gleich köstlich für sie war.

Die Folge ist, Rußland läßt es sich nicht gefallen, daß sein Balkaneinfluß, seine Meerengenhoffnung, für die es seit einem Jahrhundert zahlreiche Kriege geführt hat, vernichtet werden. Aus Sofia wird des Herrn Sazonows Anfrage gemeldet, ob Bulgarien sich in einem russisch-türkischen Streit neutral verhalten wolle. Von einer Kriegserklärung Rußlands an die Flotte ist aber noch nichts bekannt. In dieser an Ueberforderungen und völkerrechtlichen Rücksichtslosigkeiten zu reichen Zeit stellt das vorkriegliche neue Norm der Kriegserklärung auf Umwegen dar. Oder soll es nur eine Drohung sein?

Die Türkei hat den Wind jedenfalls verstanden. Denn gleichzeitig erhalten wir die Nachricht, daß der Sultan die

Mobilisation im ganzen osmanischen Reiche angeordnet habe. Das wäre zur Abwechslung einmal ein Kampf, bei dem wir nicht unmittelbar beteiligt wären. Aber mittelbar werden wir der Türkei wohl manchen Vorteil bieten können. Den stärksten allerdings, indem wir im Verein mit Oesterreich-Ungarn die Russen an der Ostgrenze in die Pfanne hauen.

Ägyptisches.

Wir erfahren immer noch wenig von dem, was im feindlichen und neutralen Ausland vorgeht, und man erfährt dort noch weniger von den wirklichen Ereignissen auf den Kriegsschauplätzen. Aber hin und wieder wird der Vagabundier, mit dem uns namentlich der englische, weitverzweigte Nachridendienst von der übrigen Kulturwelt absperrt, von wahrheitsliebenden Händen zerissen, und man erhält plötzlich haben und drüben einen Einblick in einen kleinen Ausschnitt der Wirklichkeit. Im ganzen englischen Weltreich wird man bald die Wahrheit ahnen können, soweit man sie nicht schon deutlich erkennt. Nur wird wohl nichts unversucht bleiben, die farbigen Untertanen John Bull über die wahren Ergebnisse des europäischen Krieges zu täuschen. Für sie waren denn auch wohl die Meldungen über Gerüchte von Seeschlachten, in denen einmal neunzehn Kriegsschiffe vernichtet worden sein sollten, bestimmt, die selbst in Telegrammen aus England in amerikanischen Blättern eine zeitlang gepufft haben. Als unmöglich wird es sich aber erweisen, die hundert Millionen Muhammedaner in britischen Kolonien auf die Dauer in solcher Weise zu beschwindeln. Sie unterhalten rege Beziehungen zu Konstantinopel, und dort ist man sehr auf von uns aus unterrichtet. Wenn der zurückgetretene Minister John Burns kürzlich in einer Rede ausführte, der Krieg könne sehr leicht zum Ausbruch des „heiligen Krieges“ in der ganzen muhamedanischen Welt führen, so tauchen jetzt schon bedrohliche Anzeichen dafür auf, daß seine schlimmsten Befürchtungen von der Wirklichkeit übertröffen werden könnten.

In Neapel hat, wie wir schon meldeten, der Dampfer „Ambria“ aus Alexandria nähere Kunde von der Stimmung in Ägypten gebracht. Die gelandeten Passagiere behaupten einstimmig, daß alle Muhammedaner in Ägypten von Deutschlands endgültigem Siege überzeugt sind, und jubeln, weil sie hoffen, daß der Augenblick nahe sei, wo die Türkei Ägypten, Tunis und Marokko von den Ungläubigen befreien werde. Die englischen Beamten schweben in allen Mängeln, weil sie die Erregung unter den Arabern kaum noch zu meistern vermögen; sie nehmen ihre Zuflucht zu drastischen Maßnahmen, wie die Verhaftung hoher ägyptischer Würdenträger, um die unmittelbar drohende Gefahr eines Aufstandes zu beschwören. Bemerkenswert ist es auch, daß viele Paschas in höchster Eile nach Ägypten zurückgeil sind, darunter der bekannte Führer Osman Pascha. Wenn Rußland, das aus Verzweiflung über seine Niederlagen in Schpreuzen und Galizien neue Feinde sucht, die billigere Vorbeeren abzugeben haben, seine Drohung wahr macht und der Türkei den Krieg erklärt, so dürfte das wohl den letzten Anstoß zur Erhebung des Islams gegen seine Bedrücker geben.

Eine Richtigstellung.

Zum Depeschenwechsel der kritischen Tage muß die Reichsregierung nochmals das Wort ergreifen, die Behauptung Sir Edward Grey zu widerlegen, die deutsche Veröffentlichung sei unvollständig. Auch die „Times“ hat aufsehend auf Grund von Informationen behauptet, Deutschland habe ein Telegramm des Fürsten Bismarck unterdrückt, um England der perfidie beschuldigen zu können.

Demgegenüber stellt die „Norddeutsche“ fest, daß ein solches Telegramm nicht existiert. Am 1. August, 11.5, drabte der Botschafter, der Privatsekretär Grey habe ihm von seinem Minister zu machende Vorklage angekündigt betreffs der Neutralität Englands selbst für den Fall eines Krieges gegen Frankreich und Rußland. Um 5.30 drabte dann der Botschafter die vom britischen Kabinett einstimmig gefasste Erklärung, worin auf Frankreichs Zustimmung der belgischen Neutralität Bezug genommen war. Wenn Deutschland eine gleich positive Antwort geben könnte, so würde dadurch die Besorgnis und Spannung in England erleichtert werden, andernfalls würde es äußerst schwierig sein, die öffentliche Meinung in England zurückzudämmen, wenn einer der Kriegführenden die Neutralität Belgiens vertrete, während der andere sie respektiere.

Der Botschafter fragte darauf, ob im Falle der deutschen Beachtung der belgischen Neutralität eine bestimmte Erklärung über Englands Neutralität abgegeben werden könnte. Grey erwiderte, dies sei ihm nicht möglich, doch würde diese Frage eine große Rolle in der englischen öffentlichen Meinung spielen. Vorkläufig behände nicht die Absicht englischer Feindseligkeit, aber schwerlich liehe sich eine Linie ziehen, bis wohin wir gehen dürften, ohne daß England einschritte. Grey regte dann an, ob Deutschland und Frankreich nicht im Falle eines russischen Krieges bewaffnet gegenüberstehen könnten, ohne sich anzugreifen.

Der Botschafter fragte, ob Grey ihm die Zustimmung Frankreichs hierzu erklären könnte. Er vermochte sich ein solches Abkommen als möglich vorzustellen, das die Neutralität Englands sichere. Grey erwiderte darauf, er wolle sich erkundigen, es wäre allerdings schwierig, die beiderseitigen Armeen in Untätigkeit zu halten. Am gleichen Tage, abends 8.30, telegraphierte dann Fürst Bismarck, da ein positiver englischer Vorschlag nicht vorliege, erbrügten sich weitere Schritte.

Auf Grund dieses nunmehr vollständig veröffentlichten Depeschenwechsels wird die Behauptung Sir Edward Greys und der „Times“ widerlegt, daß der Botschafter seine Meldung über das bekannte Telegrammgeheimnis, das nach englischer Auffassung „unverbindlich“ war, zurückgezogen habe, denn in diesem Telegramm ist von jenem Geheime gar nicht die Rede. Aber ein solches erhellt noch klarer aus dieser neuesten Veröffentlichung, daß die englische Regierung Deutschland in einer recht klumpen Weise zum Narren halten wollte, und wir wundern uns, daß der Fürst Bismarck überhaupt sich so weit auf eine Diskussion eingelassen hat, wie er es tat. Das beweist jedenfalls, daß seine Instruktion ihm vor schrieb, nichts unversucht zu lassen, was den Frieden mit England erhalten konnte. Das beweist dann auch das Gegenteil von dem, was Sir Edward Grey und die „Times“ behaupten.

Die Aufräumung des Schlachtfeldes.

In diesen Tagen blutiger, wenn auch hegreicher und glorreicher Schlachten und Gefechte denken so viele im Deutschen Volke mit bangen Zweifeln darüber nach, wie es wohl nach dem jeweiligen Kampf aussieht, wo das blutige Ringen stattgefunden hat. Wie mag es den armen Verwundeten ergehen, die dort liegen geblieben sind? Wer sorgt für die Beauftragung der an beiden Seiten für ihr Vaterland Gefallenen? Wer sieht nach den armen, verwundeten Tieren, die sonst dort in Qualen verenden müß-

ten? Wie steht es mit der Habe der gefallenen und schwer verwundeten Leute?

Man möge sich beruhigen, was irgendwie nach Menschenmengen geschehen kann, das geschieht. — Wie geschieht es?

Abjuren des Kampffeldes: Zunächst ist nach dem Befehl jeder Truppenteil verpflichtet, das Kampffeld in seiner Nähe nach Verwundeten und Gefallenen, wie auch nach plünderndem und mordendem Gesindel abzusuchen. Besondere Sorgfalt ist in der Nacht auf die Durchführung dieser Maßnahmen zu verwenden. Die nachfolgenden Abteilungen werden bei fortschreitendem Gefecht daselbst auf den Strecken tun, über die der Kampf gegangen ist. Aber es hätte dieser strikten Vorschrift kaum bedurft. Auch andere ermädelten Leute denken an die, die mit ihnen gefochten haben und eine gleiche But beherrscht sie alle gegen die Hünen des Schlachtfeldes. Marschfähige Verwundete werden sich selbst der Truppe wieder angeschlossen oder nach dem nächsten Verbandspfad begeben haben. Sie erhalten einen einfachen Sargverband und begeben sich dann nach dem nächsten Sammelpfad für Leichtverwundete, von wo sie nach dem nächsten Stappenort in Marsch gesetzt werden. Die übrigen Verwundeten sind vom Truppenverbandspfad nach dem sie zunächst geschafft worden sind, unmittelbar in die Feldlazarette einzuliefern. Müssen sie aber zunächst auf dem Verbandspfad verbleiben, so sind sie unter Verwendung von Belten aus der tragbaren Feldausrüstung von Schutzdächern, Windschirmen, Strohdeden usw. geschützt zu lagern. Das notwendige Personal bleibt bei ihnen zurück.

Die Sorge für die Lebenden verlangt eine schnelle Beerdigung der Toten. Man braucht sich bestimmt nicht der irrigen Vorstellung hinzugeben, es könnten noch Lebende zu den Toten gehen werden. Der Tod muß bei jedem Einzelnen völlig einwandfrei festgestellt worden sein, ehe seine Mitbeerdigung gestattet wird. Der zum Aufräumen des Schlachtfeldes bestimmten Kommandos sind stets Sanitätsoffiziere, möglichst auch weiteres Sanitätspersonal beizugeben. Die Gräber sind so anzuordnen, daß von ihnen aus eine Verschlechterung des Wassers oder der Luft nicht eintreten kann. Nach beendeter Aufräumung des Kampffeldes ist durch ein besonderes Kommando unter einem älteren Offizier, dem ein Sanitätsoffizier beizugeben ist, genau nachzuprüfen, ob alles, was notwendig, geschehen ist.

Auch für die Tiere wird in entsprechender Weise beim Aufräumen des Schlachtfeldes gesorgt. Solche mit heilbaren Verletzungen werden verbunden und nach dem nächsten Stappenort gebracht, falls sie nicht bei der Truppe verbleiben können. In schwer verletzten erhalten den Gnadenschuß. Auch unsere Tierfreunde können sich also beruhigen. Unsere Mannschaften da draußen haben auch für ihre Tiere ein weiches Herz, und es wird ihren Leiden ein schonendes Ende bereitet, wenn ihnen sonst nicht mehr zu helfen ist.

Die Feststellung der Persönlichkeiten wird durch die Erkennungsmarken erreicht, die den Verwundeten natürlich zu belassen sind.

Briefe, Verfassungen und sonstige Habeigeiten von Gefallenen, Sterbenden, bewußtlosen Verwundeten und von Schwerverwundeten, die es wünschen sollten, werden von den Bahnmännern in Verwahrung genommen.

Kurze politische Nachrichten.

Der Bischof für Sachsen.

Der katholische Bischof für Sachsen Dr. Alois Schäfer ist am Samstag im 61. Lebensjahre in Schirgiswalde nach längerem Leiden gestorben. Er war 1853 in Dingelstädt geboren, studierte dann in Prag und Würzburg, war in Breslau und Straßburg Universitätsprofessor und wurde 1906 zum Bischof für Sachsen und zum apostolischen Vikar ernannt. Bischof Schäfer gehörte auch der sächsischen Ersten Kammer an. Durch sein zurückhaltendes, kluges Wesen hat er sich auch die Anerkennung der Protestanten erworben.

Zur Abreise des Fürsten von Albanien.

Samy Bey Vrioni, der Hofmarschall des Prinzen zu Wied, telegraphierte an die „Agenzia Stefani“ folgende Proklamation des Prinzen an das albanische Volk:

Albaner! Als Euerer Abgeordnete kamen, um mir die Krone Albaniens anzubieten, folgte ich mit Vertrauen dem Appell eines edlen ritterlichen Volkes, das mich bat, ihm bei dem Werke seiner Wiedergeburt behilflich zu sein. Ich bin zu Euch gekommen mit dem brennenden Wunsch, Euch bei dieser patriotischen Aufgabe behilflich zu sein. Ihr habt gesehen, daß ich mich von Anfang an mit all meiner Kraft der Reorganisation des Landes gewidmet habe mit dem Wunsche, Euch eine gute Verwaltung und Recht für alle zu geben. Nun haben unglückliche Ereignisse unser gemeinames Werk verhindert. Einige von der Leidenschaft verblendete Geister haben den Wert der Reformen nicht begriffen und der sich entwickelnden Regierung kein Vertrauen schenken wollen, und der Krieg, der in Europa ausgebrochen ist, gestörte unsere Lage noch komplizierter. Ich dachte also, um das Werk nicht unvollendet zu lassen, dem ich meine Kräfte und mein Leben gewidmet habe, werde es nützlich sein, daß ich einige Zeit nach dem Westen begeh. Aber wisst, daß ich fern wie nah nur den einen Gedanken haben werde, zu arbeiten für die Wohlfahrt unseres edlen und ritterlichen albanischen Vaterlandes. Während meiner Abwesenheit wird die von Europa, das unter Waterland geschaffen, eingetragte internationale Kontrollkommission die Regierung übernehmen.

Die „Agenzia Stefani“ meldet ferner aus Durazzo: Die Aufständlichen laudeten eine Proklamation, in der sie erklären, daß nach der Abreise des Fürsten ein Grund für das Bestehen der Kontrollkommission fehle, und ferner einen provisorischen Gouverneur in der Person Sucinanoges bezeichnen, bis zum Eintreffen Mustaphas, der jetzt in Palona sei. Die Aufständlichen erklären, gegen die Gesandten und fremden Staatsangehörigen gebührende Rücksicht haben zu wollen und die Sicherheit der Bürger und des Eigentums zu gewährleisten. Sie fordern, daß 300 Einwohner von Durazzo am Samstag ihnen entgegengehen sollen, wenn sie in die Stadt einziehen werden.

Kardinalstaatssekretär Ferrata.

Aus Rom wird gemeldet: Der Papst ernannte den Kardinal Domenico Ferrata zum Staatssekretär. Das erste Konsistorium wird vom Papste am 8. September abgehalten werden.

Man darf vermuten, daß die erste Regierungshandlung des neuen Papstes ein Akt der Courtoisie ist: er hat seinen geschlagenen Rivalen, Kardinal Ferrata, zum Staatssekretär, d. h. zum Ministerpräsidenten des Heiligen Stuhls ernannt. Vielleicht aber auch schon das erste Zeichen des sicheren politischen Blickes Benedikts XV. — gilt doch Ferrata als einer der bedeutendsten Köpfe der Kurie! Domenico Ferrata wurde am 4. März 1847 zu Gradoli bei Viterbo geboren.

Stadtnachrichten.

Wiesbaden, 7. September.

Verwundete 80er.

Im Nachstehenden geben wir die Namen der bisher Verwundeten bekannt, die dem Füsilierregiment Nr. 80 (Wiesbaden und Domburg v. d. S.) angehören...

In Wiesbaden:

- Bernh. Alndt, 8 (Dohheim). — Chr. Blies, 8. — Wilhelm Born, Karl Bach, (Landw.), 6 (Jdstein). — Carl Birnel (Ref.-Reg.), 1 (Holtzhausen). — Aug. Brück (Mensfelden). — Georg Breihseder (Ref.-Reg.), 6 (Sonnenberg). — Chr. Bräcker, 3 (Mühlhausen). — Phil. Ballmann, 7 (Schlangenberg). — Joh. Bausche II (Ref.-Reg.), 8. — Unteroffizier Beyer (Landw.), 8. — Geir. Bug, 4. — Ludw. Phil. Diels (Ref.-Reg.), (Kambach). — Jakob Diefenbach, 1 (Bredenberg). — Feldw. Debus, 2. — Aug. Epple, 5. — Jos. Engler, 3. — Edm. Fein (Eltville). — Rik. Freimuth, 5 (Winfel). — Karl Finser, 4. — Karl Frensch, 7 (Hiersdorf). — Moritz Hill, 6 (Sonnenberg). — Otto Grein, 8. — Anton Gäge, 5 (Wider). — Wilh. Gerner, 6 (Kemel). — Clemens Gandler, 8. — Chr. Heinr. Pohl, 12 (Domburg). — Anton Deiniger, 11 (Rnigstein). — Peter Hannabel (Ref.-Reg.), (Nied). — Friedr. Horcher (Ref.-Reg.), 8 (Schierstein). — Paul Heinz (Strasbourg). — Wilh. Hölzer (Landw.), (Winfel). — Ant. Heidt, 6 (Limburg). — Karl Hühner, 1. — Lorenz Heidenreich (Ref.-Reg.), 8. — Gust. Hubel (Misch.-Gew.-Abt.). — Wilh. Heinrich, 8 (Dohheim). — Walter Heymann, 8. — Edm. Frhr. v. Hünc, 10 (Domburg). — Friedrich Hoffmann (Ref.-Reg.), 11 (Schloßborn). — Geir. Hoff (Landw.), 8. — Phil. Theod. Hinterweller, 9 (Dachshausen). — Geir. Herr, 8. — Ad. Junior, 2 (Jdstein). — Paul Jelsch, 7. — Karl Jädel, 6 (Sonnenberg). — Arndt (?). — Arnsner, 7. — Ant. Korn (Landw.), (Frehberg). — Ludw. Krüner, Peter Klarmann (Reserve-Regiment), 3 (Eppenhain). — Fr. Raugmann (Reserve-Regiment), 6. Kompanie (Hofheim). — Alex. Klein, (Ref.-Reg.). — Georg Krebs (Ref.-Reg.) 11. (Cronberg). — Geir. Lühr, 7. (Nüdershausen). — Jaf. Vahr, 6. (Mäsenheim). — Adolf Vein, 8. (Frauenstein). — Adolf Ludwig (?). — Theod. Wöhr (Johannisthal). — Peter Will, 7. (Nüdersheim). — Frhr. v. Versner, 1. — Lindemann (Misch.-Gew.-Abt.). — Herm. Müller (Ref.-Reg.) 7. — Jos. Morik, Einj.-Freiw. 7. — Wölle (Landw.) 7. — Wailänder, Unteroff. 7. — Warthand (Ref.-Reg.) 5. — Aug. Nagelbach (Ref.-Reg.) 8. — Geir. Reusel 7. (Wiebrich). — Carl Philipp (Ref.-Reg.) 8. — Aug. Brück, 5. (Mensfelden). — Peter Prester, 2. (Allendorf). — Geir. Wilh. Petri, 12. (Reichenbach). — Herm. Pfeiffer, 3. (Ob.-Aurof). — Christ. Petri (Deuzich). — Prater, 4. (Remmingen). — Geir. Reiser (Ref.-Reg.) 3. (Remmenau). — Koffel (Ref.-Reg.) (Dohheim). — Wilh. Reibling (Ref.-Reg.) (Wiebrich). — Edm. Ring, 7. (Hiersdorf). — Aug. Ruppert, 6. (Görsau). — Karl Rucker (Ref.-Reg.) 10. — Riffel (Landw.) 8. — Phil. Schuppeler (Ref.-Reg.) 8. — Silberstein, 8. (Dohheim). — Reinhold Stern (Ref.-Reg.) 7. (Wiebrich). — Alb. Sarimm (Erf.-Bat.) (Oberried). — Christ. Schaaf, 8. (Nidda). — Adolf Schnell (Ref.-Reg.) 8. (Dohheim). — Karl Scheid, 8. (Dohheim). — Peter Schneider. — Jos. Ant. Strick, 8. (Hullgarten). — Striel, 5. (Niederseebach). — W. Schuler, 3. (Raffau). — Gerh. Schleidt (Hörsheim). — Adolf Schäfer (Gersthof). — Karl Seelgen, 6. — Jaf. Schermuly, 6. (Wiebrich). — Phil. Schmidt, 8. (Frauenstein). — Karl Schlitt, Leutn. d. Ref., 4. (Dohheim). — Zielandt, 4. — Georg Schäfer, Feldw., 1. — Nathan Strauß, 11 (Bad Salzschlirf). — Triemer, 7. (Groß Munda). — Wilh. Ullmann (Erf.-Reg.) — Karl Ull, 6. — Wilh. Veith (Landw.) 7. (Gröfel). — Ant. Volls, 6. (Ob.-Walluf). — Volkmar, 4. — Otto Wagner, 5. (Jdstein). — Geir. Weiß 7. (Nüdersheim). — Wenzlau (Ref.-Reg.) 5. — Geir. Wagner (Ref.-Reg.) 6. (Sonnenberg). — Wilhelm, Unteroff. (Landw.) 8. — Will, 8. — Wisel, 9. — Georg Wmier (Landw.) (Hirsfeld). — Zimmermann (Erf.-Reg.) (Edelsberg). — Wilh. Zuber (Erf.-Bat.) 6.

In Mainz:

Jos. Zimmermann, 9.

In Frankfurt:

- Pet. Gottschalk, 12. (Mittenheim). — Rich. Geshorn, 7. (Schwanheim). — Konr. Hasenburg, 11. (Höchst). — Wilhelm Strauß, 10. (Schmitt). — Friedr. Franz, 9. (Domburg). — Geir. Pet. Meyer, 9. (Dodenheim). — Engelb. Pfeiffer, 9. (Röppern). — Georg Frick, 9. (Cronberg). — Geir. Sauer, 12. — Wilh. Senemann, 10. (Ludenscheid). — Kurt Walter, 1. (Frankfurt). — Wilh. Veder, 11. (Vettigshausen). — Josef Endlein, 12. (Griesheim). — Gust. Riffel, 9. (Oberursel). — Geir. Bruck, 11. (Erd). — Alb. Brück, 12. (Ettstadt). — Phil. Bildmann, 10. (Al.-Schwalbach). — Geir. Dielschneider, 12. (Frankfurt). — Wilh. Hülsmann, 10. (Oberursel). — Alb. Spranger, 10. (Erlangen). — Karl Matten, 12. (Oberstedien). — Aug. Scheuermann, 11. (Frankfurt). — Mart. Duard, 1. (Frankfurt).

Alle weiteren Auskünfte wird die Auskunftstelle für die im Felde stehenden Nassauischen Soldaten, Friedrichstraße 35, die eine unermüdete Tätigkeit entfaltet, jedermann gern erteilen.

Von den 80ern. Der Führer der dritten Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80, der am Fußgelenk verwundet zur Zeit im Lazarett zu Bad Domburg v. d. S. Genesung sucht, schreibt: Ich wurde am 24. 8. bei Trembois durch einen Schrapnellschuß (Prellschuß) am rechten Fußgelenk verletzt. Ich führte meine Kompanie noch weiter bis zum 28. 8. über die Maas bei Monzon und zum Angriff auf die Stellung der Franzosen, die geschlagen wurden. Hier mußte ich leider meine Kompanie abgeben, da mein Bein nicht mehr mitmachen konnte. Ich befinde mich nun hier (in Bad Domburg) in Lazarettbehandlung. Unsere braven Nassauer haben sich in den drei Schlachten, die wir mitgemacht haben, brav geschlagen. Die erste bei Renf-gateau (in Belgien), die zweite bei Trembois und die dritte beim Ueberstreiten der Maas zwischen Sedan und Beaumont am 28. 8.

Die Blauen im Dienste des roten Kreuzes. Unsere braven Schutzleute können auch anders. Wenn sie nämlich Säbel und Revolver mit dem Blasinstrument verkaufen und sich zu einem wohlbesten Orchester vereinen, dann verstehen sie es, eine gewisse Harmonie mit dem Publikum zu wecken, die geradezu herzerfrischend wirkt. Man konnte dies am Sonntag Nachmittag bei dem patriotischen Konzert im Restaurant Ritter unter den Eichen beobachten. Unzählbar war die Menschenmenge, die sich eingefunden hatte, um sich an den schmetternden Klängen unserer Schutzmannskapelle zu erfreuen — u. a. bemerkte man auch Polizeipräsident v. Schend — und das,

was diese in dem reichhaltigen patriotischen Programm bot, gab aufs neue den Beweis, daß ihre Mitglieder auch musikalisch einen Marsch zu blasen verstehen, vor dem man Respekt haben muß. Mit jeder Vortragnummer forderte die Kapelle zu kühnstem Beifall heraus, der nicht eher nachließ, bis eine Zugabe erfolgte. Da der Reinertrag der Veranstaltung für die Zwecke des roten Kreuzes für unsere Verwundeten bestimmt war, hat sich unsere Schutzmannschaft damit auch einen besonderen Dank verdient. Der Reinertrag belief sich auf 505,43 M., dem Restaurateur Ritter aus seiner Einnahme noch eine Spende hinzuzufügen wird.

Auszeichnung. Dem Antmann a. D. Vorwerk in Wiesbaden wurde der königl. Kronorden dritter Klasse verliehen. Kostenlose Zahmbehandlung der Verwundeten. Einen recht Anerkennungswerten Beschluß haben die Deutschen Wiesbadens (Mitglieder des Verbandes der Deutschen in Deutschland) gefaßt. Sie haben sich bereit erklärt, die Zahmbehandlungen, wie die Anfertigung von Zahnpapieren, Kleberzähnen usw. bei Kleberzähnen und Kleberzahnverletzungen für hier untergebrachte Verwundete kostenlos auszuführen; außerdem werden auch künstliche Zähne und Gebisse unentgeltlich angefertigt. Die hierzu erforderlichen Materialien sind in reichem Maße gestiftet worden, so daß den Anforderungen auch bei großem Andrang vollumfänglich entsprochen werden kann. Zahnkranke und zahnärztliche Bedürfnisse Kriegsverwundete, die von diesem hochherzigen Beschluß Gebrauch machen wollen, mögen sich schriftlich oder mündlich bei dem Sanitätsunteroffizier (Dentist) Lichtenein im Teilsanitätshaus „Nassauer Hof“ melden, von wo aus das Weitere veranlaßt wird. Für die Behandlung stehen vier Operationszimmereinrichtungen zur Verfügung. Zwei Operationszimmer, davon eins im „Augusta-Viktoria-Bad“ und eins im „Nassauer Hof“, sind bereits eingerichtet und werden benützt.

Aus der Handwerkskammer. Der Vorstand hat mit der Stellvertretung des zurzeit die Kammergeschäfte führenden zweiten Vorsitzenden, Zimmermeister Carlens-Wiesbaden, das älteste Mitglied des Vorstandes Heeger-Falkenstein beauftragt, mit der Leitung des Handwerksamtes in Frankfurt Bad, mit seiner Stellvertretung Handwerkermeister für die Bürdegebliebenen kriegspflichtiger Handwerker sind bei der Kammer bereits mehrere hundert Mark eingegangen, darunter 100 Mark von dem Wiesbadener Vokal-gewerbeverein.

Mit Gott im Bunde. Nun schlagen wir uns schon fünf gute Wochen mit unseren Feinden herum und dreschen ihnen das Fell, daß es eine Art hat. Und der Himmel läßt dazu! Tag für Tag steht am klarblauen Firmament die blaue Sonne und wirft ihre flurenschneidenden Strahlen auf unsere Erde, gerade als wollte sie zeigen, daß das Auge des Herrn getreulich über unserm deutschen Volke und seinem Wohlgehen wacht. Seit vielen Jahren können wir uns nicht eines so andauernd schönen Sommers erinnern. Eine fast überreiche Ernte konnte trocken und wohlgeraten unter Dach und Fach gebracht werden, und was an Obst und Früchten noch draußen auf den Feldern steht, verprägt noch Vorräte in Hülle und Fülle. Es ist wirklich ein gesegnetes Jahr, wie es lange nicht war. Ist es nicht, als wolle uns der Schöpfer zeigen, daß er wirklich unser Feinde Bundesgenosse ist? Feinde ringum! Laßt sie kommen! Mag auch unser bisheriger Dreibundfreund Gewehr bei Fuß stehen in diesem gewaltigen Ringen. Wir haben einen besseren Erfolg gefunden im Herrn der Deersöhnen, der uns getreulich beisteht und uns nicht im Stich läßt. Er läßt seine Sonne freundlich scheinen und sorgt dafür, daß der schwere Gang, den wir im Kampfe gegen unerhörten Frevelmut zu gehen haben, möglichst erleichtert wird. Dank des anhaltend trockenen Wetters war der Aufmarsch auf den Schlachtfeldern, die Verbindung zwischen den einzelnen Truppenteilen, die Verpflegung der Mannschaften, die Nachtruhe in den Feldlagern wesentlich vereinfacht, und besonders war der Gesundheitszustand unserer Soldaten nur günstig beeinflusst worden. Das alles sind Vorteile in einem Feldzuge, die auch die besten Strategen im Großen Generalstabe nicht als sichere Voraussetzung in den Kreis ihrer Berechnungen ziehen können, es müßte denn gerade sein, daß sie sich gleich von vornherein unseres großen Verbündeten unbedingt versichert hätten. Nach den Leistungen und den Ueberforderungen, mit denen sie bis jetzt unsere vollste Bewunderung herausgefordert haben, ist ihnen ja auch dies zuzutrauen. Sie haben ja schon lange vor dem Kriege so vieles im Geheimen geschaffen, daß jetzt seine Früchte zeitig, vielleicht war auch ein Geheimvertrag in dieser Hinsicht eine strategische Finte, die sich jetzt glänzend bewährt. Jedenfalls sind wir vom Herzen dankbar, daß unsere gerechte deutsche Sache anscheinend auch vom Himmel gesiegt wird. Unsere Feinde haben eine falsche Rechnung aufgemacht. Sie haben sich den Teufel verschrieben, um Deutschland zu zermalmen. Jetzt zermalmen wir sie mit Gott im Bunde.

Kriegsheimarbeit. In der Nähstube gegen Entgelt Kapellenstraße 28 herrscht Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 4-6 Uhr reges Leben. Mehrere hundert Stück Wäsche werden abgefertigt und ausgegeben. Ueber 500 Frauen und Mädchen haben wiederholt Arbeit bekommen und immer neue bitten um Beschäftigung. Alle feinen Sachen sehen dem roten Kreuz zur Verfügung. Allen, die auch in dieser Woche durch Ueberweisung von Geldmitteln der Kriegsheimarbeit geholfen haben, herzlichen Dank.

Endlich gefunden. Wir haben vor einiger Zeit von einem hiesigen Beamten berichtet, welcher einen Sohn in noch sehr jugendlichem Alter in Frankreich habe und trotz aller Mühe, die er sich nach dieser Richtung gegeben, durch Wochen nichts darüber habe in Erfahrung bringen können, was aus ihm geworden sei. Auch bis zum letzten Samstag war der Schleier, der sich über das Schicksal des jungen Mannes gelegt hat, noch nicht gelichtet, bis am Abend dieses Tages plötzlich aus Bern ein Brief einlief, wonach die französische Familie, bei der er untergebracht war, ihn auf Umwegen nach der Schweiz gebracht habe, von wo seiner Abreise nach hier lediglich der Mangel an Mitteln entgegenstehe.

Kurhaus, Theater, Vereine, Vorträge usw.

Königliche Schauspiele. Morgen, Dienstag, den 8. Sept., acht Mozarts „Die Zauberflöte“ unter der musikalischen Leitung des Herrn Professor Eslar in Szene. In den Hauptpartien sind beschäftigt die Damen Bommer (1. Knabe), Engelmann (2. Dame), Englerth (1. Dame), Friedelbit (Königin der Nacht), Görtner (2. Knabe), Daas (3. Knabe), Krämer (Papageno), Schmidt (Pamina), Schröder-Kaminsky (3. Dame) und die Herren Gård (Sarastro), Daas (Monostatos), von Schend (Papageno), Säubert (Tamino). Neu beiebt ist die Parodie des „Sprecher“ mit Herru de Garmo.

Die Vereinigung für Wiesbadener Hochschulpredigten veranstaltet am 12., 14., 15. September (Sonntag, Montag, Dienstag), abends 8 Uhr, im großen Saale der Turngesellschaft, Schwalbacherstr., drei vaterländische Abende. Redner: Prof. Hans Dehnbach, Berlin, Herausgeber der „Preuss. Jahrbücher“, über: „Reform und Wesen des deutschen Volkstums“.

Nassau und Nachbargebiete.

Höchst, 5. Sept. Den Verdienst fürs Vaterland haben erlitten Heinrich Dohs im Alter von 23 Jahren, Karl Schweigert im 27. Lebensjahre, Nikolaus Kugler im Alter von 34 Jahren durch die heimtückische Kugel eines Frantireners und Robert Ditterbach aus Nied im Alter von 26 Jahren.

Sadamar, 7. Sept. Persönliches. Domänenrentmeister a. D. Domänenrat Preußer hat sich freiwillig erboten, während der Abwesenheit des Domänenrentmeisters Janien die Verwaltung des Domänenrentamts Sadamar und der damit verbundenen Vorläufe zu übernehmen. Die Kgl. Regierung hat daraufhin Herrn Domänenrat Preußer die genannte Verwaltung bis auf weiteres mit allen Rechten und Pflichten eines königlichen Domänenrentmeisters übertragen.

Heinroth, 7. Sept. Persönliches. Dem Vorbesessenen aus Niederroßbach ist die Gemeinde-Palldwärtlerische Dellingen in der hiesigen Oberförsterei vom 1. September ab auf Probe übertragen worden.

Widen, 7. Sept. Lebensretter. Im Regierungs-Amtsblatt veröffentlicht der Regierungspräsident folgende öffentliche Meldung: „Die Streckenarbeiter Ferdinand Hölzer, Hermann Keller und August Debus sämtlich in Widen wohnhaft, haben am 24. Februar den Schuhmacher Köppchen aus Altenkirchen vom Tode des Ertrinkens gerettet. Diese von Mut und Entschlossenheit zeugende Tat bringe ich hiermit lobend zur öffentlichen Kenntnis.“

Oberklee, 6. Sept. Tödlicher Unfall. Beim Getreideernten geriet der Arbeiter Konrad Müller in die Strohpresse, die ihn sofort tötete.

Sport.

Australien Sieger im Davis-Pokal.

Wie erst jetzt bekannt wird, hat Australien im Kampf um die berühmte Lawn-Tennis-Trophäe zum letzten Mal gesiegt. Die Australier Brookes und Wilding hatten vorher die Engländer Parke, Rogers Barret und R. G. Lowe erwartungsgemäß abgefeuert, jedoch ihnen nunmehr im Entscheidungsspiel Amerika gegenüberstand. Für Australien spielten M. S. Wilding und Roman Brookes, für das Sternennamen Mac Doughlin, Williams und Bundy. Mac Doughlin durch dessen hervorragendes Spiel im vergangenen Jahre der Pokal von England nach Amerika eingeführt wurde, zeigte sich auch diesmal wieder in ausgezeichnetem Form und schlug sowohl Wilding wie Brookes in den ersten beiden Sätzen. Da aber im Doppelspiel Amerika (Mac Doughlin-Bundy) gegen Brookes-Wilding mit 3:6, 6:8, 7:9 unterlag und Wilding sowohl wie Brookes in ihren Einzelspielen gegen Williams siegreich blieben, gewann Australien mit 3:2 den Pokal. — Die deutschen Vertreter Kroisheim und Kreuzer, die in ihrer Runde gegen Australien in Pittsburg (Amerika) unterlagen, sind auf der Rückreise von Newyork nach Europa bei Gibraltar in englische Gefangenschaft geraten.

5000 Mark Kriegsspende der süddeutschen Fußballer. Der Süddeutsche Fußball-Verband, dem bekanntlich auch die Wiesbadener Fußballvereine angehören, beschloß in seiner letzten Verbands-Sitzung dem roten Kreuz 5000 Mark zu überweisen. Zusätzlich der vom Deutschen Fußball-Bund dem Verband Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine und dem Verband Brandenburgischer Ballspiel-Vereine gestifteten Summe sind von den Fußball-Verbänden bereits 12000 Mark aufgebracht worden.

Volkswirtschaftlicher Teil.

Marktberichte.

Frankfurt a. M., Fruchtmarkt. Weizen hier 21 1/2 bis 25 M., Weizen furh. 24 1/2 bis 25 M., Roggen 21 bis 21 1/2 M., Gerste, Weiß 21 bis 22 M., Hafer 23 bis 23 1/2 M., Mais 20 bis 21 M., Kartoffeln en gros 5 1/2 M., Kartoffeln en detail 6 1/2 M.

Wetterbericht.



Höchste Temperatur nach C.: +21 niedrigste Temperatur +4 Barometer: gestern 765,0 mm. heute 768,9 mm.

Voraussichtliche Witterung für 8. September. Fortgesetzt heiter und trocken, bei kühlen Nächten.

Table with 2 columns: Location and Niederschlagshöhe seit gestern. Locations include Weilburg, Trier, Kelberg, Wilmshausen, Renfisch, Schwarzenborn, Warburg, Kassel.

Wasserstand: Rheinpegel Caub: gestern 2.84, heute 2.68. Jahnpegel: gestern 1.10, heute 1.08.

8. September. Sonnenaufgang 5.22, Mondaufgang 7.18. Sonnenuntergang 6.23, Monduntergang 8.41.

Druck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt G. m. b. H. (Direktion: Seb. Niedner) in Wiesbaden. Verantwortlich: Herausgeber: Bernhard Grothaus. — Redaktionsrat: für Politik: Bernhard Grothaus; für Feuilleton und Volkswirtschaftlichen Teil: A. G. Eisenberger; für den literarischen Teil: Carl Dieckel; für den Anzeigenteil: Willv. Säubert. Sämtlich in Wiesbaden. Es wird gebeten, Briefe nur an die Redaktion nicht an die Redakteure persönlich zu richten.

Verlustliste Nr. 18

Königlich Preussische Armee.

Generalkommando IX. Armeekorps, Altona.

U.-O. Wilhelm Adrian, verwundet. Kraftwagenfahrer Josef Ruppert, verwundet.

5. Infanteriedivision, Frankfurt a. O.

Feldmagazininspektor-Stellvertreter Rudolf Dehlschlager aus Magdeburg, vermisst.

35. Infanteriebrigade, Flensburg.

Generalmajor Dunau, leicht verwundet.

1. Gardereserveregiment, Potsdam.

1. Komp.: Gren. Jahnke, tot. Gren. Knechtke aus Minden, verwundet.

2. Komp.: U.-O. Schwabe, tot. Gren. Hüner, tot. Gren. Agmann, tot. Gren. Meyer, verw. Gren. Witten, verw. Gren. Kunzsch, verw. Gren. Sebold, verw. Gren. Christensen, verw. Gren. Gohler, verw. Gren. Wink, verw.

3. Komp.: Gren. Christoffel, tot. Gren. Preis, tot. Gren. Knüppel, verw. Gren. Dieb, verw. Gren. Faver, verw. Gren. Gehr, verw. Gren. Gerings, verw. Gren. Koch II, verw. Gren. Dorff, verw. Gren. Böttner, verw.

4. Komp.: Fw. Mituski, verw. U.-O. Golliste, verw. Gfr. Richter, verw. Gren. Kähler, verw.

5. Komp.: Behm. Deimr. Gust. Niemeyer aus Gadow, Ar. Stormann, I. verw. Behm. Heinrich Knicker aus Oberhausen, I. verw. Behm. Johann Hammer aus Rödems, Ar. Kusum, I. verw.

8. Kompagnie: Reserveist Paul Schmidt aus Altona, tot. Behm. Hermann Kaschewski aus Lebuß, Kreis Sondernburg, schw. verw. Ref. Heinrich Sprenger aus Dedinghausen, Ar. Rippstadt, I. verw. Ref. Hermann Röber aus Hohenborn, Ar. Schmalkalden, I. verw. Ref. Friedrich Künemann aus Aßchen, Ar. Arnberg, schw. verw. Ref. Siegen. Speidemann aus Altona, Pol. Ar. Jürg, I. verw. Ref. Sid. gen. Speidemann aus Altona, Pol. Ar. Jürg, schw. verw. Ref. Johannes Wagner aus Birkbeck, Ar. Riegenhain, tot. Ref. Julius Balzer aus Grammen, Ar. Ortelsburg, vermisst.

9. Komp.: Fw. Heinrich Tietjen aus Badenstedt, Ar. Jern, I. verw.

10. Komp.: Gfr. Bernhard Gollan aus Rosenau, Ar. Altenstein, I. verw.

12. Komp.: Fw. Richard Schmidt aus Mülheim a. Rh., I. verw. Fw. Paul Busche aus Rosen, I. verw. Gfr. Wilhelm Staudt aus Breslau, I. verw.

Maschinengewehrkompanie: Ref. Karl Stamm aus Oberfeld, I. verw. Ref. Max Klein aus Eichenburg, Ar. Ragdeburg, I. verw. Behm. Otto Reichardt aus Wiebichenstein, Saalfeld, I. verw. Fw. d. Ref. Kron Schwabel aus Bergstedt, Ar. Storz, I. verw. Ref. Ernst Zug aus Sträßburg, I. Eif., vermisst.

2. Gardereserveregiment, Berlin.

1. Komp.: Ref. Singel, vermisst.

3. Komp.: Lt. d. Ref. Haupt, I. verw. Ref. Steinede, nicht verwundet.

4. Komp.: Ref. Busse, I. verw. Gfr. Berzen, tot. Ref. Rosenbaum, vermisst.

Grenadierregiment Nr. 5, Danzig.

1. Komp.: Gren. Jakob Friedrichsen, verw. Gren. Peter Wiel, verw. Ref. Franz Schröder II, verw.

2. Komp.: Einj. U.-O. Fritz Mungowski, verw. Gren. Josef Meier, verw. Ref. Gfr. Emil Reidenberger, verw. Gren. Paul Quade, verw. Gren. Albert Tadel, verw.

4. Komp.: Gren. Josef Dengler, verw. Ref. Arthur Rein, verw. Gren. Johann Klotzsch, verw. Ref. Wilhelm Kubbert, verw. Gren. Christoph Peterken, verw.

5. Komp.: Gren. Konrad Gubudachowski, verw. Gren. Wladislaw Jachowski, verw. Gren. Johann Michelsen, verw. Gren. Paul Schäfer, verw. Gren. Alois Witski, verw.

6. Komp.: Ref. Alexander Burckard, verw. Ref. Walter Hoppe, verw. Ref. Josef Jächte, verw. Ref. Albert Klaffe, verw.

7. Komp.: Optm. Graf Ruppert von Altkonowström, verw. Gfr. d. Ref. Johannes Argoslawski, verw. Ref. Karl Gorn, verw. U.-O. d. Ref. Paul Godaus, verw. Gren. Erich Geise, verw. Ref. Johann Lasowski, verw. Gren. Paul Mau, verw. Ref. Eduard Wolff, verw.

8. Komp.: Ref. Viktor Hoffmann, verw. Ref. Leo Radziewski, verw. Behm. Paul Sylvester, verw. Behm. Reinhold Weidbradt, verwundet.

9. Komp.: Ref. Hermann Domrowski, verwundet.

10. Komp.: Fw. Bruno Weich, verwundet.

11. Komp.: Fw. Ludwig Wolf Ernst Dreinhagen, verwundet. Behm. Hermann Areh, verwundet.

12. Komp.: Ref. Friedrich Kruschinski, verw. Ref. Friedrich Müller, verw. Ref. Josef Bohne, verw. U.-O. d. Ref. Alois Schiemanski, verwundet.

Ohne Kompagnie: Einj. Fw. U.-O. Emil Spill, verw.

Erjähbataillon Reservinfanterieregiments Nr. 20, Wittenberg.

3. Komp.: Behm. Reinhold Schape, tot.

Infanterieregiment Nr. 21, Thorn.

1. Komp.: Gfr. Wilhelm Jaz, verw. Ref. Gustav Rutschall, verw. Ref. Hermann Raumann II, verwundet.

2. Komp.: Ref. Paul Gutz, verw. Ref. Ernst Sonnenberg, verw. Ref. Hermann Schönwald, verw.

3. Komp.: Ref. Franz Lehmann, verw. Ref. Stephan Eschewicz, verwundet.

4. Komp.: Ref. Josef Koslowski, verw. Ref. Josef Siemann, verw. Gfr. Hugo Sielinski, verw.

5. Komp.: Ref. Karl Oranzow II, verw. Ref. Emil Schenck, verw. Gfr. d. Ref. Franz Rauchfleisch, verw. Ref. Leon Langowski, verw.

6. Komp.: U.-O. Oswald Bräcker, verw. Ref. Friedrich Martfeld, verwundet.

7. Komp.: Ref. Karl Barb, verw. Fw. Paul Grefens, verw. Gfr. d. Ref. Wladislaw Koshanowski, verw. Ref. August Schlagbaum, verwundet.

8. Komp.: U.-O. d. Ref. Hans Jordan, verw. Ref. Stanislaus Ralski, verw. Ref. Willy Pölsner, verw.

10. Komp.: Ref. Bernhard Langenhof, verw. U.-O. d. Ref. Michael Grola, verw. Ref. Michael Serminski, verw.

Ohne Kompagnieangabe: Ref. Herbert Klauz, verwundet.

Infanterieregiment Nr. 23, Neisse.

1. Komp.: Ref. Buchalik, verwundet.

2. Komp.: Ref. Felix Springer, verwundet.

7. Komp.: Ref. Wilhelm Brand, verw.

Infanterieregiment Nr. 24, Neuruppin.

1. Komp.: Gfr. Heinrich Pump, verw.

4. Komp.: Behm. Ernst Randil, verw.

7. Komp.: Behm. Heinrich Krauslopf, verw. Gfr. d. Landw. Albert Schlumpke, verw.

11. Komp.: Ref. Theodor Stern, verw.

Landwehrinfanterieregiment Nr. 24, Prenzlau.

10. Komp.: Ref. Heinrich Brodmann, verw. Behm. Hermann Schmidt, verw.

Infanterieregiment Nr. 32, Meiningen.

1. Komp.: Ref. Georg Weismann aus Türschütz, Ar. Kronach (Bayern), I. verw.

4. Komp.: Lt. d. Ref. Felix Richter aus Königsberg i. Pr., I. verw. Ref. Arthur Weissenhauer aus Oberstedt, Ar. Hildburghausen, I. verw. Gfr. Ernst Specht aus Mendorf, Ar. Meiningen, I. verw. Ref. Franz Reil aus Greiz, I. verw.

5. Komp.: Sergt. Hermann Oterloth aus Kalbe a. S., tot. Ref. August Rüd aus Sonneberg, tot. U.-O. Richard Raut aus Wildpfeifroda, Ar. Meiningen, I. verw. Ref. August Dörmann aus Simmershausen, Ar. Hildburghausen, schw. verw. Ref. Gustav Niebling aus Marktsuhl, Ar. Eisenach, schw. verw. Ref. Hermann Wiegand aus Siegmundsburg, Ar. Hildburghausen, I. verw. Ref. Kurt Eßner aus Linden, Ar. Hildburghausen, schw. verw. Ref. Adolf Scheinmann aus Aue, Ar. Herrschaft Schmalkalden, schw. verw. Ref. August Schleicher aus Haselbach, Ar. Meiningen, schw. verw. Ref. Karl Schlegelmilch aus Suhl, Ar. Schleusingen, schw. verw. Ref. Ernst Koch aus Jüchsen, Ar. Meiningen, schw. verw.

6. Komp.: Lt. d. Ref. Rudolf Hermann aus Meiningen, schw. verw. Lt. d. Ref. Rudolf Bergmann, I. verw. Lt. Hermann Fischer, I. verw. Wizefw. d. Ref. Willy Ott aus Meiningen, I. verw. U.-O. d. Ref. Wilhelm Leub aus Schmalkalden, I. verw. U.-O. der Ref. Döber Bach aus Schmalkalden, I. verw. Ref. Eduard Endler I. aus Vairoda, Ar. Meiningen, schw. verw. Ref. Raver Bopp aus Hirschfeld, Ar. Schleizer, I. verw. Ref. Karl Wiesler aus Trufsen, Ar. Schmalkalden, I. verw. Ref. Richard Storch I. aus Arnoldsburg, Ar. Schmalkalden, I. verw. Ref. Max Jobide aus Pöthen, Ar. Saalfeld, I. verw. Gfr. Ernst Wagner aus Suhl, schw. verw. Ref. Arthur Koch aus Heubach, Ar. Hildburghausen, I. verw. Ref. Edwin Ritter aus Laufcha, Ar. Sonneberg, I. verw. Ref. Arns Apel I. aus Laufcha, Ar. Sonneberg, I. verw. Ref. Robert Tittler aus Ohrdruf, I. verw.

7. Komp.: Gfr. Karl Heinlein aus Hühnbach, Ar. Sonneberg, tot. Ref. Willy Hommel aus Catterfeld, Ar. Waltershausen, tot. Ref. Otto Gruber aus Schwarzbach, Ar. Neustadt a. Orla, schw. verw. Ref. Edwin Schler aus Nachfeld, Ar. Sonneberg, schw. verw. U.-O. Friedrich Sterling aus Groß-Germersleben, Ar. Wanggelsien, schw. verw. Ref. Louis Hoffmann aus Schleusingen-Neudorf, I. verw. Ref. Karl Wüchner aus Sonneberg, I. verw. Ref. Richard Lehmann aus Hannover, leicht verwundet.

8. Komp.: Ref. Paul Schütte aus Stendal, schw. verw. U.-O. Waldemar Lohfeller aus Unterland, Ar. Sonneberg, I. verw. Gfr. Max Schünemann aus Falkenberg, Ar. Halle a. S., I. verw. Ref. Bruno Pfumpe aus Leipzig-Sonneberg, I. verw. Ref. Karl Wolff aus Seligenhof, Ar. Schmalkalden, I. verw. Ref. Heinrich Rosa aus Wajungen, Ar. Meiningen, I. verw. Ref. Adam Langguth aus Meiningen, I. verw.

9. Komp.: Ref. Otto Söter aus Saalfeld, I. verw.

11. Komp.: U.-O. Georg Reich aus Bad Liebenstein, Ar. Meiningen, tot. Ref. Hugo Kästner aus Meinschmalkalden, Ar. Waltershausen, I. verw. Ref. Gustav Tietzsch aus Jena, Ar. Apolda, I. verw.

12. Komp.: Ref. Erwin Wendel aus Döllau, Ar. Greiz, tot. Ref. Arthur Benzinger aus Rieheim, Ar. Mülhausen, i. E., schw. verw. Ref. Otto Tzschach aus Steinach, Ar. Sonneberg, schw. verwundet.

Füsilierregiment Nr. 37, Kroschitz.

7. Komp.: Fw. Paul Gottschalk, verw.

Infanterieregiment Nr. 45, Insterburg und Darkehmen.

Ohne Angabe der Komp.: Wizefw. Walter Sachs, verw.

Infanterieregiment Nr. 66, Magdeburg.

6. Komp.: Lt. Kurt Hermens aus Cöln a. Rh., schw. verw. U.-O. Otto Uner aus Leipzig, I. verw. Ref. Wilhelm Kersten aus Stendal, I. verw. Hornist Hermann Wiedlich aus Magdeburg, tot.

Infanterieregiment Nr. 71, Sondershausen.

1. Komp.: Ref. Otto Michel aus Bretleben, Ar. Ebersberg, tot. Ref. Karl Engel aus Vödera, Unterherrschaft Sondershausen, tot. Ref. Emil Sasse aus Jecher, Unterherrschaft Sondershausen, schw. verw. Ref. Friedrich Meyer aus Alstedt, Ar. Apolda, schw. verw. Ref. Karl Schulte aus Niederbösa, Ar. Sondershausen, I. verw. Ref. Hermann Wörlich aus Schallenburg, Ar. Sommerda, I. verw. Gfr. d. Ref. Hermann Schueppe aus Rathsfeld, Ar. Frankenhäuser, tot.

2. Komp.: Lt. d. Ref. Max Göttsch aus Bad Sachsa, I. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Wighaus aus Werningerode, schw. verw. Gfr. Wilhelm Seidenstücker aus Webra, schw. verw. Ref. Alfred Pferschedt aus Holzengel, Ar. Sondershausen, schw. verw. Ref. Gustav Liebau aus Etzege, Ar. Mansfeld, verw.

3. Komp.: Ref. Hermann Grabe aus Frankenhäuser am Kyffhäuser, schw. verw. Ref. Paul Grödig aus Jechburg, Ar. Sondershausen, I. verw. Ref. Hugo Junge aus Gr.-Wachungen, Grafschaft Hohenstein, tot. Gfr. d. Ref. Peter Schlichting aus Salzbrunn, Ar. Lützen, I. verw.

4. Komp.: Optm. Bruno Rhu aus Bromstedt, Ar. Belgard, I. verw. Ref. Emil Schmidt aus Alstedt, Ar. Apolda, I. verw. Wizefw. Reinhold Verbig aus Schladebach, Ar. Merseburg, tot. Ref. Hermann Ehardt aus Nodensuhra, Unterherrschaft Sondershausen, I. verw. Ref. Friedrich Hoffmann aus Großschlo, Unterherrschaft Sondershausen, I. verw.

Infanterieregiment Nr. 82, Göttingen.

Stab: Major Georg Schmidt, schw. verw. Lt. u. Adj. Wilhelm Gerlach, tot.

1. Komp.: Ref. Günther Arnold I. aus Oberweilbach, Ar. Königsee, tot. Gfr. Otto Red aus Ostfeld, Ar. Weimar, schw. verwundet. Einj.-Freiw. Gerhard Schröder aus Siedershausen, Ar. Burgdorf, I. verw. Ref. Eduard Corellius aus Hlar, schw. verw. Ref. Wilhelm Jähling II. aus Morles, Ar. Hünfeld, schw. verw. Einj.-Freiw. Richard Dehne aus Sibbesse, Ar. Gronau, schw. verw. Ref. Konrad Arnold II. aus Wattenfeld, Ar. Wiedenlopf, verw. Ref. Konrad Schulz aus Roberbach, Ar. Hersfeld, verw. Ref. Friedrich Tittmar aus Gerdingen, Ar. Eisenach, verw. Ref. Rudolf Jahn aus Schwebda, Ar. Eschwege, verw.

2. Komp.: Ref. Friedrich Wilmmer aus Minden, tot. Ref. Karl Reichang aus Helmstedt, Ar. Northeim, tot. Ref. Hermann Wehrhan aus Hildorf, Ar. Rinteln, schw. verw. U.-O. Wal-

ter Gerlach aus Königsutter, Ar. Helmstedt, schw. verw. Ref. Karl Gerlach aus Plauen, schw. verw. Ref. Ottomar Schulze aus Chemnitz, verw. Ref. Ludw. Thomann aus Lauterburg, Ar. Weihenburg, I. verw. Ref. Theodor Wiener aus Holzhausen, Ar. Eschwege, I. verw. U.-O. d. Ref. Wilhelm Lohmann aus Hersfeld, verw. Ref. Emil Reith aus Hordwieder, Kreis Ar. Fulda, verw. Ref. Fritz Krause, verw.

3. Komp.: Optm. Paul Schwarz, tot. Sergt. Karl Buchbauer aus Okerode, Ar. Okerode, tot. Ref. Wilhelm Barth aus Rothaus, Ar. Hersfeld, tot. Einj. U.-O. Karl Schaubert aus Dromsfeld, Ar. Minden, schw. verw. Einj.-Freiw. Arnold Thlett aus Suhl, Ar. Schleusingen, verw. Ref. Adam Kirchhain aus Rosenthal, Ar. Frankenburg, verw.

4. Komp.: U.-O. Ferdinand Schmidt-Roh aus Herda, Ar. Eisenach, tot. Lambour Rudolf List aus Merxleben, tot. Ref. Walter Paul aus Linz, Ar. Gera, tot. Einj.-Freiw. Erich Mitros aus Leiden, Ar. Göttingen, tot. Ref. Heinrich Grenzbech aus Vicherode, Ar. Rotenburg, tot. Ref. Ernst Gildbrandt aus Leimbach, Ar. Heberlingenn, tot. Ref. Karl Ehardt I. aus Vicherode, Ar. Rotenburg, I. verw. Ref. Wilhelm Ehardt III. aus Langenhain, Ar. Eschwege, I. verw. Gfr. August Gisse aus Mandeln, Dillkreis, I. verw. Ref. Wilhelm Reichardt aus Eisenach, schw. verw. Lambour Erwin Sauerlich aus Thimmendorf, Ar. Eschwege, I. verw. Ref. Georg Grebe aus Cassel, verw. Ref. Hermann Köppler aus Ebershausen, Ar. Göttingen, verw. Ref. Ernst Schindler aus Luma, Ar. Neustadt, I. verw. Ref. Theodor Schöning aus Celle, verw. Ref. Arthur Holzappel aus Wanfried, Ar. Eschwege, I. verw. Ref. Hermann Schymmer aus Niederwehlfers, Ar. Alfeld, I. verw.

Infanterieregiment Nr. 83, Cassel und Krossen.

1. Komp.: Optm. Carl Kempel aus Cassel, I. verw.

2. Komp.: Lt. Richard von Glaer aus Berlin, tot. Lt. d. Ref. Hans Appel aus Cassel, tot. U.-O. Heinrich Herzog aus Helfen, tot. Hornist Gfr. Wilhelm Arnold aus Nordde, I. verw. Ref. Otto Fiedler I. aus Apfelköt, Ar. Gotha, verw. Ref. Georg Kuppel I. aus Odenhausen, Ar. Hünfeld, verw. Ref. Jakob Wiesler aus Hirschenhagen, Ar. Cassel, verw. Gfr. Georg Rosmann aus Wölfershausen, Ar. Hersfeld, tot. Einj.-Gfr. Oskar Eisenhuth aus Wihnenhausen, I. verw. Ref. August Pfeife aus Brenna, Kreis Wolfshagen, I. verw. Ref. Friedrich Beeg aus Untereubrunn, Kreis Meiningen, tot. Ref. August Seifert aus Jüngen, Ar. Meiningen, tot. Ref. Albin Rothe aus Niederneulich, Ar. Voßgen, tot. Ref. Hans Gerlach aus Griffe, Ar. Frilhar, I. verw. Ref. Hans Schilpphade aus Rotenburg a. H., tot. Ref. Johann Thiel aus Cassel, I. verw. Ref. Johannes Richter aus Sieberhausen, Ar. Jiegenheim, verw. Ref. Louis Rosler aus Eichenhof, Ar. Sonneberg i. Th., tot. Ref. Wilhelm Ring aus Jierenberg, Ar. Wolfshagen, I. verw.

3. Komp.: Lt. Georg Arthur Roman Kurt Rosinski aus Barch, Ar. Jellerfeld, tot. Ref. Johannes Hoffstein aus Wickersode, Ar. Wihnenhausen, tot. Ref. Martin Rink aus Borwerk Duderode, Ar. Rotenburg, tot. Ref. Karl Weissenner aus Derbach, Ar. Biedenlopf, verw. Ref. Johann Wollenhaupt aus Nelterode, Ar. Wihnenhausen, schw. verw. Einj. Gfr. Rudolf Krautwetter aus Leipzig, schw. verw. Ref. Johann Schneider III. aus Fronhausen, Ar. Marburg, verw. Ref. Ernst Biedendorf aus Hofgeismar, schw. verw. Ref. Jakob Arnold aus Möddenau, Ar. Frankenberg, schw. verw. Ref. Wilhelm Kraft aus Reesfel, Ar. Högter, schw. verw. Ref. Friedrich Rüdiger aus Simmshausen, Ar. Marburg, schw. verw. Ref. Martin Flettenberg aus Ober-Jwehren, Ar. Cassel, I. verw. Ref. Walter Schmidt IV. aus Alendorf, Ar. Meiningen, I. verw.

4. Komp.: Lt. Hans Schiller aus Langendree, Ar. Weissenhausen, schw. verw. Lt. Bruno Ulrich aus Herford, I. verw. U.-O. Theodor Radigk aus Wihnenhausen, tot. Einj. Gfr. Ludwig Piebig aus Wattenbach, Ar. Cassel, schw. verw. Ref. Anton Kapusta aus Schloß Luppink, Prov. Schlesien, tot. Ref. Heinrich Peinemann aus Jierenberg, schw. verw. Ref. Wilhelm Seufert aus Neurode, Ar. Eschwege, schw. verw. Ref. Heinrich Döring aus Rassenfurth, Ar. Homberg, I. verw. Ref. Konrad Schnell aus Wernsdwig, Ar. Homberg, I. verw.

5. Komp.: Major Runo Richard aus Hannover, tot. Oblt. Georg Schröder aus Potsdam, schw. verw. Lt. Wilhelm Schaffer aus Crefeld, I. verw. Fähnrich Ernst Koch aus Lichtenstein, Ar. Friedland, I. verw. Fähnrich Kurt Delius aus Weissenburg, tot. U.-O. Josef Karl Reichardt aus Jersberg, Ar. Frilhar, tot. Ref. Wilhelm Güter aus Harleshausen, Ar. Cassel, tot. Ref. Rosand Kälmer aus Cassel, schw. verw. Ref. Christoff George aus Möhrshain, Ar. Jiegenhain, tot. Ref. Heinrich Müller aus Hördenberg, Ar. Arnberg, I. verw. Ref. Hermann Stroh aus Hanau, schw. verw. Ref. Konrad Jäger II. aus Schmarberg, Ar. Meisingen, schw. verw. Gfr. Paul Arnold aus Ebersfeld, schw. verw. Sergt. Wilhelm Bergmann aus Steinhagen, Ar. Halle, I. verw. Einj. U.-O. Friedr. Werner Reichardt aus Bad Orb, Ar. Gelnhausen, schw. verw. Hornist Samuel Hoff aus Wendenberg, Ar. Meisingen, schw. verw. Ref. Friedr. Wilh. August Fischer aus Göttingen, schw. verw. Ref. Hugo Mandelbaum aus Babern, Ar. Frilhar, schw. verw. Ref. Ernst Wihnenhausen aus Göttsbüren, I. verw. Ref. Karl Hermann aus Ohrdruf, schw. verw. Ref. Konr. Schaumwölfe aus Schwargenborn, Ar. Jiegenhain, verw. Ref. Heinrich Konr. Womberg aus Dissen, Ar. Frilhar, verw. Ref. Franz Pfaff aus Wehlheiden, Ar. Cassel, tot. Ref. Heinrich Schiffe aus Oberloß, Ar. Rotenburg, tot. Ref. Karl Henne aus Tremerzh, Esch-Loßringen, verw. Ref. Emil Hoffmann I. aus Obermaßfeld, S.-M., schw. verw. Ref. Justus Phil. Besser aus Wimmerode, Ar. Frilhar, tot. Ref. Ludwig Schneider III. aus Wihnenhausen, Ar. Jiegenhain, verw. Ref. Nikolaus Reiß aus Püttlingen, Esch-Loßringen, verw.

6. Komp.: Optm. Moritz Lignies aus Saarbrücken, I. verw. Lt. Hans Joad. Delius aus Weidenburg, tot. Lt. d. Ref. Fritz Denfel aus Cassel-Wehlheiden, tot. U.-O. Wendolin Gaur aus Cornhofen, Ar. Ravensburg, schw. verw. U.-O. Otto Karl Jul. Cassel aus Burgholz, Ar. Kirchhain, tot. Einj. U.-O. Joh. Herm. Otto Rade aus Sangerhausen, tot. U.-O. Alb. Jos. Mueller aus Schweilsee, schw. verw. Gfr. Karl Friedrich Hofmann aus Widdawitzhausen, Ar. Eschwege, tot. Gfr. Johannes Hanse aus Waltersbrück, Ar. Frilhar, schw. verw. Gfr. Johannes Ferdinand Weinmann aus Mansbach, Ar. Hünfeld, I. verw. Gfr. Wilhelm Pfannkuch aus Cassel, I. verw. Ref. Hermann Raasch aus Steinfurt, Oberharmen, tot. Ref. Albert Edward Gahn aus Stammern, Ar. Hofgeismar, tot. Ref. Viktor Ulrich aus Walscheid, Ar. Saarburg, tot. Ref. Heinrich Konstantin Scholl aus Kirchhain, I. verw. Hornist Heinrich Reeb aus Reklafel, Ar. Babern, I. verw. Ref. Johann Adolf Eckhart aus Borsdorf, Ar. Rotenburg, schw. verw. Ref. Josef Rosenkranz aus Weßheim, Ar. Bären, tot. Ref. Leo Kamillus Renaudin aus Gondrexange, Ar. Saarburg, tot. Ref. Georg Jansen aus Wellerode, Ar. Cassel, I. verw. Ref. Georg Deins. Weßtel aus Borken, Ar. Domburg, I. verw. Ref. Konrad Schneider II. aus Dreihausen, Ar. Marburg, tot. Ref. Heinrich Wilhelm aus Albbach, Ar. Frankenburg, schw. verw. Ref. Fritz Saitrupp aus Cassel, I. verw. Ref. Julius Kranz aus Neustadt, Ar. Kirchhain, I. verw. Ref. Theodor Benz aus Großmoheuber, Ar. Diedenlopf, I. verw.

7. Komp.: Optm. Heinrich v. Koch aus Schleswig, schw. verw. Lt. Rolf Overbeck, aus Cassel, tot. Lt. d. Ref. Heinrich Fischer aus Cassel, tot. Ref. Gustav Franke aus Gera, tot. Ref. Gustav Frede aus Leipzig-Lindenau, tot. Fw. Karl

Liebetrau aus Großfura, Fr. Sondershausen, schw. verw. Musl. Konrad Oeh aus Hombressen, Fr. Hofgeismar, tot. Gfr. August Widmann aus Bernauhölzhausen, Fr. Hofgeismar, tot. Gfr. Peter Jung aus Roncal, Fr. Bayern, tot. Einj. U.-D. Richard Weinbauer aus Cassel, tot. Musl. Emil Boudge aus Holmeringen, Fr. Völschen, verm. Musl. Sigmund Sechenhausen aus Lippoldsbach, Fr. Hofgeismar, tot. Musl. Josef Piersch aus St. Leon, Fr. Saarburg, schw. verw. Musl. Karl Seim aus Niederlosse, Fr. Frankenberg, schw. verw. Musl. Eduard Freylich aus Dillisch, Fr. Homburg, tot. Musl. Karl Sauer aus Cassel, schw. verw. Musl. Johann Wintling aus Hühberg, Fr. Würzburg, I. verw. Musl. Heinrich Lohr aus Cassel, tot. Einj. U.-D. Johann Fass aus Braunshweig, schw. verw. Musl. Ludwig Siebert aus Cassel, tot. Musl. Christian Raumann aus Marbach, Fr. Marburg, verm. Musl. Leo Gerhardt aus Wolfshausen, Fr. Saarburg, verm. Musl. Rudolf Jahn aus Altkirch, verm. Musl. Franz Volkrodt, aus Oesdorf, Fr. Rheinfelt, verm. Musl. Justus Knie aus Cassel, verm. Musl. Edwin Oeh aus Fehrenbach, Fr. Hildburghausen, verm. Musl. Georg Pippig aus Weimar, Fr. Cassel, verm. Musl. Josef Wato aus Mittlhad, Fr. Colmar, verm. Gfr. Martin Birnede aus Hörde, Fr. Arnberg, tot. Gfr. Paul Mittelmann aus Trebes, Fr. Cera, verm. Einj. Gfr. Karl Weber aus Elgg, Fr. Zürich, verm. U.-D. Martin Rost aus Eschwege, verm. 8. Komp.: Lt. d. Ref. Albert Strade aus Corbach des Esenbergs, tot. Gfr. Ernst Bach aus Herfurt, I. verw. Wfm. Christian Reich aus Grifte, Fr. Wehlh, tot. U.-D. Paul Thürmann aus Wellentin, Fr. Soltau, schw. verw. Gfr. Richard Bauer aus Wehlh, Fr. Ohebruf, verm. Gfr. Jakob Götter aus Jippinghausen, Kreis Wolfshagen, tot. Musl. Emil Erbeiding aus Weh, schw. verw. Musl. Eduard Gaspar aus Kleinrosseln, Kreis Nordach, verm. Musl. Ludwig Herrmann aus Vottenborn, Fr. Viedenkopf, tot. Musl. Paul Jaged aus Jaienze, Fr. Kaitowitz, tot. Gfr. Richard Koch aus Heubach, Fr. Hildburghausen, schw. verw. Musl. Paul Richard aus Hülshausen i. Th., I. verw. Gfr. Alfred von Nordheim aus Wehlh, Fr. Ohebruf, tot. Tambour Stephan Schmitt aus Romberg, Fr. Kirchhain, I. verw. Gfr. Wilhelm Stäblein aus Herneberg, Fr. Weiningen, verm. Musl. Wilhelm Beck aus Solz, Fr. Rotenburg a. H., tot. Musl. Ludwig Wefel aus Breitenbach, Fr. Viedenkopf, verm. Musl. Wilhelm Wefel aus Cassel, tot. Musl. Aloys Griesbeck aus Kellstedt, Fr. Etzhausen, schw. verw. Musl. Arthur Kemppling aus Sonnenberg, I. verw. Musl. Karl Gehmel aus Herrndorffungen, Fr. Schmalkalden, I. verw. Musl. Karl König aus Bederhagen, Fr. Hofgeismar, I. verw. Musl. Alfred Krebs aus Schmiedebach, Fr. Girschberg, I. verw. Musl. Wilhelm Lange aus Jovergen, Fr. Hofgeismar, schw. verw. Musl. Albert Langloß aus Eisenach, I. verw. Musl. Karl Beck aus Obermeiser, Fr. Hofgeismar, tot. Musl. Ludwig Maffon aus St. Quirin, Fr. Saarburg, I. verw. Musl. Otto Naffelt aus Greiffenberg, Fr. Löwenburg, I. verw. Musl. Peter Sauerwein aus Herfeld, schw. verw. Musl. Philipp Schäffer aus Bembach, Fr. Weihenburg, tot. Musl. Hermann Walter aus Steinbach, Fr. Sonneberg, tot. Musl. Wilhelm Winter aus Frankenberg, I. verw. U.-D. August Damm aus Hofe, Fr. Cassel, I. verw. U.-D. Otto Schröder aus Stralau, Niederbarnim, I. verw. U.-D. Wilhelm Platte aus Großalmerode, Fr. Weihenhausen, verm. Musl. Heinrich Jenehmann aus Bauerbach, Fr. Marburg, schw. verw. Musl. Wilhelm Effenberger aus Wichte, Fr. Weiningen, I. verw. Musl. Ernst Wimmelmanna aus Jmmenhausen, Fr. Hofgeismar, I. verw. Gfr. Heinrich Berndt aus Wolfshagen, I. verw.

III. Bataillon.

Major Wroha aus Glog, tot. Gfr. Wittilo Liebmann aus Glog, tot. Lt. Wilhelm Boehm aus Wefel, I. verw. Lt. Philipp Koesener aus Hannover, tot. Lt. d. Ref. Paul Dreßener aus Krosfen, I. verw. Lt. Günther Reiss aus Nordheim, tot. Lt. d. Ref. Hermann Nohde aus Weilar, Fr. Dornbach, schw. verw. Lt. d. Ref. Heinrich Rumpf aus Marburg a. Lahn, tot. 9. Komp.: Serg. Karl Wagener aus Lüttersheim, Waldeck, schw. verw. Musl. Wilhelm Klein aus Berndorf, Waldeck, verm. Musl. Heinrich Koll aus Armfeld, Waldeck, verm. Musl. Friedrich Schwalenböcker aus Kulte, Waldeck, verm. Gfr. Gfr. Wilhelm Deude aus Krosfen, Waldeck, verm. Tambour Gfr. Otto Conradi aus Sachsenberg, Waldeck, verm. Musl. Christian Pöhlmann II aus Tröste, Waldeck, verm. Musl. Wilhelm Stein aus Sachsenhausen, Waldeck, tot. Musl. Karl Steuber aus Reerda, Waldeck, verm. Einj. Gfr. Ernst Krummel aus Krosfen, Waldeck, schw. verw. Einj. Gfr. Oskar Kramer aus Krosfen, Waldeck, tot. Einj. Gfr. Theodor Blum aus Frankenan, Fr. Frankenberg, I. verw. Musl. Friedrich Behlen aus Willingen, Waldeck, verm. Musl. Karl Friele aus Rhoden, Waldeck, verm. Gfr. Heinrich Neße aus Oesdorf, Fr. Rheinfelt, I. verw. Musl. Georg Deuler aus Reinerthausen, Waldeck, verm. Musl. Adolf Werthold aus Sachsenhausen, Waldeck, verm. Musl. Heinrich Höhle aus Hünigshagen, Waldeck, I. verw. Musl. Karl Flamme, aus Weihen, Waldeck, I. verw. Musl. Friedrich Knipp aus Hünigshagen, Waldeck, tot. Musl. Wilhelm Schäfer aus Reingerthausen, Waldeck, tot. Musl. Heinrich Flamme aus Ammenhausen, Waldeck, tot. Musl. Christian Oed aus Rebe, Waldeck, verm. Einj. Gfr. Erwin Duh aus Weihenhausen, verm. Musl. Emil Zimmermann aus Berlin, I. verw. Musl. Adam Battenfeld aus Hündingen, verm. 10. Komp.: Musl. Karl Schäfer I, aus Odershausen, Waldeck, I. verw. Musl. Heinrich Lippe aus Freienhagen, Waldeck, tot. Musl. Friedrich Graf aus Berndorf, Waldeck, I. verw. Musl. Friedrich Peter aus Rothfelden, Fr. Wolfshagen, verm. Musl. Friedrich Schmaldeiter aus Niederwaroldern, Waldeck, verm. Musl. Hermann Schmidt aus Massenhausen, Waldeck, verm. Musl. Heinrich Göbel II aus Freienhagen, Waldeck, I. verw. Musl. Christian Weidhaupt aus Oberwaroldern, Waldeck, verm. U.-D. Wilhelm Gelling aus Sab Wildungen, tot. Tambour Karl Reithauer aus Oberweide, Waldeck, I. verw. Gfr. Ernst Ringer aus Ammighausen, Waldeck, verm. Musl. Friedrich Klein aus Hagen, Fr. Rheinfelt, verm. Gfr. Christian Wille aus Berndorf, Waldeck, verm. Gfr. Friedrich Biegler aus Stroffe, Waldeck, verm. Einj. Gfr. Karl Schütte aus Bergheim, Waldeck, verm. Musl. Wilhelm Brand aus Braunfen, Waldeck, tot. Musl. Wilhelm Winterweid aus Braunfen, Waldeck, tot. Musl. Robert Welle I aus Eubed, Waldeck, verm. 11. Komp.: U.-D. Christian Schlämer aus Tröste, Waldeck, verm. Musl. Gottfried Sobig aus Lengenfelde, Fr. am Stein, verm. Musl. Friedrich Scholle aus Gieselwerder, Fr. Hofgeismar, verm. Gfr. Albin Hammerichmidt aus Jagenbach, Fr. Weiningen, verm. Musl. Karl Jöke aus Wänden, Waldeck, verm. Gfr. Friedrich Krume aus Braunfen, Waldeck, verm. Musl. Reimund Wiederbach aus Langenbach, verm. Musl. Konrad Reiner II aus Hagenhausen, Fr. Weihenhausen, tot. Musl. Heinrich Paul aus Weihen, Waldeck, verm. Musl. August Renner aus Hagenau, tot. Musl. Adam Reiser I aus Noedshausen, Fr. Cassel, verm. 12. Komp.: Musl. Wilhelm Wollmert aus Odershausen, Waldeck, verm. Musl. Max Scheffler aus Golenau, Fr. Chemnitz, verm. Einj. Gfr. Hermann Koldhorst aus Especkamp, Fr. Lübecke, I. verw. Musl. Karl Hummel aus Ammenhausen, Waldeck, tot. Musl. Wilhelm Gennit aus Schmalefeld, Waldeck, tot. Musl. Karl Jäger I aus Hellen, Waldeck, tot. Musl. Fritz Müller I aus Saalfeld, tot. Musl. Ernst Rohrbach aus Starflos, Fr. Hersfeld, tot. Gfr. Friedrich Frese aus Großenberg, Fr. Rheinfelt, verm. Gfr. Heinrich Rauch aus Wengeringhausen, Waldeck, verm. Einj. Adolf Stoll aus Trebs, Fr. Weihenhausen, schw. verw. Musl. Edmund Pöschner aus Weibru, Fr. Hagenau, verm. Musl. Wilhelm Oester I aus Berndorf, Waldeck, verm. Musl. Karl Klein aus Frankenberg, verm. Musl. Heinrich Knag aus Eßen, Fr. Wolfshagen, verm. Musl. Christian Wöter aus Frankfurt a. Main, verm. Musl. Friedrich Oef aus Berndorf, Waldeck, verm. Musl. Christian Reithberg aus Wellerberg, Waldeck, verm. Musl. Karl Watten aus Alsbach, Fr. Weilon, verm. Musl. Heinrich Simshäuser aus Rieder-Werde, Waldeck, verm. Musl. Friedrich Wagener I aus Kulte, Waldeck, verm.

Maschinengewehrkompanie: Gfr. Heinrich Walper aus Notendimad, Fr. Cassel, tot. Musl. Karl Höse aus Gensungen, Fr. Weiningen, I. verw.

Infanterieregiment Nr. 84, Schleswig und Hadersleben.

5. Komp.: Hornist Franz Ehn aus Klein-Schlotau, Fr. Püßig, schw. verw. 6. Komp.: U.-D. d. Ref. Jeppe Friedrich Hindeloff aus Spandel, Fr. Hadersleben, I. verw. Gestr. Herbert Koch aus Grünplan, Fr. Braunschweig, I. verw. Ref. Wilhelm Broderfen Frank aus Westerstier, Fr. Londern, schw. verw. Ref. Franz Lassen Jensen aus Hvidding, Fr. Hadersleben, schw. verw. Ref. Niels Markussen Nielsen II aus Hundegad, Fr. Hadersleben, verm. Ref. Conrad Carl Waje aus Felsiedt, Fr. Hadersleben, I. verw. 7. Komp.: Musl. Wilhelm Kude aus Fiesharric, Fr. Vordeholm, tot. Musl. Joseph Nyga aus Boufowo, Fr. Reutomschel, schw. verw. Musl. Peter Hansen aus Hammeleff, Fr. Hadersleben, schw. verw. Ref. Niels Nielsen aus Karve, Fr. Hadersleben, I. verw. Musl. Hans Wolf II aus Sarzhüttel, Fr. Süderdithmarschen, I. verw. Gestr. d. Ref. Hermann Bullerjahn aus Kroschowitz, Fr. Oypeln, I. verw. Ref. Hermann Stoolund aus Andrup, Fr. Hadersleben, I. verw. Ref. Otto Albrecht aus Fuchsbuch, Fr. Schlochau, I. verw. Gestr. d. Ref. Willy Freese aus Drielermoor, Fr. Oldenburg, I. verw. 8. Komp.: Gestr. Heinrich Schrader aus Baden, Fr. Achim, I. verw. Musl. Friedrich Petersen aus Hadersleben, I. verw.

Infanterieregiment Nr. 88, Hanau.

5. Komp.: U.-D. d. Ref. Richard Becker aus Wichmannshausen, Fr. Eschwege, tot. Einj. U.-D. Paul Fischbach aus Hanau, tot. Gestr. Georg Müller aus Schonberg, Fr. Ober-Taunus, tot. Musl. August Meier aus Pfaffenwiesbach, Fr. Ufingen, tot. Gestr. Ludwig Freimann aus Hantsgau, Fr. Alstadt, schw. verw. Tambour Emil Feldner aus Langenbrücken, Fr. Oberwesterwald, schw. verw. Musl. Heinrich Kuhlmann aus Niederlemp, Fr. Wehlar, schw. verw. Musl. Wilhelm Haas I aus Langenbiebach, Fr. Hanau, schw. verw. Musl. Karl Steup aus Marienberg, Fr. Oberwesterwald, I. verw. 6. Komp.: Oberst. Oskar Eger aus Harburg (Pr.), I. verw. Einj. U.-D. August Otterlein aus Herfeld, tot. U.-D. d. Ref. Richard Güth aus Weier, Fr. Selnhäusen, tot. Ref. Friedrich Heuß aus Mosborn, Fr. Selnhäusen, tot. Ref. Julius Beller aus Niederdorf, Fr. Hanau, tot. Musl. Johann Raed aus Oberemmel, Fr. Trier, tot. Einj. Gfr. Georg Steinbach aus Friedewald, Fr. Herfeld, tot. Ref. Nikolaus Gersung aus Niederdorf, Fr. Hanau, tot. U.-D. d. Ref. Ludwig Jendburg aus Westerbach, tot. Einj. U.-D. Hermann Bernsmüller aus Elberfeld, I. verw. Ref. Robert Kromung aus Darmstadt, I. verw. Musl. Fritz Kinkel aus Plau, Fr. Westerbach, I. verw. Musl. Joseph Meyer aus Schleifstadt, I. verw. Ref. Georg Ritter aus Hochwang, Bayern, I. verw. Ref. Heinrich Junt I aus Bokmerg, Fr. Schlüchtern, I. verw. Ref. Johann Danner aus Mereswoldern, I. verw. Musl. Heinrich Wissenbach aus Gundheim, Fr. Schlüchtern, verm. Gestr. d. Ref. Heinrich Böller aus Schlüchtern, I. verw. Ref. Edward Ernst aus Riedel-Steinberg, schw. verw. Ref. Wilhelm Oestrich aus Wadmann, Fr. Fulda, schw. verw. Musl. Wilhelm Pfeifer aus Mittelftern, Fr. Pöppelheim, schw. verw. Ref. Oswald Zabel aus Anoldsdorf, Kesspreugen, schw. verw. Ref. Heinrich Denhardt aus Schlüchtern, verm. Wehrmann Emil Bollmer aus Göttingen, Württemberg, schw. verw. Wilhelm Steinhauer aus Frankfurt a. M., verm. Ref. Sebastian Staal aus R. Jehr, Fr. Cassel, schw. verw. Einj. U.-D. Josef Wolf aus Wimbden, Fr. Hanau, schw. verw. 7. Komp.: U.-D. Hermann Schmidt II aus Hahnstädten, Fr. Unterlahn, tot. Tambour Gestr. Anton Köth aus Herfeld, Fr. Unterlahn, tot. Musl. Johann Seng aus Algenhain, Fr. Alfeld, tot. Musl. Jakob Schenberger aus Oberahr, Fr. Westerbach, tot. Musl. Heinrich Hofmann aus Fürtz, Fr. Mittelstranfen, tot. Musl. Wilhelm Zimmermann aus Wiesbaden, tot. Musl. Hermann Steinberg aus Hedmede, Fr. Almena i. Westf., I. verw. Musl. Otto Paul aus Haiger, Fr. Dillkreis, I. verw. Ref. Jakob Ring aus Aachen, Württemberg, I. verw. Ref. Karl Schlegel aus Kappelhausen, Fr. Hanau, schw. verw. Gestr. d. Ref. Friedrich Schirp aus Schlüchtern, I. verw. Ref. Johann Stang aus Schwarzenfels, Fr. Schlüchtern, I. verw. Ref. Aloisius Storch aus Hittershausen, Fr. Fulda, schw. verw. Ref. Peter Köhler aus Hüttingelsh, Fr. Hanau, I. verw. Ref. Heinrich Hartung aus Dauringen, Fr. Siegen, I. verw. Ref. August Barth I aus Dalsherda, Fr. Gersfeld, I. verw. Musl. Ernst Petry aus Breitfeld, Dillkreis, I. verw. Musl. Johann Haag aus Wissenwegen, Fr. Saargemünd, I. verw. Ref. Franz Graul aus Bad Soden, I. verw. Musl. Anton Zimmermann II aus Eßen, Fr. Marienberg, schw. verw. Ref. Karl Reng aus Eßingen, Fr. Selnhäusen, verm. Ref. Heinrich Oht aus Allandstädten, Fr. Hanau, verm. Ref. Adolf Krämer aus Ober-Rodenbach, Fr. Hanau, verm. Ref. Bruno Meiser aus Karlsruhe, Baden, schw. verw. Ref. Wilhelm Schmidt aus Hanau, I. verw. Bischofsw. Otto Best aus Cadobach, Unterwesterwaldkreis, schw. verw. Musl. Philipp Hörne aus Oberbuch, Fr. Westerbach, I. verw. Musl. Stephan Bender aus Oberlehen, Fr. Ober-Taunus, schw. verw. Gestr. Karl Ulmer aus Waldkirch, schw. verw. 8. Komp.: Gfr. Hym. Karl Ridenbach aus Johannisburg, Oberlahn, I. verw. Gestr. d. Ref. Jean Raffel aus Wachenbuchen, Fr. Hanau, tot. U.-D. d. Ref. Friedrich Kiebling aus Hanau, tot. U.-D. d. Ref. Paul Weber aus Kellerringen, Dillkreis, tot. Musl. Alfred Ulrich aus Stendal, tot. Ref. Peter Bender aus Marköbel, Fr. Hanau, tot. U.-D. Max Schwuchow aus Hanau, I. verw. Gestr. Johannes Ried aus Wittanborn, Fr. Selnhäusen, I. verw. Musl. Karl Häbner aus Vamburg, I. verw. Musl. Johann Pröll aus Rürnberg, I. verw. Einj. Gestr. Kurt Knobloch aus Frankfurt a. M., I. verw. Musl. Hermann Stoll aus Frankfurt a. M., schw. verw. Musl. Johann Stephan aus Seebach, Fr. Frankfurt a. M., I. verw. Musl. Josef Grox aus Diechtach, Bayern, I. verw. Ref. Nikolaus Knoll aus Ballroth, Fr. Schlüchtern, I. verw. Ref. Andreas Nord aus Hanau, I. verw. Gestr. d. Ref. Joseph Schaffrath aus Somborn, Fr. Selnhäusen, I. verw. Gestr. d. Ref. Fritz Roth aus Hanau, I. verw. Gestr. d. Ref. Heinrich Bresser aus Hanau, I. verw. Musl. Ludwig Franz aus Frankfurt a. M., I. verw. Ref. Richard Rieger aus Ober-Dürnbach, Fr. Würzburg, verm. Gestr. d. Ref. Heinrich Köhler aus Bimmerode, Fr. Cassel, verm. Ref. Christian Heinz aus Hossende, Fr. Rotenburg, verm. Ref. Robert Hofmann aus Florenberg, Fr. Fulda, verm. Gestr. d. Ref. Justus Schäler aus Calden, Fr. Hofgeismar, verm. Ref. Bernhard Bonner aus Rieder-Ralbach, Fr. Fulda, verm. Ref. Johann Glies aus Ober-Solzbad, Fr. Selnhäusen, verm.

Infanterieregiment Nr. 95, Gotha, Hildburghausen, Coburg.

1. Komp.: Musl. Ferdinand Dunkel aus Weimar, Fr. Ohebruf, schw. verw. 2. Komp.: U.-D. d. Ref. Gustav Braun aus Großwelebach, Fr. Langenlana, I. verw. Musl. Paul Stegmann aus Schönan a. d. H., Fr. Waltershausen, verm. 3. Komp.: Lt. Andreas von Aufod aus Gleiwitz, Fr. Oypeln, I. verw. Ref. Oskar Orlicky aus Herenhof, Fr. Ohebruf, schw. verw. Ref. Oskar Stoll aus Wienstadt, Fr. Gotha, schw. verw. 4. Komp.: Musl. Guldreich Groß aus Achara, Fr. Gotha, verm. Gestr. August Darr aus Rauendorf, Fr. Ohebruf, verm. 6. Komp.: Musl. August Metzger aus Taschbach, Fr. Hildburghausen, verm.

9. Komp.: Gfr. Hym. Hans Wille aus Blankenburg, Harz, tot. Ref. Karl Trebbdorf aus Krawinkel, Fr. Ohebruf, tot. Musl. Gustav Pröbst aus Almerswind, Fr. Coburg, tot. Tambour Lorenz Franz aus Einberg, Fr. Coburg, tot. Musl. Martin Ehrhardt aus Mengersgereuth, Sachsen-Meiningen, I. verw. Musl. Moritz Hermann aus Oberhasfeld, Sachsen-Meiningen, schw. verw. Musl. Gantzer Richterlein aus Biesau, Sachsen-Meiningen, schw. verw. Ref. August Lutz aus Einberg, Fr. Coburg, schw. verw. Ref. Franz Schindelfelder aus Neustadt, Fr. Coburg, schw. verw. Ref. Karl Bierneusel aus Eichhof, Fr. Coburg, schw. verw. Musl. Julius Wachsmann aus Mloggenbrunn, Fr. Coburg, verm.

Ersatzbataillon Landwehriinfanterieregiment Nr. 110, Rastatt.

2. Komp.: Gestr. d. Landw. II Heinrich Reßhof aus Michelbach, I. verw.

Infanterieregiment Nr. 113, Freiburg in Baden.

1. Komp.: Ref. Joseph Daiger, tot. U.-D. Schweidhard, tot. 3. Komp.: Musl. Johann Endres, verm. U.-D. Franz Hogenmüller verm. Ref. Karl Winterhalter, verm. 4. Komp.: Musl. Karl Bremer, verm. Einj. U.-D. Walter Klein, verm. Ref. Wilhelm Rombach, tot. Stab des II. Bataillons: Maj. von Langsdorff, tot. 7. Komp.: Gestr. d. Ref. Wilhelm Roth, verm. Musl. Wilhelm Krüger, verm. Gestr. Philipp Scheuermann, verm. 8. Komp.: Lt. d. Ref. Kurt Reimweber, verm. Musl. Dietrich, tot. Gestr. Alois Aug, verm. Ref. August Wagner, tot. 11. Komp.: Einj. Gfr. Hans Blumenthal, tot. 12. Komp.: Lt. d. Ref. Felix Beder, verm. Musl. Ernst Merkel, verm. Ohne Kompagnieangabe: Gfr. Hubemann, tot. Lt. von Langsdorff, tot. Lt. August Reimweber, verm.

Leibgardeinfanterieregiment Nr. 115, Darmstadt.

6. Komp.: Offizierstellvert. Reinhold Bauer, verm. 12. Komp.: Ref. Paul Apel, verm.

Infanterieregiment Nr. 138, Mörchingen.

12. Komp.: Musl. Kemper aus Esfen, tot. Ohne Kompagnieangabe: Ref. Beder aus Bingerwald i. Gf.-Lothr., tot. Musl. Wallenbi, tot.

Infanterieregiment Nr. 143, Straßburg i. E. und Mühlh.

Stab: Oberst von Petersdorff, tot. 1. Komp.: Gestr. Wilhelm Hauswald, verm. Musl. Stephan Kühner, verm. U.-D. Rudolf Kurzhals, verm. Ref. Emil Wälderstedt, verm. 2. Komp.: Ersatzref. Emil Gemberger, verm. Musl. Jtth, verm. Ref. Reinhold Kramp, verm. Musl. Bronislau Witulke, verm. 3. Komp.: Ref. Christian Dahl, verm. Ref. Fritz Kuhn, verm. Ref. Fritz Kühn, verm. Ref. Wilhelm Mafer, verm. Musl. Stanislaus Komak, verm. Musl. Georg Paulus, verm. Gestr. d. Ref. Peter Schall, verm. Ref. Franz Weidemann, verm. Ref. Karl Wagner, verm. 4. Komp.: Kapitulant Stephan Baluch, verm. Ersatzref. Josef Riss, verm. Ref. August Stoll, tot. Ref. Hubert Sautelsberg, verm. 5. Komp.: Ref. Georg Groß, verm. Musl. Alfred Kopp, verm. Musl. Wendelin Schneider, verm. Musl. Wilhelm Seewer, verm. Musl. Franz Talasca, verm. 6. Komp.: Musl. Johann Strömer, verm. Gestr. Johann Zimmermann, verm. 7. Komp.: Musl. Emil Strenger, verm. 8. Komp.: Lt. d. Ref. Joseph Albertus, verm. Musl. Paul Reiser, verm. Ref. Peter Hof, verm. Ref. Eugen Reß, verm. Musl. Johann Marbach, verm. 9. Komp.: Musl. Huber, verm. Gestr. d. Ref. Lorenz Dedert, verm. Musl. Philipp Hines, verm. Musl. Karl Stolz, verm. Josef Schicy, verm. 10. Komp.: Gfr. Werner Dink, verm. Gestr. d. Ref. Jakob Haas, verm. Ref. Fritz Kemner, verm. Ref. Josef Komp, verm. Gestr. Fritz Fr. Jakob König, verm. Ref. Josef Thomas, verm. 11. Komp.: Musl. Brignan, verm. Gustav Dominik, tot. Ref. Alfons Müller, verm. Musl. Alois Stüker, verm. Ohne Angabe der Kompagnie: Musl. Franz Hzejina, verm. Maschinengewehrkomp.: Schütze Josef Gerzel, verm.

Infanterieregiment Nr. 145, Ostrowo.

1. Komp.: Tambour Julius Cokmann, verm. Musl. Josef Grzuška, verm. Gestr. Johann Jaegers, verm. Musl. Wilhelm Schöner, verm. Musl. Jakob Willems, verm. 2. Komp.: Ref. Andreas Strienen, verm. 3. Komp.: Ref. Anton Paulzen, verm. 4. Komp.: Ref. Wilhelm Pash, verm. Ohne Angabe der Kompagnie: Ref. Wilhelm Albers, verm. Musl. Heinrich Grohe-Dypphoff, verm. Musl. Friedrich Hirtlein, verm. Musl. Hermann Leggewie, verm. Musl. Papp Müller, verm. Ref. Jakob Wolf, verm.

Infanterieregiment Nr. 146, Allenstein.

12. Komp.: Ref. Conrad Thamm, verm.

Infanterieregiment Nr. 150, Allenstein.

1. Komp.: Gestr. Arno Paul, verm. 6. Komp.: Ref. Richard Müller, verm.

Infanterieregiment Nr. 165, Blankenburg am Harz.

6. Komp.: Musl. d. Ref. Heinrich Ahrens aus Rentwegerleben, Fr. Ohebrufen, verm. Musl. Karl Wolf aus Wehstedt, Fr. Halberstadt, verm. Gestr. d. Ref. Ludwig Grashoff aus Magdeburg, verm. Bischofsw. d. Ref. Ludwig Fischer aus Quedlinburg, schw. verw. Musl. Karl Hage aus Timmenrode, Fr. Blankenburg, schw. verw. Musl. Heinrich Schulze II aus Ellenstedt, Fr. Ohebrufen, schw. verw.

Infanterieregiment Nr. 174, Forbach.

Major Bodmann, tot.

Jägerbataillon Nr. 1, Orlaufburg.

Radsfahrerkomp.: Jäger Gieshuber aus Sattelweinsteln, Bayern, I. verw. Jäger Schwegler aus Oting, Schwaben, Bayern, I. verw. Jäger Meisenberger aus Mühlhof, Bayern, verm.

Jägerbataillon Nr. 4, Naumburg a. S.

2. Komp.: Jäger Paul Decker, verm. 3. Komp.: Lt. d. Ref. Kurt Brohm, verm. Oberjäger Carl Jahnmann, verm. Jäger August Sperling, verm. 4. Komp.: Jäger Wilhelm Mayer, verm. Jäger Werner Richard, verm. Jäger Hermann Schmidt I, verm. Ref. Rudolf Strimer, verm. Jäger Richard Werner, verm. Jäger Rudolf Wittenbecker, verm.

Jägerbataillon Nr. 7, Bückeburg.

1. Komp.: Ref. Otto Müller, verw. Einj. Adh. Hahn, verw. Gefr. Karl Pant, verw. Jäger Hubert Sauter, verw. Jäger Richard Schmidt, verw. Jäger Heinrich Schläfer, verw. Jäger Hans Stelzer, verw. Jäger Heinrich Vorderbrüggen, verw. Jäger Peter Worm, verw. Jäger Christ. Wurtzmann, verw.
2. Komp.: Ref. Friedrich Volte, verw. Gefr. Walter Seiden, verw. Jäger Gustav Hante, verw. Jäger Hermann Hilfeneyer, verw. Jäger Gustav Lage, verw. Jäger Karl Poperski, verw. Esler Rothmann, verw. Ref. Walter Spanneberg, verw. Jäger Wilhelm Tappert, verw.
3. Komp.: Jäger Karl Blachmayer, verw. Jäger Heinrich Grotzian, verw. Jäger Hermann Hohenberg, verw. Jäger Friedrich Hilde II, verw. Jäger Hermann Hohenberg, verw. Ref. Ernst Tappe, verw.
4. Komp.: Einj.-Freiw. Oberjäger Fritz Müller, verw. Ref. Siegfried Müller, verw. Jäger Heinrich Weyenschopf, verw.
5. Komp.: Jäger Werner Klein, verw. Oberjägerdienstführer Ludwig Krauser, verw. Vizewachtm. Hermann Peuser, verw. Ohne Kompagnie: Lt. Fritz von Kappard, verw. Jäger Hille, verw. Jäger Wilhelm Klämer, verw. Oberjäger Emil Schelzer, verw. Jäger Heinrich Stehnen, verw. Gefr. Rudolf Gernisch, verw.

Jägerbataillon Nr. 9, Raheburg.

1. Komp.: Jäger Anton Heufeler, verw. Jäger Emil Rowald, verw. Gefr. Heinrich Schulz, verw. Jäger Johann Stahmer, verw.
2. Komp.: Ref. Jürgen Küster, verw.
3. Komp.: Ref. Wilhelm Harfen, verw. Oberjäger Alfred Wern, verw. Jäger Hugo Schmidt, verw.
4. Komp.: Jäger Hermann Brandt, verw. Ref. Karl Franke I, verw. Jäger Heinrich Gosmann, verw. Ref. Otto Knopp, verw. Gefr. Wilhelm Lorenzen, verw. Ref. Heinrich Döschner, verw. Ref. Fritz Boelholdt, verw.
5. Komp.: Ref. Casar Müller, verw. Jäger Robert Mühl, verw.
Nachfahrerkomp.: Jäger August Sabel, verw. Ohne Angabe der Kompagnie: Optm. Ferdinand von Boelzig, verw. Lt. Hubert Erdmann, verw. Lt. Friedrich Reuhaus, verw. Gefr. Heinrich Darns, verw. Gefr. Willi von Leerfen, verw. Jäger Ernst Diegel, verw.

Maschinengewehrabteilung Nr. 5, Insterburg.

Fahrer Otto Mrozek, verw.

Maschinengewehrabteilung Nr. 12, Meß.

Behrn. Johann Bergmann, verw.

Kürassierregiment Nr. 2, Pasewalk.

2. Est.: Gefr. Fritz Behmenkengel, verw. Kür. Martin Laake, verw. Mag. Stade, verw.
3. Est.: Kür. Walter Dabbert, verw. Kür. Walter Gabel, verw. Ref. Paul Garste, verw. Kür. Otto Mund, verw. Kür. Theodor Meinte, verw. Kür. Emil Nabitte, verw. Kür. Gustav Rattke II, verw.
5. Est.: Lt. Karl von der Marwitz, verw. Kür. Walter Fabian, verw. Kür. Friedrich Nidbusch, verw. Kür. Otto Theimann, verw.

Kürassierregiment Nr. 3, Königsberg i. Pr.

1. Est.: Kür. Anton Ruch, verw. Gefr. Adolf Radzgun, verw.
2. Est.: Kür. Albert Radug, verw.
5. Est.: Gefr. Johann Gruber, verw.

Kürassierregiment Nr. 5, Riesenburg, Rosenberg, Deutsch-Eylau.

3. Est.: Kür. Emil Klotz, verw.

Kürassierregiment Nr. 6, Brandenburg a. H.

1. Est.: Gefr. Friedrich Krause aus Lütke, Kr. Jauch-Belzig, I. verw. Serg. Otto Fiebig aus Lohs, Kr. Sorau, I. verw. Gefr. d. Ref. Wilhelm Romy aus Funkenhagen, Kr. Templin, I. verw. Gefr. d. Ref. Wilhelm Müller aus Schönwerder, Kr. Prenzlau, I. verw. Kür. Willi Trunger aus Coburg, Sachsen-Coburg-Gotha, verw.
4. Est.: Serg. Ahlert, tot.

Dragonerregiment Nr. 15, Hagenau.

1. Est.: Serg. Karl Basse, I. verw.
3. Est.: Drag. Franz Bamber aus Alteneffen, verm. Drag. Joseph Will aus Bonn, verm. Drag. Michael Diebold aus Erfurt, I. verw. Serg. Walter Berni aus Fürstentum-Lebus, Kr. Frankfurt a. O., I. verw. Drag. Fritz Kannepe aus Herdenscheld, Kr. Altena, I. verw.
4. Est.: Serg. Georg Hamann aus Gronau, Kr. Hildesheim, I. verw. Vizewachtm. Alfons Paar aus Altschörf, Kr. Bergheim, I. verw. Drag. Peter Smolinski aus Brest, Kr. Strasburg i. Westpreußen, I. verw. Drag. Max Wolke aus Reichen, Kr. Verden, verm. Drag. Gottlieb Merian aus Trier, verm. Drag. Adolf Buchthal aus Varen, Kr. Ewentebe, I. verw. Drag. Heinrich Emmerich aus Willingen, Kr. Mörz, verm. Serg. Roderich, tot.

Husarenregiment Nr. 9, Straßburg i. E.

1. Est.: Lt. Max Vering aus Meß, verm. Serg. Robert Hübler aus Rosengarth, Kr. Heilsberg, I. verw. Husar Thomas Mübidi aus Seehelm, Kr. Posen, tot. Husar August Benz aus Weidbrödel, Kr. Neuenbünnen, tot. U.-O. Paul Vogel aus Weidhausen i. N., verm. Husar Johann Schünig aus Koblenz, verm. Husar Adolf Schnitzler aus Neuh, verm. Husar Ernst Horachty aus Mannheim, verm. Husar Friedrich Döddel aus Ringelried, Kr. Magdeburg, verm. Ref. Friedrich Spridmann aus Danten, Kr. Altenkirchen, verm. Ref. Josef Woss aus Mägenheim, Kr. Straßburg, verm.
2. Est.: U.-O. Gustav Bochner aus Ködlin, verm. Husar Karl Baumhauer aus Andlau, Kr. Schlettstadt, verm. Husar Willi Dombrowe aus Steinmih, Kr. Schlawe, verm. Husar Peter Sabel aus Halgenhausen, Kr. Frankenberg, verm. Husar Max Nidel aus Wartenstein, Kr. Rülhausen, I. verw.
3. Est.: Lt. Alfred Roppenhusen aus Hamburg, verm. Lt. Friedrich Stellung aus Barmen, verm. Ref. Ludwig Mischel aus Gaminloh, Westfalen, I. verw. U.-O. Josef Sens aus Reg, Kr. St. Goar, verm. Ref. Mischel, verm. Gefr. Wilhelm Sperfeld aus Magdeburg, verm. Gefr. d. Ref. Einj.-Freiw. Schab, verm. Husar Josef Bell aus Wolfach, Kr. Baden, verm. Husar Josef Burgard aus Margenheim, Kr. Unterelsaß, verm.
4. Est.: Lt. Martin Scheller aus Danzig, I. verw. Husar Heinrich Bring aus Saarbrücken, I. verw. Husar Nikolaus Geseles aus Saarouis, I. verw. Ref. Veriaus aus Cambenheim, verm. Husar Ludwig Feld aus Saarbrücken, I. verw.

Husarenregiment Nr. 12, Torgau.

4. Est.: Gefr. d. Ref. Paul Schmidt, verw.
5. Est.: U.-O. (Zornpeter) Oskar Dettmar, verw.

Manenregiment Nr. 5, Düsseldorf.

5. Est.: Man Blachmann, tot.

Manenregiment Nr. 7, Saarbrücken.

2. Lt. d. Ref. Schmieder, I. verw. Man Stäbde, I. verw. Man Waland, I. verw. Ref. Weis, verm. Man Gril I, I. verw. Man Risch, I. verw. Man Kurek, verm. Serg. Siemer,

schw. verw. U.-O. Leonhardt, schw. verw. Man Gostermann, schw. verw. Gefr. Moutreal, schw. verw. Man Jouslum, I. verw. Man Gebel, I. verw. Man Bolt, verm.

Manenregiment Nr. 11, Saarburg.

2. Est.: Lt. Friedrich Wilhelm Eschweiler aus Bremen, I. verw. Man Paul Rude aus Krotoschin, tot. Gefr. Ignaz Lorenz aus Lodi, Kr. Rom, I. verw.
3. Est.: Man Max Dabbert aus Hagenau, I. verw. Serg. August Stiefelbogen aus Grünheid, Kr. Wipperfürth, verm. U.-O. Hermann Gerbig aus Greifenhagen, verm. Man Joseph Leinhardt aus Walshausen, Kr. Saargemünd, verm. Man Heinrich Jangerte aus Sonneberg, verm. Man Paul Hartmann aus Helmstedt, verm. Man Heinrich Fromm aus Gerbershausen, Kr. Heiligenstadt, verm.
4. Est.: Lt. Wäsmolab Schubuth aus Wauschau, verm. Gefr. Hermann Engel aus Kalau, tot. U.-O. Franz Kuschorot aus Paulswalde, Kr. Angerburg, tot. Gefr. Max Konicke aus Michael, Kr. Breslau, tot. Gefr. Richard Schulz aus Schwiebus, Kr. Frankfurt a. O., tot. Man Willy Vaber aus Kalau, tot. Man Oerbert Beyerlah aus Neuenburg, Kr. Frankfurt a. O., verm. Man Karl Weinrauch aus Berlin, tot. Man Rudolf Schüttig aus Boderich, Kr. Dresden, tot. Man Willy Mischler aus Berlin, verm. Gefr. Anton Franz Binz aus Steinburg, Kr. Zabern, verm. Man Alfred Karl Müller aus Debschowitz, Kr. Bera, verm.

Manenregiment Nr. 15, Saarburg.

1. Est.: Lt. d. Ref. Joseph Heimann aus Ebn, I. verw. Gefr. Franz Heinde aus Hühnsiedt, Mansfelder Seekreis, I. verw. Gefr. Hermann Lange aus Bünndorf, Kr. Weisberg, tot. Man Max Knop aus Herbst, I. verm. Man Michael Schommer aus Münden-Gladbach, I. verm. Man Johann Laurus aus Schmelz, Mansfelder Seekreis, verm. Man Ernst Blasius aus Wilschrode, Mansfelder Seekreis, verm. Man Friedrich Stiefel aus St. Annual, Kr. Saarbrücken, verm.

Jägerregiment zu Pferde Nr. 5, Mülhausen i. E.

1. Est.: Jäger Braun, tot. Gefr. Krids, I. verw.
2. Est.: Einj.-Freiw. U.-O. Walter, tot. Gefr. Meyer, I. verw. Jäger Kumpf, I. verw.
3. Est.: Serg. Stückenoth, tot. Jäger Kelsch, verw. Jäger Hartmann, verw. Ref. Jäger Willid, schw. verw. Serg. Bohmann, verw. Jäger Klöner, verm. Jäger Reih, verw. Jäger Schäfer, verm. Jäger Schulmacher, I. verw.
4. Est.: Jäger Horn, tot. Jäger Ritter, tot. Vizewachtm. Rindler, verw. Jäger Gesehe, schw. verw. U.-O. Krubed, I. verw.

Jägerregiment zu Pferde Nr. 8, Trier.

1. Est.: U.-O. Paul Johann Leiert, verm.

5. Gardesfeldartillerieregiment, Jüterbog.

3. Batt.: Kan. Goype II., I. verw.

1. Gardesreservefeldartillerieregiment, Berlin.

4. Batt.: San.-Gefr. Chr. Klein aus Hantzenheim, Kr. Schleiden, verm. Kan. Franz Furcher aus Hannover-Linden, verm. Kan. Franz Kremer aus Hütigen, Kr. Düren, verm. Gefr. Heinrich Gripp aus Oldenburg, Regierungsbezirk Schleswig, verm. Kan. Peter Kremer aus Vederath, Kr. Grewenbroich, verm.
5. Batt.: Lt. d. Ref. Ksch, verw. Kan. Gampel aus Reingen, verm. Kan. Hülsenbeck aus Barmen, tot. Kan. Wännenweber aus Remscheid, verm. Kan. Rühl aus Jena-Ost, verm. Kan. Frank aus Wolfsdorf, verm. Gefr. Niemann aus Wünde, verm. Gefr. Knst aus Mannheim, verm. Kan. Bell aus Uckerdorf, verm. U.-O. Ebers aus Berlin, verm.

3. Gardesreservefeldartillerieregiment, Jüterbog.

1. Batt.: Kan. Kelle, schw. verw. Kan. Wisliski, schw. verw.
2. Batt.: Kan. Roggenbrodt, I. verw. Kan. Raf, I. verw. Kan. Gehr, I. verw.
4. Batt.: Kan. Korn aus Neutomier, I. verw. Kan. Worsch aus Schneidemühl, verm. Kan. Schiller aus Szardshien, verm.
5. Batt.: Kan. Dbrig, tot. Kan. Grewitsch, I. verw. Vizewachtm. Fehner, I. verw. Kan. Tieg, verm. Kan. Gatinis, verm.
6. Batt.: Gefr. Fehrs, verm. Kan. Genl, I. verw.

Leichte Munitionskolonnen I.

Kan. Royal, verm. Kan. Hellwig, I. verw.

Leichte Munitionskolonnen II.

Kan. Boh, tot. Kan. Schuren, I. verw.

Feldartillerieregiment Nr. 3, Brandenburg a. H.

Reitende Abteil.: Gefr. Ludwig Vosten, verm.

Feldartillerieregiment Nr. 5, Sprottau, Sagan.

4. Batt.: U.-O. d. Ref. Willy Bogig aus Gölitz, I. verw. Ref. Josef Ringel aus Rengersdorf, Kr. Mag, I. verw.
5. Batt.: Kan. Paul Kros aus Ebersdorf, Kr. Sprottau, I. verw. Kan. Erich Lusch aus Sprottau, I. verw.
6. Batt.: Optm. Hans Abel, schw. verw. Fähnchenjunger Walter Dubiel aus Groß-Strehlitz, Kr. Groß-Strehlitz, schw. verw. Vizewachtm. Walter Hennig aus Burg bei Magdeburg, Kr. Jerichow I, I. verw. Serg. Arthur Sähnel aus Rüdersdorf, Kr. Sprottau, I. verw. Gefr. d. Ref. Hermann Mengel aus Frankenberg, Kr. Frankenstein, I. verw. Gefr. d. Ref. Wilhelm Ruf aus Remmigen, Kr. Remmigen, I. verw. Gefr. d. Ref. Willy Noell aus Gütrow, Kr. Gütrow, I. verw. Kan. Johann Cabanski aus Schwerzen, Kr. Posen, I. verw. Ref. Alfred Häfer aus Pöthig, Kr. Gölitz, I. verw. Ref. Alfred Ruck aus Gabel, Kreis Gutzrau, I. verw. Kan. Paul Ralesiska aus Ditterdorf, Kr. Sprottau, I. verw. Ref. Otto Rosenberger aus Kosheim, Kr. Rimpfisch, I. verw. Kan. Josef Vater aus Langen, Kreis Primmisau, I. verw. Kan. Ernst Abraham aus Guben, I. verw. Kan. Alfred Hübner aus Neufals a. d. Ober, Kr. Freystadt, schw. verw. Ref. Karl Großmann aus Petersdorf, Kreis Sprottau, I. verw. Kan. Andreas Wobbski aus Kempen, Kr. Posen, I. verw. Ref. Adolf Hoffmann aus Wehlestranze, Kr. Wörlau, I. verw. Kan. Oskar Speer aus Wehlig, Kr. Sprottau, I. verw. Ref. Max Stozenski aus Lilowitz, Kr. Falkenberg, I. verw. Ref. Wilhelm Oloy aus Strans, Kr. Bunzlau, I. verw.

Feldartillerieregiment Nr. 14, Karlsruhe.

Stab: Oberbeter. Dr. Ratusch, I. verw.

Ohne Angabe des Dienstgrades: Ref. I. verw.

1. Batt.: Optm. Holzendorff, I. verw. Kan. Karl Wilhelm Freiberger aus Nötlingen, Kr. Pforzheim, tot. Kan. Ludwig Schneider II, aus Oberelsdorf, Kr. Weihenburg, schw. verm. Kan. Friedrich Häfer aus Göttingen, Kr. Engen, I. verw. Gefr. Albert Handlos aus Göttingen, Kr. Eppingen, I. verw. Serg. Ernst aus Singheim, Baden, I. verw. Kan. Otto Friedrichmann aus Leiberstung, Kr. Wühl, I. verw.
2. Batt.: Lt. Franz Honsberg aus Reimscheid, I. verw. Kan. Otto Jle aus Durlach, Kr. Karlsruhe, I. verw. Kan. Otto Rathfelder aus Pforzheim, I. verw. U.-O. Wilhelm Herrmann aus Redargemünd, Kr. Heilberg, I. verw. Kan. August Boger aus Pforzheim, I. verw. Kan. Otto Freiter aus Karlsruhe, I. verw. Kan. Michael Rang aus Weiler, Kr. Heppenheim, tot. Vizew. Richard Reih aus Waldkirch, Kr. Freiburg, schw. verm. U.-O. Hans Meisch aus Ralsch, Kr. Karlsruhe, I. verw. Gefr. Karl Maier aus Rungingen, Kr. Freiburg, I. verw. Kan. August Berggdy aus Aue, Kr. Karlsruhe, I. verw. Kan. Isidor Duhlingen aus Ralsch, Kr. Karlsruhe, I. verw. Kan. Hermann Wittroff aus

Gölschhausen, Kr. Bruchsal, tot. Kan. Hermann Wittroff aus Gölschhausen, Kr. Bruchsal, tot. Kan. Wilhelm Bender aus Heideberg, I. verw. Kan. Wilhelm Klion aus Uerbach, Kr. Karlsruhe, I. verw. Kan. Albert Kronenweil aus Langenheinbach, Kr. Karlsruhe, I. verw.

3. Batt.: Vizewachtm. Jakob Meus aus Riehen, Kr. Eppingen, I. verm. Kan. Adolf Mäurer aus Langfeld, Kr. Dernbach, schw. verw. Kan. Trompeter Karl Lange, I. verm. Kan. Trompeter Karl Walter II., verm. Kan. Alb. Lubw. Wsch III., I. verm. Gefr. Karl Reuper aus Karlsruhe, I. verm. Kan. Karl Berculfer, I. verw.

Leichte Munitionskolonnen: Vizewachtm. Max Eitinger, schw. verw. Kan. Karl Goldschmitt, schw. verw. Kan. Max Hartmann, I. verm. Kan. Adolf Hagendorn aus Weisbach, Kr. Weisbach, schw. verw. Kan. Oß, schw. verw.

Feldartillerieregiment Nr. 15, Saarburg.

1. Reitende Batt.: Kan. Gottmannshausen aus Friedsdell, Reg.-Bez. Erfurt, I. verw.
2. Reitende Batt.: Kan. Kessler aus Bourbach, Kr. Saarbrücken, I. verw.
3. Reitende Batt.: Kan. Kremer aus Rößscheid, Kreis Aachen, I. verw.

Feldartillerieregiment Nr. 19, Erfurt.

Kan. Heibelmann aus Niederroßla, verwundet.

Feldartillerieregiment Nr. 59, Ebn.

Ohne Angabe der Batterie: Behrn. Gerhard Weisenberg, verwundet.

Feldartillerieregiment Nr. 76, Freiburg in Baden.

4. Batt.: Fähnreiter Hüter aus Mülhausen (Hür.), tot. Kan. Meyer aus Staufen, verm. Gefr. Schärer aus Schopfheim, verm. Kan. Wyber aus Gardsweiler, verm. Kan. Dießche aus Alersteeg, verm. Kan. Wörne aus Hringen, verm.
6. Batt.: Kan. Bruppaker, aus Wehlenheim, tot. Kan. Schwab aus Volkrecht, tot. Kan. Linger aus Oppenau, tot. Ref. König aus Wühl, tot. Kan. Wettlin aus Schlangen, tot.

Feldartillerieregiment Nr. 84, Straßburg i. E.

2. Batt.: Behrn. Hans Hiler, verm. Kan. Karl Moser, verm. Nikiles Ross, verm.
3. Batt.: Kan. Josef Alex, verm. Kan. Michael Gammann, verwundet.
5. Batt.: Ref. Daniel Klafen, verwundet.
Ohne Batterieangabe: Ref. Fritz Sebastian, verm. Kan. Alfred Wille, verwundet.

Fußartillerieregiment Nr. 9, Ehrenbreitstein.

7. Batt.: Gefr. Johann Weber, verwundet.

Pionierbataillon Nr. 2, Steffin.

4. Feldkomp.: O.-Lt. Arthur Schreiber, verm. Behrn. Peter Vogel, verwundet.

Pionierbataillon Nr. 4, Magdeburg.

3. Feldpionierkomp.: Optm. H.-O. Walter Barthauer aus Braunschweig, I. verm. U.-O. Horst Willy Kersten aus Burg, Kr. Jerichow I, tot. Pionier Ernst Raumann II aus Groß-Tietzig, Kr. Liebenwerda, tot. Pionier Hans Wieser aus Neudorben, Kr. Jerichow II, tot. Ref. Otto Schmiedede aus Geln, Kr. Wanzleben, tot.

Pionierbataillon Nr. 7, Ebn.

2. Komp.: U.-O. Johann Aligah, verm.

Pionierbataillon Nr. 8, Koblenz.

4. Komp.: Pionier Heinrich Schneider, verwundet.

Pionierbataillon Nr. 14, Kehl.

2. Komp.: U.-O. d. Ref. August Harikau, verwundet. Feldkompagnie: Ref. Franz Kaiser, verwundet.

Pionierbataillon Nr. 16, Meß.

3. Komp.: Ref. Hermann Hartmann, verwundet.

Pionierbataillon Nr. 24, Ebn.

4. Komp.: Pionier Jos. Gütthoff, verm. Pionier Heinrich Niemann, verm. Pionier Wilhelm Schitten, verm. Ohne Angabe der Kompagnie: Bfw. Riv. Lufas, verwundet.

Pionierbataillon Nr. 27, Straßburg i. E.

1. Feldkomp.: Optm. Heinrich Wenderleben aus Clausthal, Kr. Jellerfeld, I. verm. Lt. Hans Diederichs aus Panschau, Kr. Daumburg, I. verm. Lt. d. Ref. Georg Anoll aus Danzig, I. verm. U.-O. d. Ref. Walter Lufbrint aus Wisse, Kr. Arnberg, I. verm. Pion. Heinrich Ruh aus Heppeler, Kr. Gimmern, I. verm. Gefr. d. Ref. Friedrich Schwindt aus Drebach, Kr. Saarbrücken, I. verm. Pion. Philipp Berg aus Gumbrechtshofen, Kr. Hagenau, I. verm. Pion. Wilhelm Kircher aus Wörms, Kr. Wachen, I. verm. Pion. Franz Gufmann aus Nidzullen, Kr. Goldap, I. verm. U.-O. Horst Otto Wöhre aus Annaburg, Kr. Torgau, I. verm. Pion. Wilhelm Girger aus Wdenau, I. verm. Pion. Jacob Hopplädter aus Wiehelskirchen, Kr. Ottweiler, I. verm. Pion. Max Thomas aus Halle a. S., I. verm. Pion. Johann Hermann aus Wender, Kr. Verden, I. verm. Pion. Emil Andreesen aus Hamburg, I. verm. Pion. August Reichering aus Men a. E., Kr. Kolbe, I. verm. Pion. Josef Turin, aus St. Johann, Kr. Saarbrücken, I. verm. Pion. Karl Erny aus Königslofen, Kr. Straßburg, I. verm. Pion. Louis Eden aus Lehe, I. verm. Gefr. Hermann Wege aus Arnoldsdorf, Kr. Mansfeld, I. verm. Gefr. d. Ref. Peter Hloboef aus Ebn, I. verm. Gefr. d. Ref. Johann Beme aus Rimbach, Kr. Spaulouis, I. verm. Pion. d. Ref. Adolf Weimann aus Saarbrücken, I. verm. Pion. d. Ref. Jakob Tullius aus Kreuznach, Kr. Koblenz, I. verm. Gefr. d. Ref. Jakob Blum aus Ellenbach, Kr. St. Wendel, I. verm. Pion. d. Ref. Wilhelm Gimmelmann aus Westwün, Kr. Hogeimmar, verm. Pion. Wilhelm Steffen aus Wiltrod, Kr. Saarbrücken, verm. Pion. d. Ref. Christian Tes aus Wiltrod, Kr. Saarbrücken, verm. Pion. d. Ref. Andreas Müller aus Rofhof, verm. Gefr. d. Ref. Ernst Bergle aus Rühlader, Kr. Raulbronn, verm. Pion. d. Ref. Wilhelm Dießenbach aus Reumkirchen, Kr. Ottweiler, verm. Pion. d. Ref. Nikolaus Gress aus Auerbach, Kr. Saarbrücken, tot.

2. Feldkomp.: Pion. Adamowski, tot. Pion. Doll, tot. Pion. Gardt, tot. Pionierref. Göt, tot. Pionierref. Ahrens, tot. Pionierref. Kote, tot. Pionierref. Hoffmann, tot. Pionierref. Franz, verm. Pionierref. Banke, verm. Pionierref. Blath, verm. Pionierref. Jalsphen, verm. Vizewachtm. Jander, verm. U.-O. Her, verm. U.-O. Beck, verm. U.-O. Felzer, verm. U.-O. Leinold, verm. U.-O. d. Ref. Schütz, verm. U.-O. d. Ref. Reiter, verm. U.-O. d. Ref. Döllsen, verm. Gefr. Frede, verm. Gefr. Radys, verm. Gefr. Marg, verm. Gefr. Ref. Oermann, verm. Pion. Paul Ehlers, verm. Pion. Dumbach, verm. Pion. Jarns, verm. Pion. Häfer, verm. Pion. Pich, verm. Pion. Rebel, verm. Pion. Gräfer, verm. Pion. Weicmann, verm. Pion. Dönnbrad, verm. Pion. Diener, verm. Pion. Lucas, verm. Pion. Boor, verm. Pion. Legtmeyer, verm. Pion. Ahms, verm. Pion. Freise, verm. Pion. Luth, verm. Pion. Schütte, verm. Pion. Schramm, verm. Pion. Gracht, verm. Pion. Rissen, verm. Pion. van Kalderten, verm. Pion. Otto Petersen, verm. Pion. Groß, verm. Pion. Ohmann, verm. Pion. Engelbrecht, verm. Pion. Vellhof, verm. Pion. Schmidt, verm. Pion. Gerlach, verm. Pion. Thofan, verm. Pion. Wille, verm.

Bezirkskommando Montfiole.

Landsturmmann Joh. Schmitz, verm.

Gardesreservekorps, Berlin.

Sanitätskomp. Nr. 8: Gefr. Paul Jank aus Berlin, I. verw.

Verlustliste Nr. 19

Königlich Preussische Armee.

38. Infanteriedivision, Erfurt.

Stab: Mitglied des Kaiserlichen Freiwilligen Automobilkorps Herberich Rewin aus Berlin, leicht verwundet.

42. Infanteriedivision, Saarburg.

Kraftfahrer: Cfr. d. Landw. Gustav Lohoff aus Hagenau, dem. Hülfskompetenz d. Landw. Heinrich Grünwald aus Kreuznach, vermisst.

60. Infanteriebrigade, Bonn.

Stab: Ref. Peter Herrlich aus Düsseldorf, l. verw.

Garderegiment, Berlin.

1. Komp.: U.-O. d. Ref. Leo Wolke aus Hamburg, tot. U.-O. d. Ref. Walter Benz aus Berlin, l. verw. Füs. Friedr. Heide aus Niebörger, Kr. Schaumburg, l. verw. Füs. Friedr. Kühne aus Bockum, Kr. Westphalen, l. verw. Füs. Friedrich Ertzen aus Nordvinkel, Kr. Bremen, l. verw. Füs. Paul Fritz Kisch aus Lützel, Kr. Grünberg, l. verw. Füs. Albert Ernst aus Wehrhagen, Kr. Hildesheim, l. verw.

2. Komp.: Ref. Gustav Pirte aus Berlin, tot. Ref. Otto Radtke aus Schöningstedt, l. verw. Ref. Andreas Seth aus Wollstein, Kr. Altmark, l. verw. Ref. Theodor Altmann aus Niederbarnow, Kr. Ostpr. Westp., l. verw. Ref. Joseph Kruse aus Silbach, Kr. Prignitz, l. verw. Cfr. d. Ref. Josef Köpping aus Bremen, Kr. Borken, l. verw.

3. Komp.: Lt. Hans von Reichbach, l. verw. Ref. Wilhelm Bräse aus Gr.-Namen, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Wobst aus Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. Kurt Goede aus Königsberg (Ostpr.), tot. Ref. Max Brodnow aus Gerdau, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Johann Schimmer aus Dornbach, Unterwesermärk., l. verw. Füs. Johann Campenhausen aus Arnoldsweiler, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Albert Müller aus Gröben, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Reise aus Döbberitz, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. August Schmal aus Böhl, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Gustav Patten aus Weimar, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wilhelm Schulze aus Berlin, l. verw. Füs. Johann Kell aus Essen-Mellinghausen, l. verw. Füs. Valentin Wastrow aus Holzgow, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. Wilhelm Kehn aus Annenau, Kr. Ostpr. a. O., tot. Cfr. Hans Peitmann aus Böhlen, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. d. Ref. Oskar Schug aus Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Peter Seibert aus Wollowitz, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wilhelm Fröpper aus Bergshausen, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Hermann Feinmann aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Paul Kühn aus Reipen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. Ernst Schmidt aus Magdeburg, l. verw. Cfr. Ernst Schulz aus Heinersdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Franz Kattmann aus Seiffen, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Johann Naujoks aus Steppen-Wannow, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. d. Ref. Wilhelm Heide aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. August Lehmann aus Hausdorf, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Arthur Salfer aus Berlin, l. verw. Cfr. Josef Quir aus Dammow, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Johann Nhem aus Stolberg, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Johann Nippe aus Leipzig, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Otto Seiler aus Jöbich, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Anton Ebers aus Herfisch, Unterwesermärk., l. verw. Füs. Karl Berndt aus Deutsch-Wethow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wally Wenzel aus Kessen, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Johann Janzen aus Nachen, l. verw. Ref. Karl Blank aus Wehnersdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. August Stein aus Harburg, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Franz Wimmerow aus Marienau, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Joseph Niederbed aus Niederwiesdorf, Kr. Ostpr. l. verw.

4. Komp.: Cfr. d. Ref. Emil Meyer I aus GutsMuth, Kr. Ostpr. l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Richard Zwick aus Hildersdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. August Gustav Adolf Stolle aus Witten, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Erich Martin aus Berlin, l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Hann aus Henningsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Erster aus Steglitz, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Kreibe aus Ebersfeld, leicht verwundet.

5. Komp.: Ref. Kurt Schulze aus Erfurt, l. verw.

6. Komp.: Füs. Johannes Bogt aus Gießen, Kr. Ostpr. l. verw.

7. Komp.: Füs. Wilhelm Jaunetel aus Wimmelburg, Mandelfeld, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Diekmann aus Lützelburg, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Gerlach aus Groß-Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Ernst Anarski aus Berlin, l. verw. Füs. Heinrich Schickel aus Essen, l. verw. Füs. Heinrich Müller IV aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Müller aus Berlin, l. verw. Füs. Friedrich Hingering aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Ende aus Tamrode, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wilhelm Holweg aus Obernhausen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Bruno Winkler I aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Schuster III aus Neulichen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Kühn II aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Karl Weiler aus Oberschönbörn, Kr. Ostpr. l. verw.

8. Komp.: Füs. Matthias Arns aus Bruchhöf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Engels aus Duffeldorf, l. verw. Ref. Heinrich Kammer aus Volkum, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Müller IV aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Müller aus Berlin, l. verw. Füs. Friedrich Hingering aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Ende aus Tamrode, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wilhelm Holweg aus Obernhausen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Bruno Winkler I aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Schuster III aus Neulichen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Kühn II aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Karl Weiler aus Oberschönbörn, Kr. Ostpr. l. verw.

9. Komp.: Cfr. d. Ref. Emil Meyer I aus GutsMuth, Kr. Ostpr. l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Richard Zwick aus Hildersdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. August Gustav Adolf Stolle aus Witten, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Erich Martin aus Berlin, l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Hann aus Henningsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Erster aus Steglitz, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Kreibe aus Ebersfeld, leicht verwundet.

10. Komp.: Füs. Johannes Bogt aus Gießen, Kr. Ostpr. l. verw.

11. Komp.: Füs. Wilhelm Jaunetel aus Wimmelburg, Mandelfeld, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Diekmann aus Lützelburg, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Gerlach aus Groß-Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Ernst Anarski aus Berlin, l. verw. Füs. Heinrich Schickel aus Essen, l. verw. Füs. Heinrich Müller IV aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Müller aus Berlin, l. verw. Füs. Friedrich Hingering aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Ende aus Tamrode, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wilhelm Holweg aus Obernhausen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Bruno Winkler I aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Schuster III aus Neulichen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Kühn II aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Karl Weiler aus Oberschönbörn, Kr. Ostpr. l. verw.

12. Komp.: Cfr. d. Ref. Emil Meyer I aus GutsMuth, Kr. Ostpr. l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Richard Zwick aus Hildersdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. August Gustav Adolf Stolle aus Witten, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Erich Martin aus Berlin, l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Hann aus Henningsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Erster aus Steglitz, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Kreibe aus Ebersfeld, leicht verwundet.

13. Komp.: Füs. Johannes Bogt aus Gießen, Kr. Ostpr. l. verw.

14. Komp.: Füs. Wilhelm Jaunetel aus Wimmelburg, Mandelfeld, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Diekmann aus Lützelburg, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Gerlach aus Groß-Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Ernst Anarski aus Berlin, l. verw. Füs. Heinrich Schickel aus Essen, l. verw. Füs. Heinrich Müller IV aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Müller aus Berlin, l. verw. Füs. Friedrich Hingering aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Ende aus Tamrode, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wilhelm Holweg aus Obernhausen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Bruno Winkler I aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Schuster III aus Neulichen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Kühn II aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Karl Weiler aus Oberschönbörn, Kr. Ostpr. l. verw.

15. Komp.: Cfr. d. Ref. Emil Meyer I aus GutsMuth, Kr. Ostpr. l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Richard Zwick aus Hildersdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. August Gustav Adolf Stolle aus Witten, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Erich Martin aus Berlin, l. verw. befindet sich bei der Truppe. Ref. Hann aus Henningsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Erster aus Steglitz, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Kreibe aus Ebersfeld, leicht verwundet.

16. Komp.: Füs. Johannes Bogt aus Gießen, Kr. Ostpr. l. verw.

17. Komp.: Füs. Wilhelm Jaunetel aus Wimmelburg, Mandelfeld, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Diekmann aus Lützelburg, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Otto Gerlach aus Groß-Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Ernst Anarski aus Berlin, l. verw. Füs. Heinrich Schickel aus Essen, l. verw. Füs. Heinrich Müller IV aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Müller aus Berlin, l. verw. Füs. Friedrich Hingering aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Ende aus Tamrode, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Wilhelm Holweg aus Obernhausen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Bruno Winkler I aus Berlin, l. verw. Ref. Heinrich Schuster III aus Neulichen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Kühn II aus Rostow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Karl Weiler aus Oberschönbörn, Kr. Ostpr. l. verw.

Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Joseph Mathis aus Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Heinrich Brunkhorst aus Reugraben, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Gustav Still aus Klafeld, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Friedrich Weigert aus Wollin, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Lorenz Hillebrandt aus Oberhausen, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Otto Erentämper aus Eppendorf, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Karl Berlin aus Einbeck, l. verw. Ref. Wilhelm Echterhoff aus Gattrop, l. verw. Ref. Karl Stiller aus Grefeld, vermisst.

Lehrinfanterieregiment, Potsdam.

2. Komp.: Füs. Emil Probst aus Wollin, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Friedrich Deyner aus Wollin, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Max Dziony aus Bogosch, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Gerhard Groß aus Essen-Holterhausen, l. verw. Füs. Heinrich Rehberg aus Dammow, Westph., l. verw. Füs. Heinrich Kretschmer aus Marienhausen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Robert Holz aus Döbberitz, Kr. Ostpr. l. verw.

3. Komp.: Lt. Wolff von Flecken aus Dobrau, Westph., l. verw. Füs. Michael Lewide aus Groß-Menbranzsch, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Hermann Baasch aus Schleswig, l. verw. Füs. Josef Wolf aus Eupen, l. verw. Füs. Ernst Strecker aus Kronhofen, Kr. Ostpr. l. verw.

6. Komp.: Füs. Emil Gieron aus Sebadzin, Kr. Ostpr. l. verw.

7. Komp.: Cfr. Fritz Lang aus Hugsweiler, Ostpr. l. verw. Füs. Friedrich Lüttemeyer aus Wellingholzhausen, Kr. Ostpr. l. verw.

8. Komp.: Füs. Ref. Friedrich Vorloy aus Groß-Deuten, Kr. Ostpr. l. verw.

9. Komp.: Füs. Ferdinand Riefwieser aus Wobach, Kreis Coburg, tot. Cfr. Franz Reutlich aus Schmitz, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Theodor Ottenburger aus Raurahütte, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Guder aus Reutlich, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fritz Hänel aus Pielau, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Hermann Müller aus Gassen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Fr. Post aus Oels, l. verw. Cfr. Richard Bieging aus Ludwigsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Paul Scholtz aus Langewitz, Kr. Ostpr. l. verw.

10. Komp.: Cfr. Friedrich Volkening aus Grille, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Fritz Otto aus Wipsh, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Friedrich Diener aus Clausthal, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Walter Gesehen aus Bergedorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Hermann Kummel aus Cunnersdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Christian Stüder aus Nichtenhagen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Paul Storch aus Schwenden, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Paul Storch aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Bruno Vangeri aus Pargenzewo, Kr. Ostpr. l. verw.

11. Komp.: Optm. Robert Mehn aus Döbberitz, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Julius Büchans aus Münster, tot. Feldwebel Karl Bauer aus Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Johann Stablich aus Ahlfen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. Aloisius Düdt aus Heber-Rischbach, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Friedrich Grimm aus Papperien, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Ernst Scharf aus Wauken, tot. Füs. Karl Blasberg aus Solingen, tot. Füs. Josef Geuer aus Köln, tot. Füs. Paul Pawlowski aus Drowieska, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Gerhard Marg aus Segentzin, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Altbenedikt Arenbarth aus Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Friedrich Spiering aus Lübeck, l. verw. Füs. Karl Marowski aus Galmsee, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Max Krüger aus Hohenfurt, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Oswald Lienig aus Arumwoblow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Müller aus Sucksdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Hans Winter aus Hammerstein, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Hans Sörensen aus Landrup, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Wilhelm Ohm aus Spremberg, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Stanislaus Stalakt aus Weidenborwerl, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Wilhelm Binder aus Adendorf, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Johann Reimers aus Minken, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Albert Klemm aus Weiffen, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Thomas Clausen aus Widdstedt, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Max Erichsen aus Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Gustav Thiel aus Kleinmehre, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Paul Dint aus Sedemte, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Paul Dint aus Sedemte, Kr. Ostpr. l. verw.

12. Komp.: Optm. August Thoma, Ostpr. l. verw. Füs. Heinrich Paulsen aus Thobede, Schleswig-Holstein, l. verw. Füs. Rik Hansen aus Rastow, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Albert Busch aus Wöchte, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Peter Gub aus Rongger, Schleswig, l. verw. Cfr. Walerim Bergmann aus Gorzowa, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Hans Seibert aus Sump, Ostpr. l. verw. Füs. Johann Quir aus Lampertheim, Kr. Ostpr. l. verw. Füs. Almos Jürgensen aus Hölterup, Schleswig-Holstein, l. verw. Füs. Karl Klemm aus Hirschfeld, Ostpr. l. verw. Füs. Paul Meyer aus Klein-Rawe, Kr. Ostpr. l. verw.

Maschinengewehrkomp.: U.-O. d. Ref. Peters, l. verw.

Landwehrintanterieregiment Nr. 4, Lübeck und Königsberg i. Pr.

4. Komp.: Wehrm. Hans Junge, verw.

5. Komp.: Wehrm. Hermann Fröse, verw. Wehrm. Heinrich Gafel, verw. U.-O. Emil Jonath, verw. Wehrm. Eduard Hudat, verw. Wehrm. Otto Kettig, verw. U.-O. Christoph Schult, verw. Wehrm. Christoph Laszus, verw. Wehrm. Fritz Walzer, verw. Wehrm. Johann Washties, verw. Wehrm. David Willms, verwundet.

6. Komp.: Wehrm. Friedrich Reifer, verw. Wehrm. Karl Preuß, verw. Wehrm. Robert Preuß, verw. Cfr. Walter Schod, verwundet.

7. Komp.: Wehrm. Hermann Wötter, verw. Wehrm. Michael Pagies, verw. Wehrm. Jona Lorath, verw. Wehrm. Johann Burwies, verw. Wehrm. Eugen Suran, verw. Wehrm. Johann Zienau, verw.

8. Komp.: Wehrm. David Wörms, verw. Wehrm. Richard Lorenz, verw. Wehrm. Wilhelm Lorenz, verw. Wehrm. Martin Pienis, verw. Wehrm. Georg Pabstweil, verw. Wehrm. Otto Wobow, verw.

13. Komp.: Wehrm. Julius Wiemann, verw.

15. Komp.: Wehrm. Richard Neumann, verw. Wehrm. Vincent Wiegand, verw.

Landwehrintanterieregiment Nr. 12, Frankfurt a. O.

4. Komp.: Wehrm. Max Löwenthal, verw.

Reserveinfanterieregiment Nr. 16, Truppenübungsplatz Senne.

4. Komp.: Musl. Friedrich Artur Schwerm, verw.

Landwehrintanterieregiment Nr. 24, Prenzlau, Neuruppin

Ohne Kompagnieangabe: Wehrm. Gustav Brife, verw.

Reserveinfanterieregiment Nr. 28, Cöln.

7. Komp.: Ref. Weis, tot.

Rekulendepot Ersatzbataillon Infanterieregiments Nr. 34

Stettin.

Ohne Angabe der Komp.: Oblt. Rindnagel, tot

Brigaderejzabataillon Nr. 44, Meiningen.

4. Komp.: Oblt. d. Ref. Robert Pachter aus Wiesbaden, tot

Landwehrintanterieregiment Nr. 49, Gnefen u. Hohensalza

Ohne Angabe der Komp.: Wehrm. Wladislaus Luszka, verw.

Landwehrintanterieregiment Nr. 55, Wesel.

2. Komp.: Musl. Albert Bos, tot.

Brigaderejzabataillon Nr. 57, Freiburg i. Baden.

Waisk.-Komm. Ferdinand von Trepitz zu Solz aus Solz, Kr. Ostpr. l. verw.

1. Komp.: U.-O. d. Ref. Robert Haller aus Freiburg i. B., tot. Cfr. d. Ref. Karl Striet aus Freiburg i. B., tot. Cfr. d. Ref. Georg Treitscher aus Freiburg i. B., tot. Cfr. U.-O. Asp. Paul Betsch aus Rorach, tot. U.-O. Albert Wassen aus Göttingen, verw. Cfr. U.-O. Asp. Emil Senheim aus Saarbrücken, l. verw. Cfr. Karl Ab. Ringwald aus Freiburg, verw. Ref. Josef Scheible aus Rütte, verw. Ref. Emil Strittmatter aus Niederhof, verw. Wehrm. Paul Speider aus Freiburg, verw. Wehrm. Peter Stegle aus Wühl, verw. Wehrm. Karl Steinbrunner aus Göttingen, l. verw. Wehrm. Ernst Schmid II, tot. Wehrm. Otto Haas aus Freiburg, verw. Ref. Gottlob Grant aus Biehlheim, l. verw. Wehrm. Wilhelm Schödlin aus Rastatt, verw. Wehrm. Jakob Schindler aus Freiburg, verw. Wehrm. Georg Hug aus Staufen, verw. Wehrm. Albert Fischer aus Waldkirch, verw.

2. Komp.: Wehrm. August Wöhrer aus Nidebald, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. Oskar Buch aus Göttingen, Baden, tot. U.-O. Richard Paulus aus Markneufkirchen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. Engelbert Raus aus Sonthausen, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. E. Grether aus Wesel, l. verw. Cfr. Thomas Pfister aus Grube, Pruzhen, l. verw. Cfr. Wilhelm Scherzer aus Jachen, Baden, l. verw. Musl. Hermann Steine aus Grottingen, Baden, verw. Musl. Karl Meyer aus Nürnberg, tot. Musl. Karl Wobvogel aus Biehlheim, Kr. Ostpr. l. verw. Musl. Josef Pöpel aus Oberried, Baden, verw.

3. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

4. Komp.: Lt. d. Ref. Franz Engelle aus Hülffsum, Kr. Ostpr. l. verw. Oblt. Wilhelm Göt aus Karlsruhe, l. verw. Wehrm. d. Ref. Hermann Werbe aus Freiburg i. B., l. verw. Cfr. Stefan Hirsche aus Grünlingen, Baden, Cfr. Konrad Wils aus Drundorf, Baden, Cfr. Johann Friedrich Maier aus Wilsfelden, Baden, Wehrm. Otto Stier aus Waldkirch, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Otto Steiert aus Freiburg i. B., verw. Ref. Karl Schuler aus Freiburg i. B., verw. Wehrm. Franz Hele aus Voltingen, Baden, Wehrm. Heinrich Wiedemer aus Ströbber, Baden, Ref. Josef Fischer aus Hattenberg, Baden, Wehrm. August Rieder aus Galtmühl, Baden, Wehrm. Hermann Kriech aus Leisberg, Baden, Ref. Josef Sud aus Göttingen, Baden, Wehrm. Johann Kattenbach aus Langenbrunn, Baden, Wehrm. Karl Birnlein aus Eßbach, Baden, Wehrm. Karl Fritz aus Duggheim, Kr. Ostpr. l. verw.

5. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

6. Komp.: Lt. d. Ref. Franz Engelle aus Hülffsum, Kr. Ostpr. l. verw. Oblt. Wilhelm Göt aus Karlsruhe, l. verw. Wehrm. d. Ref. Hermann Werbe aus Freiburg i. B., l. verw. Cfr. Stefan Hirsche aus Grünlingen, Baden, Cfr. Konrad Wils aus Drundorf, Baden, Cfr. Johann Friedrich Maier aus Wilsfelden, Baden, Wehrm. Otto Stier aus Waldkirch, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Otto Steiert aus Freiburg i. B., verw. Ref. Karl Schuler aus Freiburg i. B., verw. Wehrm. Franz Hele aus Voltingen, Baden, Wehrm. Heinrich Wiedemer aus Ströbber, Baden, Ref. Josef Fischer aus Hattenberg, Baden, Wehrm. August Rieder aus Galtmühl, Baden, Wehrm. Hermann Kriech aus Leisberg, Baden, Ref. Josef Sud aus Göttingen, Baden, Wehrm. Johann Kattenbach aus Langenbrunn, Baden, Wehrm. Karl Birnlein aus Eßbach, Baden, Wehrm. Karl Fritz aus Duggheim, Kr. Ostpr. l. verw.

7. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

8. Komp.: Lt. d. Ref. Franz Engelle aus Hülffsum, Kr. Ostpr. l. verw. Oblt. Wilhelm Göt aus Karlsruhe, l. verw. Wehrm. d. Ref. Hermann Werbe aus Freiburg i. B., l. verw. Cfr. Stefan Hirsche aus Grünlingen, Baden, Cfr. Konrad Wils aus Drundorf, Baden, Cfr. Johann Friedrich Maier aus Wilsfelden, Baden, Wehrm. Otto Stier aus Waldkirch, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Otto Steiert aus Freiburg i. B., verw. Ref. Karl Schuler aus Freiburg i. B., verw. Wehrm. Franz Hele aus Voltingen, Baden, Wehrm. Heinrich Wiedemer aus Ströbber, Baden, Ref. Josef Fischer aus Hattenberg, Baden, Wehrm. August Rieder aus Galtmühl, Baden, Wehrm. Hermann Kriech aus Leisberg, Baden, Ref. Josef Sud aus Göttingen, Baden, Wehrm. Johann Kattenbach aus Langenbrunn, Baden, Wehrm. Karl Birnlein aus Eßbach, Baden, Wehrm. Karl Fritz aus Duggheim, Kr. Ostpr. l. verw.

9. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

10. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

11. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

12. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

13. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Max Rombach aus St. Märgen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Anton Seible aus Heimbühl, Kr. Ostpr. l. verw. Ref. Albert Schöppin aus Höttingen, Baden, verw.

14. Komp.: Oblt. Kurt Prastner aus Posen, tot. Cornill Fritz Hampel aus Arnoldsdorf, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Hans Koblmann aus Herrichshausen, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Alfred Offen aus Wambach, Kr. Ostpr. l. verw. U.-O. d. Ref. Friedrich Niebächer aus Kallenberg, Kr. Ostpr. l. verw. Cfr. Franz Kuhn aus Cassel, verw. Wehrm. Julius Walz aus Erlich, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Heinrich Uebelmann aus Altkunstadt, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Emil Witz aus Reimen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Ludwig Unger aus Wollstein, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Adolf Pfeiffer aus Tottman, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm. Josef Junckel aus Niedergröbenbach, Baden, verw. Wehrm. Math. Hum aus Otschhofen, Kr. Ostpr. l. verw. Wehrm.

Wesche Schür aus Dörsch, Kr. Schopfheim, verm. Musl. Hermann Wäde aus Obermühlstadt, Kr. Sickingen, verm. Musl. Karl Aug. Scherer aus Heimbach, Kr. Emmerdingen, verm. Musl. Lorenz Schöber aus Mariagel, Kr. Oberndorf, verm. Tambour Stephan Alt aus Oberhausen, Kr. Bruchsal, verm. Musl. Arthur Hermann Seng aus Sickingen, verm. Musl. Otto Engler aus Freiburg, verm. Musl. Josef Köninger aus Kappelrodt, Kr. Uffern, verm. Musl. Wilhelm Neier aus Liffingen, Kr. Mosbach, verm. Musl. Adolf Westenhöfer aus Eggenstein, Kr. Karlsruhe, verm. Ofz. Heinrich Lindner aus Würzburg, verm. Musl. Otto Max Albert Perger aus Mannheim, verm. Musl. Emil König aus Kniebingen, Kr. Karlsruhe, verm. Musl. Schröder, verm. Musl. Hörmann, verm.

4. Komp.: Hptm. d. Ref. Gustav Hermann Strebe aus Bittel, Kr. Gailsbach, schw. verm. U.-D. Otto Weisendorfer aus Steinfeld, Bayern, tot. Musl. Franz Köhler aus Hammbrücken, Kr. Bruchsal, tot. Vizest. Karl Andreas Weher aus Mühlhausen, I. verm. Ofz. Johann Pfäffinger aus Binslofen, Kr. Mallerstadt, I. verm. I. verm. Musl. Benedikt Ulrich aus Sandwein, Baden, I. verm. Ofz. Leopold Christ aus Sasbach, Kr. Uffern, tot. Musl. Adolf Joss aus Oberwinden, Kr. Badlitz, I. verm. Musl. Alois Peter aus Schönbach, Kr. Stadthaus, I. verm. Ofz. Karl Dehns aus Sandhofen, Kr. Mannheim, I. verm. Musl. Otto Leub aus Vöppingen, Kr. Neesheim, I. verm. Ofz. Barolin Friedrich Hächer aus Hausen i. B., Kr. Schopfheim, I. verm. Musl. Adolf Dob aus Oettingen, Kr. Bruchsal, I. verm. Musl. Franz Josef aus Freudenstadt aus Otterwang, Kr. Waldsee, I. verm. Ofz. Hermann Köhler aus Neu-Buchs, Kr. Sickingen, I. verm. Ofz. Fritz Geiser aus Jahmann, Kr. Schopfheim, I. verm. Musl. Ferdinand Engler aus Zell i. B., Kr. Schönan, I. verm. Musl. Karl Friedr. Spohn aus Herlingen, Kr. Böttingen, I. verm. Musl. Joh. Gottlob Hermann II. aus Feilsheim, Kr. Leonberg, tot. Musl. Albert Friedrich Wild aus Oberzingen, Kr. Vödingen, I. verm. Musl. Karl Burg aus Schutter, Kr. Lahr, I. verm. Musl. Hermann Krüger aus Hochheim, Kr. Sickingen, I. verm. Musl. Julius Zimmermann aus Obermünsterthal, Kr. Staufen, I. verm. Musl. Karl Friedrich Kühner aus Tannenkirch, Kr. Böttingen, I. verm. Musl. Friedrich Karl aus Mühlheim, I. verm. Musl. Otto Steinbrönnert aus Kuggen, Kr. Mühlheim, I. verm. Musl. Johann Zimmermann aus Niederrad, Kr. Wiesbaden, I. verm. Musl. Andreas Fischer aus Mühlheim, Kr. Badlitz, I. verm. Musl. Michael Bittich aus Bad Griesbach, Kr. Oberkirch, I. verm. Musl. Georg Wilt. Köhler aus Höfen, Kr. Neuenburg, I. verm.

Reserveinfanterieregiment Nr. 64, Berlin.

1. Komp.: Ref. Stephan Schkawa aus Sparbaldew, Kr. Breichen, I. verm. Ref. Robert Köhler aus Staßfurt, Kr. Halbe, I. verm. Ref. Rudolf Elge I aus Reinickendorf, Bez. Potsdam, I. verm. Ref. Karl Stammen aus Süchteln, Kr. Kempen, I. verm. Ref. Johann Wilhelm Gähwisch aus Weis, Kr. Neuwied, I. verm. 2. Komp.: Ref. Max Schmiedel aus Chemnitz-Kappeln, Kr. Chemnitz, tot. Ref. Johannes Niemann aus Görde, Kr. Görde, schw. verm. Ref. Wilhelm Henke aus Grobeide, Kr. Hameln, I. verm. Ref. Max Hornung aus Neunkölln, I. verm. Ref. Wilhelm Zewe aus Hohenholz, Kr. Wandow, I. verm. 3. Komp.: Lt. Karl Götting aus Berleberg, Kr. Westprignitz, I. verm. Ref. Bernhard Vogt aus Grüne, Kr. Seef. I. verm. Ref. Franz Andreas aus Alt-Zuchow, Kr. Rebus, I. verm. Ref. Alwin Dörne aus Vetro, Kr. Sondershausen, I. verm.

Infanterieregiment Nr. 65, Cöln.

9. Komp.: Musl. Keller, schw. verm. Musl. Weigel, leicht verwundet. 10. Komp.: U.-D. Bornemann, I. verm. Musl. Wilt, I. verm. Musl. Erven, I. verm. 11. Komp.: Ref. Trapp, verm. Ref. Walsroel, verm. Ref. Blättich, verm. Ref. Gröden, verm. Ref. Baumgärtner, verm. Ref. Kugel, verm. Musl. Junfer, verm. 12. Komp.: Ofz. Wehner, tot.

Infanterieregiment Nr. 71, Erfurt.

5. Komp.: Hptm. Kurt Richter aus Erfurt, schw. verm. Ref. Ofz. Otto Haer aus Böhmed, Kr. Saalfeld, schw. verm. Ofz. Wilhelm Pfedersbar aus Darmstadt, I. verm. 6. Komp.: Lt. d. Ref. Otto Wilhelm Wolf aus Schmalkalden, schw. verm. Musl. Paul Anand aus Berlin, tot. Ref. Carl Seiber aus Langewiesen, Schwarzburg-Sondershausen, tot. Ofz. Carl Paul aus Reuntheligen, schw. verm. U.-D. d. Ref. Max Schulte aus Kempen, I. verm. Musl. Bruno Fries aus Ruhla, Kr. Waltershausen, verm. 7. Komp.: Hptm. Günther Köpfe aus Kitzin, Kr. Königsherg i. Neum., schw. verm. U.-D. Moritz Pennowig aus Erfurt, schw. verm. Ofz. d. Ref. Paul Koch aus Böhmed, Kr. Saalfeld, schw. verm. Ref. Franz Wagner aus Dreieben, Kr. Erfurt, schw. verm. Ref. Anna Weibstetel aus Garsdorf, Kr. Rudolstadt, schw. verm. Ref. Otto Pöke aus Arnstadt, Kr. Arnstadt, schw. verm. Ref. Paul Winter aus Striegau, Kr. Striegau, tot. Musl. Richard Wöge aus Mühlhausen, Thür., Kr. Erfurt, schw. verm. Musl. Alfred Ludwig aus Oberhammer, Kr. Königsee, schw. verm. Ref. Oskar Kemler aus Ronitz, Kr. Rudolstadt, verm. Ofz. d. Ref. Sauerbrunn aus Erfurt, I. verm. 8. Komp.: Lt. d. Ref. Paul Amböhr aus Posen, tot. Ofz. d. Ref. Anton Derbarth aus Steinach, Kr. Sonneberg, tot. Einj.-Freiw. Ofz. Walter Schmidt aus Erfurt, tot. Ref. Otto Panne mann aus Cöhlitz, Kr. Gotha, tot. Musl. Wily Erbschöfer aus Erfurt, tot. Musl. Arthur Reichelt aus Thun, Kr. Annaburg, tot. Ref. Hugo Steiner aus Wittmannsgereuth, Kr. Saalfeld, tot. Ofz. Wilhelm Dietrich aus Hildesdorf, Rangsfelder Gebirgskreis, schw. verm. U.-D. Richard Brandau aus Langensalza, schw. verm. Ofz. Oskar Schmidt aus Jena, Kr. Gotha, schw. verm. Ofz. Otto Simbs aus Martinstoda, Kr. Weimar, schw. verm. Ofz. d. Ref. Otto Stephan aus Scherzberg, Kr. Sondershausen, schw. verm. Ofz. d. Ref. Karl Benzin aus Berlin, schw. verm. Ofz. d. Ref. Gabriel Böhm aus Jaujscha, Kr. Sonneberg, schw. verm. Musl. Josef Andras aus Uebis, Kr. Thann, schw. verm. Musl. Oskar Hofmann II aus Bella St. Blasii, Kr. Gotha, schw. verm. Musl. Ernst Lind aus Lindebach, Kr. Weimar, schw. verm. Musl. Eduard Leuthäuser aus Nauendorf, Kr. Sonneberg, schw. verm. Musl. Ernst Schaller aus Gessell, Kr. Pödingen, schw. verm. Musl. Carl Krämer aus Ulleda, Kr. Eckartsberga, schw. verm. Ref. Emil Brigt aus Walsleben, Kr. Erfurt, schw. verm. Ref. Hugo Pöke aus Arnstadt, schw. verm. Ref. Julius Pöke aus Weirungen, Kr. Sangerhausen, schw. verm. Ref. Ernst Köhler aus Spechtbrunn, Kr. Saalfeld, schw. verm. Ref. Albert Wöcherer aus Obernith, Kr. Saalfeld, schw. verm. Ref. Erwin Leibold aus Hildburghausen, Kr. Heßberg, schw. verm. Einj. U.-D. Bruno Käte aus Erfurt, I. verm. Ref. U.-D. Karl Timme aus Eoeb, Kr. Wittenhausen, I. verm. Musl. Max Gypfert aus Stadtkönigsfeld, Kr. Dornbach, I. verm. Musl. Paul Stowe aus Schöps, Kr. Saalfeld, I. verm. Rv. Paul Kerber aus Dittelsdorf, Kr. Erfurt, I. verm. Musl. Wily Bachmann aus Obernith, Kr. Weimar, tot. Musl. Hugo Kerst aus Werninghausen, Kr. Gotha, tot. Ofz. d. Ref. Eduard Vogel aus Schmeina, Kr. Weirungen, tot. Tambour Hugo Rauch aus Tambach, Kr. Oberhof, schw. verm. Musl. Karl Neubach aus Langenliefen, Kr. Oberhof, schw. verm. Musl. Reinhold Barth aus Großbarz, Kr. Waltershausen, I. verm. Musl. d. Ref. Ernst Kleinlein aus Sulz, Kr. Schleusingen, I. verm. Musl. Paul Müller aus Arnstadt, leicht verwundet. 11. Komp.: Lt. d. Ref. Pätzsch, I. verm. Ofz. d. Ref. Albert Pätzsch aus Neußen, Kr. Merseburg, schw. verm. Ref. Paul Hofmann aus Leipzig, schw. verm. Musl. Paul Straußberg aus Erfurt, I. verm. Musl. Paul Liebich aus Egersburg, Kr. Okerdruf, I. verm. Musl. Oskar Zimmer aus Egerthor, Kr. Wolfberg-Dahnau, I. verm. Ref. Friedrich Sander aus Erfurt, I.

verm. Ref. Ernst Seifert aus Großbargula, Kr. Langensalza, leicht verwundet.

12. Komp.: Ref. Otto Kerst aus Klein-Neitbach, Kr. Erfurt, I. verm. Ref. Louis Jahn aus Apolda, I. verm. Ref. Hermann Rind aus Erfurt, I. verm. Musl. Hugo Gross aus Großbreitenbach, Kr. Gehen, I. verm.

Infanterieregiment Nr. 76, Hamburg.

9. Komp.: Musl. d. Ref. Frh. Hesse aus Hannover, I. verm. Musl. Erich Hener aus Bielefeld, Kr. Lauenburg, verm. 10. Komp.: Musl. Alberto Robenberg aus Vinc-des-Mar in Chile, tot. Ref. Wilhelm Dühring aus Hamburg, tot. Musl. Ludwig Krüger aus Hamburg, tot. Musl. Hermann Wenzholt aus Hamburg, I. verm. Musl. Henry Dintelow aus Hamburg, I. verm. Musl. Kurt Lehmann aus Hamburg, I. verm. Musl. Ernst Thiel aus Hamburg, I. verm. Musl. Walter Stadler aus Königberg, I. verm. Ofz. Otto Hecker aus Hamburg, I. verm. Musl. Gustav Köhde aus Moorwörder, Kr. Hamburg, I. verm. Ofz. Leopold Sach aus Altona, schw. verm. Musl. Bernhard Biquet aus Köpen, Kr. Ostpreußen, schw. verm. Musl. Wily Heher aus Hamburg, schw. verm. U.-D. Otto Pause aus Hamburg, I. verm. Ofz. Konstantin Schüller aus Hamburg, schw. verm. Einj.-Freiw. Anton Wenglein aus Mainz, I. verm. Musl. Gustav Schulz aus Hamburg, I. verm. Ofz. Friedrich Neumann aus Wölkersdorf bei Friedland, Ostpreußen, I. verm. 11. Komp.: U.-D. d. Ref. Wolf Berger aus Wiesbaden, tot. Einj.-Freiw. Ofz. Ernst Bendel aus Danzig, tot. Einj.-Freiw. Ofz. Gustav Sievers aus Staffeldt, Kr. Rendsburg, schw. verm. Musl. Walter Kofz aus Hamburg, I. verm. Musl. Richard Gräbber aus Dampfen, Kr. Witten, schw. verm. Ofz. Heinrich Balbus aus Hamburg, I. verm. Musl. Theodor Frank aus Hamburg, I. verm. Ref. Wily Fricke aus Hamburg, I. verm. Ref. Emil Giese aus Mauerfeld, Kr. Schlochau, schw. verm. Ofz. d. Ref. Karl Hoffmann aus Vorkel, Kr. Segeberg, I. verm. Musl. d. Ref. Otto Koch aus Hamburg, I. verm. Musl. Reinhold Wulf aus Wolgast, Kr. Greifswald, I. verm. Musl. d. Ref. Paul Behne aus Hamburg, schw. verm. Musl. Paul Müller aus Ribnitz, Mecklenburg-Schwerin, schw. verm. Musl. Walter Schumann aus Hamburg, verm. 12. Komp.: Musl. Erich Müffelmann aus Hamburg, verm.

Landwehrijnfanterieregiment Nr. 80, Wiesbaden.

5. Komp.: U.-D. Georg Gifferting, tot.

Infanterieregiment Nr. 85, Rendsburg.

1. Komp.: Hptm. Frndt, tot. Ofz. Otto Kurich aus Hamburg, schw. verm. Ofz. Joseph Dammun aus Schwirzin, Kr. Strazburg, schw. verm. Ofz. Hans Jönd aus Rendsburg, I. verm. Musl. Wilhelm Frobbe aus Hamburg, verm. Musl. Friedrich Horstmann aus Ende, Kr. Steinburg, I. verm. Ref. August Christoffersen aus Großenbrode, Oldenburg, I. verm. Musl. Hermann Probst aus Rendsburg, schw. verm. Ref. Karl Felgner aus Ipehoe, Kr. Steinburg, I. verm. Ref. Heinrich Hansen I aus Wesselsburen, Kr. Rorderdithmarschen, I. verm. Ref. Otto Peters aus Federingen, Kr. Rorderdithmarschen, schw. verm. Ref. Hermann Ehlstedt aus Ipehoe, Kr. Steinburg, I. verm. Ref. Hermann Wittkrand aus Lörning, Kr. Randow, schw. verm. U.-D. Karl Sievertzky aus Rostock, I. verm. U.-D. d. Ref. Paul Beder aus Gaarden, Schleswig, I. verm. 3. Komp.: U.-D. Wilhelm Lohelt aus Schwaan, Kr. Rostock, I. verm. Musl. Franz Pergewski aus Lesno, Kr. Ronitz, I. verm. Musl. Eduard Meyer II aus Bremen, I. verm. Musl. Hermann Weisenfeld aus Berne, Kr. Vochum, schw. verm. Ofz. Paul Hase aus Leopoldsdorf, Kr. Bernburg, schw. verm. Musl. Gaweitich, I. verm. Ofz. d. Ref. Georg Lok aus Schwarzburg-Rudolstadt, Kr. Bernburg, I. verm. Musl. Friedrich Wolff aus Lindenberg, Kr. Stargard, schw. verm. Musl. Gustav Meyer I aus Steinau, Kr. Sabeln, I. verm. Ref. Peter Rothmann aus Delve, Kr. Rorderdithmarschen, I. verm. Ref. Karl Beder aus Oldenburg, I. verm. Ref. Detlef Lüders aus Hamwedel, Kr. Rendsburg, schw. verm. Ref. Gustav Kollmorgen aus Hedwigenloog, Kr. Rorderdithmarschen, tot. Ref. Wilhelm Jacobson aus Ottenitz, Kr. Stadt Altona, schw. verm. Musl. Wilhelm Bedmann aus Nordleba, Kr. Sabeln, I. verm. Musl. Alois Solleder aus Regensburg, Oberpfalz, I. verm. Ref. Jürgen Dethlefs aus Delve, Kr. Rorderdithmarschen, I. verm. Musl. Friedrich Köhler aus Reuterhoppel, Kr. Plön, I. verm. Musl. Peter Müller aus Hamburg, I. verm. Maschinengewehrkomp.: Vizest. d. Ref. Karl von Mackies aus Wien, I. verm. U.-D. Wily Großhoff aus Berlin, I. verm.

Reserveinfanterieregiment Nr. 93, Berlin.

4. Komp.: Ofz. Otto Neumann aus Deltisch, Sachsen, tot. 9. Komp.: Vizest. d. Ref. August Schulze aus Akerhuhn, Kr. Osterburg, verm. Gren. Waldislaus Behringer aus Drowina, Kr. Thorn, verm. Tambour Ofz. Biant aus Duisburg, verm. Gren. Otto Vogen aus Bessig, Kr. Jansch-Belzig, verm. Gren. Otto Göhe aus Klein Schulpensdorf, Kr. Teltow, verm. Ofz. Otto Moritz aus Lusternau, Kr. Ostbavelland, verm. Gren. Wily Böhle aus Lappin, Kr. Schlaade tot. Gren. Max Wendt aus Belgard, Kr. Belgard, verm. 10. Komp.: U.-D. Hugo Christian Schellhorn aus Stützgart, tot. Ofz. Carl Rehl aus Marburg, Kr. Marburg, I. verm. Gren. Johann Felix Ludwig aus Kollberg, Kr. Wittburg, tot. Gren. Wily Scholz aus Berlin, tot. Gren. Ernst Köniopf aus Judow, Kr. Dramburg, schw. verm. Gren. Ernst Pannowik aus Danzig, schw. verm. 11. Komp.: Ofz. d. Ref. Friedrich Bergmann aus Hohenberg, Kr. Ludau, I. verm. Ref. Johann Jumper aus Düsseldorf, schw. verm. Ref. Anton Müller aus Düsseldorf, I. verm. 12. Komp.: Ref. Karl Hans aus Oberingelheim, Kr. Bingen, Rh., tot. Ref. Karl Sander aus Kugdorf, Kr. Frankfurt a. O., verm. Ref. Paul Stübner aus Umwürde, S.-A., tot. Ref. Robert Walter II aus Berlin, tot. Ref. Franz Meckner aus Glasendorf, Post Mittenwalde, Schlef., tot. Ref. Otto Fressdorf aus Schraalen, Kr. Frankfurt a. O., tot. U.-D. Frh. Stiller aus Sorau, verm. Ref. Stephan Brandt aus Ehingen, Kr. Düsseldorf, verm. Ref. Friedrich Lansenberg aus Duisburg, verm. Ref. Wilhelm Säräpffel aus Unterschwaningen, Kr. Dinkelsbühl, verm. Ref. Louis Schmelzer aus Vochum, verm. Ref. Michel Andriksot aus Brunsdorf, Kr. Jaroschin, verm. Ref. Anton Nawroth aus Klein Aofel, Kr. Groß Wartenberg, verm. Ref. Wilhelm Neubauer aus Summin, verm. Ref. Franz Orsonski aus Lindenberg, Kr. Marienwerder, verm. Ofz. Gerhard Spand aus Gelsenkirchen, verm. Ofz. Franz Weste aus Vochum, verm. Ofz. Heinrich Pfeiffer aus Klein Rathsdorf, Kr. Königsherg i. P., verm. Ofz. Richard Salutke aus Jaitzschau, Kr. Mogau, verm. Ref. Franz Kowal aus Mischlowo, Kr. Jaroschin, verm. Ref. Friedrich Heine aus Groß Wanzleben, verm. Ref. Paul Sonntag aus Oelsitz, Erzgebirge, verm. Ofz. Karl Pfing aus Brand, Kr. Friedberg i. S., verm. Ref. Bruno Wittstug aus Marchelshöheim, Bayern, verm. Ofz. Wilhelm Gorn aus Eßalund, I. verm. U.-D. d. Ref. Georg Pöfel aus Rasth, Kr. Würzburg, I. verm. U.-D. d. Ref. Arthur Dubanowski aus Frankfurt a. M., verm. Ref. Max Günther aus Reinalz a. O., verm. Hornist Johann Stender aus Altona, verm. Ref. Paul Raf aus Ehlerowing, Kr. Stolp, verm. Ref. Friedrich Maronelli aus Rod, Kr. Ujev, verm. Ref. Julius Pohl aus Rigenndorf, Kr. Rimpfisch, verm. Maschinengewehrkomp.: Ofz. Richard Lübecke aus Reggel, Kr. Osterburg, I. verm. Ofz. Heinrich Amelung aus Berlin-

Wilmersdorf, I. verm. Gren. Stefan Witting aus Bogholt, Kr. Vorken, I. verm.

Infanterieregiment Nr. 94, Eisenach und Jena.

9. Komp.: Musl. Otto Hefz aus Marzuhl, Kr. Eisenach, tot. Musl. Ernst Schaad aus Dankwardshausen, Kr. Eisenach, tot. Hornist Heinrich Müller aus Sammerfors, Kr. Langensalza, tot. 7. Komp.: Ref. Georg Schlothauer aus Dorndorf, Kr. Dornbach, tot. 10. Komp.: U.-D. d. Ref. Paul Brandt aus Potsdam, I. verm. Ref. Karl Hühnemann aus Stettin, tot. Musl. Karl Hoffmann aus Blankenburg, Kr. Rudolstadt, verm. 11. Komp.: Ofz. Otto Hergt aus Alperstedt, Sachsen-Weimar, I. verm. 12. Komp.: Ref. Ernst Traut aus Reuhaus, Kr. Königsee, verm.

Erschabattillon Infanterieregiments Nr. 109, Karlsruhe.

Ohne Angabe der Kompagnie: Musl. Adolf Stad, verm.

Infanterieregiment Nr. 167, Cassel.

Lt. d. Ref. Walter Lobscheid aus Siegen, I. verm.

Jägerbattillon Nr. 5, Hirschberg i. Schl.

1. Komp.: Hptm. Ref. tot. Feldw. Gärner, tot. Oberjäger Krüger II, tot. Jäger Bohrt, tot. Jäger Stöckel, tot. Jäger Hennig, tot. Jäger Ortel, tot. Jäger Peirich, tot. Oberjäger Sommer, verm. Jäger Mecklenburg, verm. Jäger Kruschwitz, verm. Jäger Köhner, verm. Jäger Reit, verm. Jäger Handlitz, verm. Jäger Kallert, verm. Jäger Lehmann, verm. Jäger Schröder II, verm. Jäger Pätzsch, verm. Jäger Kuhlmann, verm. Jäger Seydadt, verm. Jäger Kofschmeier, verm. Jäger Hünslter, verm. Jäger Kappel, verm. Ofz. Ermer, verm. Ofz. Mahter, verm. Jäger Koslowski, verm. Jäger Winkler, verm. Jäger Ritter, verm. Jäger Wunde, verm. 2. Komp.: Hptm. von Rautter, verm. Lt. von Mosana, verm. Lt. d. Ref. Krosch, verm. Oberjäger Gebulla, verm. Oberjäger Hanse, verm. Oberjäger Schumann, verm. Ofz. Gebhe, verm. Ofz. Grötschel, verm. Jäger Maganus, verm. Jäger Majewicz, verm. Jäger Gräbel, verm. Jäger Gleschinski, verm. Jäger Scholz IV, verm. Jäger May, verm. Jäger Renner II, verm. Jäger Gärtchen, verm. Jäger Karjmarek, verm. Jäger Heher, verm. Jäger Esner, verm. Jäger Teurich, verm. Jäger Scholz III, verm. Jäger Nowak, verm. Jäger Kaun, verm. Jäger Schmidt, verm. 3. Komp.: Lt. d. Ref. Rudolf I, verm. Feldw. Niemann, tot. Ofz. Writsch, tot. Jäger Reibler, tot. Jäger Stamm, tot. Jäger Sparrick, tot. Ofz. Kreher, verm. Jäger Glathhor, verm. Jäger Wittermann, verm. Jäger Kuschel, verm. Jäger Künze, verm. Jäger Manpach, verm. Jäger Wanga, verm. Jäger Bartkowiak, verm. Jäger Meyer II, verm. Jäger Wiersbich, verm. Jäger Lamek, verm. Jäger Kramt, verm. Jäger Schmidt I, verm. Jäger Mann, verm. Jäger Otto, verm. Jäger Müller, verm. Jäger Quäcker, verm. Jäger Scholze, verm. Jäger Kirchner, verm. Jäger Gersch, verm. 4. Komp.: Oberjäger Gortze, verm. Ofz. Lindenberg, verm. Ofz. Bawrczjanat, verm. Jäger Dwaske, verm. Jäger Kurals, verm. Jäger Erzejel, verm. Jäger Kumer, verm. Jäger Kemler, verm. Jäger Heher, verm. Jäger Kusch, verm. Jäger Lüder, verm. Jäger Rothner, verm. Jäger Luffelmann, verm. Jäger Kühn, verm. Einj.-Freiw. Pätzsch, verm. Maschinengewehrkomp.: Oberst. von Chabouis, verm. Lt. d. Ref. Brand, verm. Ofz. Hirke, verm. Jäger Kust, tot. Radfahrkomp.: Jäger Babusch, tot. Jäger Petersen, verm.

Gardemaschinengewehrabteilung Nr. 2, Berlin.

Serg. Franz Keuling aus Berlin-Dichtersfelde, Kr. Teltow, schw. verm. Ofz. Hermann Köber aus Bormel Ballishof, Kr. Glas, schw. verm. Feldw. Otto Schaumburg aus Adloda, Kr. Merseburg, I. verm. Schütze Richard Müller aus Stettin, I. verm. Schütze Otto Wille aus Kallberge, Kr. Niederbarnim, tot.

Gardereserveulantenregiment, Potsdam.

Lt. Frh. von Bisow aus Vorkhampt bei Pleikamp (Schleswig-Holstein), tot. Lt. Freiherr von Denulien u. Marconny, verm. 3. Est.: U.-D. Zinus, I. verm.

Leibfucassierregiment Nr. 1, Breslau.

Ohne Angabe der Est.: Lt. Thassilo Graf von Saurma Jeltich aus Dnherrnsfurt, Kr. Woblan, tot. 1. Est.: Ofz. Paul Barisch aus Wistadt, Kr. Neustadt, I. verm. Rür. Stefan Prudlo aus Rosenbach, Kr. Frankenstein, tot. Rür. Paul Schumann aus Reichenbach, Kr. Frankenstein, tot. U.-D. Rudolf Lammich aus Breslau, I. verm. Rür. Richard Geisler aus Nieder Bergendorf, Kr. Schweidnitz, I. verm. Rür. Josef Gante I aus Woiß, Kr. Grottkau, I. verm. U.-D. Franz Szuda aus Breslau, tot. Ofz. Hellmuth Wittner aus Breslau, tot. Rür. Alois Rühnold aus Haffitz, Kr. Glas, tot. Ofz. Paul Wolf aus Elguth, Kr. Grottkau, schw. verm. Ofz. Genfel, schw. verm. Rür. Paul Krause aus Neuschadowo, Kr. Rummelsburg, schw. verm. Rür. Josef Tropp aus Ober Heidut, schw. verm. Rür. Josef Neumann aus Groß Mohrau, Kr. Schweidnitz, schw. verm. Rür. Ernst Knisepf aus Dt. Steine, Kr. Ohlau, schw. verm. Rür. Paul Pfeifer aus Wolfsdorf, Kr. Grottkau, I. verm. Rür. Paul Schill aus Kofschnowe, Kr. Trebnitz, verm.

Reserve dragonerregiment Nr. 5, Bromberg.

3. Est.: Ref. Wilhelm Gollin, verm. Ofz. Karl Gant, verm. Drag. Richard Schwofz, verm.

Dragonerregiment Nr. 7, Saarbrücken.

1. Est.: Drag. Johann Bock aus Merzig, schw. verm. 2. Est.: Drag. Andreas Frohheim aus Andernach, schw. verm. Drag. Heinrich Schaden aus Salzig, Kr. Cochem, schw. verm. Ofz. Johann Fröhlich aus Mühlheim, Kr. Cöln, schw. verm. U.-D. Karl Pahl aus Dortmund, schw. verm. Drag. Wilhelm Jost aus Ralsatt-Burbach, I. verm. Drag. Adolf Reel aus Saarbrücken, verm. Drag. August Wawrzak aus Bremen, verm. Drag. Heinrich Schöpp aus Wierzen, Kr. Rheidt, verm. 4. Est.: Drag. Kaspar Bärsh aus Macken, Kr. St. Goar, I. verm. Ofz. Heinrich Walter aus Frohheim, Kr. Düren, schw. verm. Drag. Joseph Orth aus Saarbrücken, schw. verm. Drag. Georg Lange aus Proden, schw. verm. Drag. Georg Meyer aus Wiedelskirchen, Kr. Otweiler, schw. verm. Drag. Karl Neumann aus Eudel, Kr. Eisenberg, tot. Ofz. Richard Bander aus Strekin, Kr. Schlochau, schw. verm. Ofz. Johann Diel aus Niederhumbd, Kr. Simmern, schw. verm. Drag. Wilhelm Wählter aus Wöllingen, Kr. Saarbrücken, schw. verm. Drag. Jakob Kaufmann aus Wöllingen, Kr. Saarbrücken, I. verm. 5. Est.: Ofz. Karl Schäfer aus Heddesdorf, Kr. Reulwich, tot. Drag. Franz Jof. Enders aus Kronenburgerhütte, Kr. Schleiden, verm.

Hufarenregiment Nr. 10, Stendal.

4. Esk.: Gefr. Ignaz Stiben aus Hamburg, verm. Gefr. Friedrich Marx aus Schwartau, Kr. Jerichow I, verm. Husar Wilhelm Ihlenburg aus Scherleben, I. verm. Husar Julius Ebel aus Battersdorf, I. verm.
6. Esk.: Husar Ernst Schulz aus Klebow, I. verm. Husar Alfred Raumann aus Paupisch, I. verm.

Kavalleriekräftwagenkolonne Nr. 7, Mannheim.

Bizefeldw. Derckum, verm. U.-D. Peter, verm. Kräftf. Jacobs, verm. Kräftf. Miz, verm. Kräftf. Reichert, verm. Kräftf. Breh, verm. Kräftf. Waldeck, verm. Kräftf. Platt, verm. Kräftf. Schneider, verm.

42. Feldartilleriebrigade, Saarbrücken.

St. d. Ref. Franz Wienholz aus Prenzlau, I. verm.

5. Gardefeldartillerieregiment, Jüterbog.

Leichte Munitionskolonnen II: Kan. Thomas Proprawka aus Laffet, Kr. Posen-West, verm.

1. Gardereservefeldartillerieregiment, Berlin.

4. Batt.: Gefr. Christian Klein aus Blankenheim, Kr. Schleiden, I. verm. Kan. Franz Furcher aus Hannover-Linden, I. verm.
5. Batt.: St. Koch, I. verm. U.-D. Georg Ebers aus Berlin, I. verm. Kan. Emil Hampel aus Rainzen, Kr. Guxraun, I. verm. Gefr. Richard Kust aus Hunstein, Kr. Fr. Eylau, I. verm. Kan. Martin Gliska aus Frölichswalde, Kr. Ortelsburg, I. verm. Gefr. Heinrich Niemann aus Wunde, Kr. Herzog, I. verm. Kan. Wilhelm Hülsenbeck aus Nächstebreck, Kr. Schweinf., I. verm. Kan. Otto Wältenweber aus Nemscheid, I. verm. Kan. Adolf Bell aus Uedersdorf, Distrikt, I. verm. Kan. Paul Kühn aus Benigenjena, Kr. Apolda, I. verm.
6. Batt.: Kan. Otto Wieskind aus Kiemerlang, Kr. Ostprignitz, I. verm.

1. Abteilung, leichte Munitionskolonnen: U.-D. Heinrich Conrad aus Laasan, Kr. Stiegnau, I. verm. Kan. Otto Schmidt aus Ains, Kr. Schleswig, I. verm. Gefr. Friedrich Kerlau aus Wüste, Kr. Stendal, I. verm. Gefr. Fritz Muland aus Sterkow, Kr. Weeslow, I. verm. Kan. Emil Müller aus Sebejee, Kr. Weihensee, I. verm. Kan. Richard Orzechowski aus Hüttendorf, Kr. Oppeln, I. verm. Gefr. Reinhold Nötgermann, I. verm.
2. Abteilung, leichte Munitionskolonnen: Hptm. Alexander Berg, I. verm. Kan. Jakob Epies aus Schwabach, Kr. Saarlouis, I. verm.

Feldartillerieregiment Nr. 2, Belgard.

Stab der 2. Abteilung: Tromp. Bizewachtmstr. Max Schwabitz aus Breslau, I. verm.

5. Batt.: Hptm. Johannes Croneweg aus Ballenhausen, Kr. Hannover, tot. Kan. Max Garde aus Königsgnade, Kr. St. Arone, tot. Kan. Erich Trepiow aus Köslin, tot. Fahnenjunker U.-D. Klaus Dettorf von Lichten aus Hohenfalka, Kr. Hohenfalka, I. verm. Kan. Willi Siwert aus Eberstein, Kr. Naugard, I. verm. Kan. Otto Guse aus Dunozin, Kr. Kolberg-Körlin, I. verm.
6. Batt.: Kan. Albert Wenzel aus Gandelin, Kr. Kolberg-Körlin, I. verm.

Feldartillerieregiment Nr. 11, Cassel.

3. Batt.: Gefr. d. Landw. Arnold, verm.

Feldartillerieregiment Nr. 14, Karlsruhe.

Leichte Munitionskolonnen: Ref. Mag. Barthruß, verm.

Feldartillerieregiment Nr. 47, Fulda.

3. Batt.: Gefr. Bismann aus Frischborn, Kr. Lauterbach, Hessen, verm.
Leichte Munitionskolonnen II: Kan. Götz, tot.

Feldartillerieregiment Nr. 55, Naumburg a. S.

2. Batt.: U.-D. Fritz Voigt aus Kanau, I. verm. Gefr. Arnold Widum aus Duisburg, Kreis Ruhrort, I. verm. Kan. Hugo Häuser aus Gohrath, Kr. Regensburg, I. verm. Kan. Hans Reinmann aus Weihensee, Kr. Weihensee, I. verm. Gefr. Alfred Beerlein aus Müttfeld, Kr. Weimar, I. verm.

4. Batt.: St. d. Ref. Wilhelm Stier aus Weimar, I. verm. U.-D. d. Ref. Alfred Lang aus Saalborn bei Weimar, I. verm. Kan. Wilhelm Teichmann aus Naumburg a. S., I. verm. Kan. Karl Pennide aus Jberitz, Kr. Bitterfeld, I. verm. Kan. Karl Schöne aus Wiehe, Kr. Gärtsberga, I. verm. Kan. Oscar Gruber aus Gräfentahl, Kr. Saalfeld, I. verm. Kan. Paul Runge aus Naumburg a. S., I. verm. Ref. Henry Sella aus Magdeburg, tot. Ref. Paul Hofmann aus Waber, Kr. Rudolstadt, tot. Gefr. Otto Band aus Niederweina, Kr. Perleberg, tot. Gefr. d. Ref. Paul Vogel aus Poheiß, Kr. Greiz, leicht verwundet.

Leichte Munitionskolonnen II: Kan. Edwin Fremel aus Großenstein, Kr. Ronneberg, S.-A., verlegt.

1. Gardesuhartillerieregiment, Spandau.

5. Batt.: Gefr. August Herrmann, tot.
6. Batt.: Wehrem. Otto Bräunow aus Blindow, Kr. Prenzlau, I. verm. Gefr. d. Landw. Wilhelm Rüdtenkau aus Burg-uffen, Kr. Hofgeismar, I. verm. Kan. Johann Heidrich aus Weiskirch, Kr. Leobsdorf, I. verm. Gefr. d. Ref. Heinrich Steuber aus Uffen des Eisenbergs, Fürstentum Waldeck, I. verm.
7. Batt.: Hptm. Willy Kühn aus Berlin, tot. Kan. Heinrich Taegtmeyer aus Groß-Körschen, Kr. Wollensdorf, tot. Gefr. Wilhelm Hünke aus Wilmaren, Kr. Züsch, I. verm. Gefr. Ernst Heber aus Mühlendorf, Kr. Lützen, I. verm. Fahrer Emil Laß aus Kuhdorf, Kr. Ostprignitz, I. verm. Gefr. Otto Schiele aus Schönsfeld, Kr. Niederbarmin, I. verm. Fahrer Albert Bratvogel aus Berlin, I. verm. Fahrer Wilhelm Lehning aus Weserlingen, Kr. Gardelegen, I. verm.

Gardebrigadebrückenrain 3, Berlin.

Trainspahrer Wilhelm Pahl aus Groß-Möllen, Kr. Pyritz, schwer verwundet.

Pionierbataillon Nr. 11, Hannoverisch Münden.

1. Komp.: Gefr. Friedrich aus Nifla, Kr. Eisenach, tot. Pionier Willi Harnisch aus Jenseitoda, Reich j. L., tot. Ref. Anselm Koll aus Schwarzbach, tot. Einj.-Freim. Wilhelm Hünke aus Göttingen, I. verm. Pionier Otto Sieje aus Saalfeld, I. verm. Pionier Conrad Grebe aus Oelshausen, Kr. Wolfslagen, I. verm. Ref. Louis Wallbach aus Naake, Kreis Hofgeismar, I. verm. Ref. Friedrich Eiferich aus Langula, Kr. Mühlhausen, I. verm. Pionier Karl Högel aus Gräfentonna, Sachsen-Coburg-Gotha, I. verm.

Pionierbataillon Nr. 16, Meß.

3. Komp.: U.-D. Friedrich Böckmann aus Witten, tot. Gefr. Friedrich Körte aus Rheine, Kr. Münster i. W., tot. Pion. Otto Müller aus Langendreez, tot. Pion. Heinrich Forster aus Duer,

Kr. Reddinghausen, tot. Bizefw. d. Ref. Franz Douque aus Bod Ems, Unterlahnkreis, I. verm. Sergt. Arnold Steffens aus Lachen, I. verm. U.-D. Karl Brühl aus Nienburg a. S., Kreis Verburg, I. verm. Gefr. Wilhelm Franke aus Breitenhagen, Kr. Kalbe, I. verm. Pion. Hermann Eising aus Papenburg, Kr. Wschendorf, I. verm. Pion. Erich Grote aus Neufug, Kr. Gansberheim, I. verm. Pion. Joseph Kaniergut aus Hobschmiedel, Kr. Schmiedel, I. verm. Pion. Karly Schindler aus Zeitz, I. verm. Pion. Karl Weier aus Linden, Kr. Linden, I. verm. Pion. August Coppe aus Rede, Kr. Tecklenburg, I. verm. Pion. Valentin Kaski aus Derg, Kr. Altenstein, I. verm. Pion. Willi Kersten aus Hamburg, I. verm. Pion. August Spaan aus Reddinghausen, I. verm. Gefr. Wilhelm Lubbe aus Verfebed, Kr. Hörde, I. verm. Pion. Friedrich Brune aus Widdes, Kr. Dortmund, I. verm. Pion. Heinrich Kasten aus Herne, Kr. Bochum, I. verm. Pion. Oswald Matthies aus Eoikum, Kr. Bochum, I. verm. Pion. Franz Demarkowski aus Straßion, Kr. Culm, I. verm. Pion. Johann Meier I. aus Gröpelingen, Kr. Bremen, I. verm. Pion. Heinrich Meier II. aus Leifringhausen, Kr. Arnberg, I. verm. Pion. Johann Gumbius aus Gelsbern, Kr. Schleiden, I. verm. Trainfahrer Adolf Michalzyk aus Kotten, Kr. Johannsburg, I. verm. Pion. Peter Kraft aus Herne, Kr. Bochum, I. verm. Pion. August Geiß aus Dortmund, I. verm. Pion. Leo Almann aus Schwerin a. B., I. verm. Pion. Friedrich Kullik aus Werdlingen, Kr. Gensberg, I. verm. Pion. Joseph Kutschinsky aus Körberode, Kr. Gensberg, I. verm. Pion. Anton Aleksinsky aus Wiskitno, Kr. Bromberg, I. verm. Pion. Karl Büchel aus Marten, Kreis Dortmund, I. verm. U.-D. Heinrich Horn aus Reh, I. verm. Pion. Paul Begeer aus Mühlberg, Kr. Liebenwerda, I. verm. Pion. Friedrich Ernst aus Dörpe, Kr. Hameln, I. verm. Pion. Wilhelm Bresser aus Bruch, Kr. Reddinghausen, I. verm. Pion. Gustav Schrag aus Gofebde, Kr. Dortmund, I. verm.

Pionierbataillon Nr. 28, Küstrin.

3. Pionierkompagnie: Pionier Joh. Liganowski, I. verm. Pionier Blasch, verwundet.

Feldfliegertruppe.

Flugzeugführer St. Wenschel, leicht verwundet.

Leichte Funkstation Nr. 13, Karlsruhe.

U.-D. Ludwig Bauschbach aus Daudenzell, Kr. Mosbach, leicht verwundet.

21. Reservejanikalkompagnie, VII. Armeekorps, Münster i. W.

Ref. Ignaz Kaczmarek, verwundet.

Rotes Kreuz.

Emil Buchholz, verwundet.

Berichtigung früherer Verluflisten.

Grenadierregiment Nr. 5, Danzig.

Musl. Augustinus Lewandowski aus Thorn, nicht tot, sondern verm.

Infanterieregiment Nr. 143, Straßburg i. E. und Mühlb.

Musl. Emil Bachhaus aus Elberfeld, bisher I. verm., ist tot. U.-D. d. Ref. Otto Pfeiffer aus Braunschwabe, Kr. Bromberg, bisher verm., ist tot.

Kavallerieerschabteilung, Karlsruhe.

Gefr. d. Ref. Wendelin Walter aus Waldmühlbach, Kr. Mosbach, bisher verm., ist zur Truppe zurückgekehrt, verm.

Nur hochfeinstes Naturprodukt! Keim Kunst-, kein Heide-Honig, sondern Linden, Akazie, od. Esparsette, garant. rein, prima Qualität. P. Pfd. v. Mk. 1.20 u. Mk. 1.40 ohne Glas. Karl Praetorius, Bienenzüchter, Wiesbaden, Albrecht-Dürer-Str., nahe d. Anlagen. Bestellung per Karte wird sofort erledigt. 4060

Osthafen-Frankfurt a. M. Verkauf und Vermietung von Industriegelände und Lagerplätzen. Plätze mit eigenem Ufer am Wasser. Modernste Kran-einrichtungen. Alle Plätze mit Gleisanschlüssen und alle Strassen mit Kanal, Wasserleitung, elektrischen Kabeln, Telefonleitungen, Feuermeldeleitungen u. s. w. Nahe Lage zum Ostbahnhof und zur Stadt, gute Strassenbahn-Verbindungen. Alle Ufer und Plätze hochwasserfrei. Hafen auch als Sicherheits- und Ueberwinterungs-Hafen ausgebildet. Günstiger Untergrund. Leichte Arbeiterbeschaffung. M134 Verkaufspreise von 15 M. pro qm aufwärts mit Einschluss der Strassenfreilegung, Herstellung der Strassen und der Gleise. Leicht. Zahlungsbedingungen. Frankfurt a. M. 450.000 Einwohner. Zentrale Lage. Aufnahme-fähig. Hinterland. Verkehrsmittelpunkt mit gross. Fremdenverkehr. In jeder Beziehung moderne Grossstadt mit vorzüglichsten hygienischen Einrichtungen und sehr geringer Sterblichkeit. Günstige Steuerverhältnisse. (Aus-kunft über Frankfurt a. M. u. Umgebung erteilt kosten-los der Frankfurter Verkehrsverein, Bahnhofplatz 8.) Hafenverkehr von 156.000 t auf über 2.000.000 t ge-stiegen. Neuer Osthafen umfasst 40 ha Wasserflächen, 14 km Ufer, 45 ha Lagerplätze, 55 ha Wasserindus-trie-gelände, 200 ha Binnenindus-trie-gelände, Gesamtkosten 72 Mill. Mark. — Nbh. Auskunft erteilt die Städtische Hafenhau-Direktion, Frankfurt a. M., Rathaus-Südbau.

Fräulein für das Büro eines industr. Unternehmens, Nähe Dillenburg für sofort gesucht. Schnellschrift u. Schreibmaschine Bedingung, Kenntnis in übrigen Kontorarbeiten erwünscht. Alter 20-25 Jahre. — Ausführliche Offerten mit Gehaltsanspruch, Zeugnisabschrift usw. u. N. 428 an die Exp. d. Bl. erbeten.

3-5 Mark Nebenverdienst täglich bietet sich Damen und Herren jeden Standes mit grossem Besantentum während der Kriegszeit. Näheres durch E. Hesse, Braunschweig, *2280 Elmstr. 8.

Wiesbadener Straßenbahnen. Fahrbedienstete werden noch eingestellt. Bedingungen sind zu erkrauen Luffenstr. 7, 2011 Betriebsverwaltuna.

Institut Wörbs Direkt.: G. Wörbs, haatl. gevr. I. Vorbereitungsanstalt a. all. Nl. u. Exam. (Einj. Nahr. Abitur.) Arbeitsst. d. Prima all. Schul. Intl. Lehraufst. f. all. Sprach. a. I. Ausl. Pr. II. u. Nachhilfe i. all. Näheru auch i. Mädchen, Kauf u. Beamte Wörbs, Inh. d. Oberlehrerzeugn. Adelsbeidtr. 46. Gg. Dranienstr. 20.

Preussische Boden-Credit-Actien-Bank. Die am 1. Okt. 1914 fälligen Kupons unserer Hypothekenspfand-briefe werden vom 15. Sept. ab in Wiesbaden bei der Deutschen Bank Zweigstelle Wiesbaden, Bank für Handel und Industrie Nieder-lassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener), Herren Marcus Berlé & Cie. eingelöst. Die Kupons bitten wir auf der Rückseite mit dem Firma-stempel versehen zu wollen. Berlin, im Septbr. 1914. Die Direction.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) Gegründet 1830. Die Gesellschaft übernimmt gegenwärtig noch Lebensversicherungen unter Einschluss der Kriegsgefahr; bei Landsturmpflichtigen ohne Extraprämie. Nähere Auskunft erteilt die Gesellschaft und deren Agenten.

Frisieren, Nagelpflege, Haararbeiten. Fr. Alb. Graefe, II. Burgstr. 10, 2. trüb. nr. Burgstr. 3. *2264

Trauer-Drucksachen werden innerhalb kürzester Zeit — in eiligen Fällen innerhalb 2 Stunden — geliefert von der Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt Bismarckring 29. Nikolastrasse 11. Mauritsstr. 12.

Am 3. September starb den Heldentod im Kampfe fürs Vaterland der Gerichts-Assessor Herr Robert Neuss. Wir betrauern den Verlust des liebenswürdigen Kollegen und des ritterlichen Beamten von grosser Pflichttreue und hervorragender Tüchtigkeit. Sein Andenken bleibe in Ehren! Wiesbaden, den 7. September 1914. Die Richter des Amtsgerichts u. Landgerichts sowie die Mitglieder der Staatsanwaltschaft.

Frauenklub E. V. Oranienstraße Nr. 151

Mitglieder, welche für die Krieger und Verwundeten nähen oder stricken wollen, werden gebeten, am Donnerstag, den 10. September, nachmittags 4 Uhr im Klub zu erscheinen.

Vorbereitung

für den höheren Kommunaldienst und Diplomprüfung an der Akademie für kommunale Verwaltung Düsseldorf.

Semesterbeginn: Mitte April und Oktober. Prospekte durch das Sekretariat der Akademie, Bülkerallee 129 (städt. Flora).

Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee

Zur akademischen Ausbildung von Maschinen- und Elektro-Ingenieuren, Bau-Ingenieuren und Architekten. Spezial-Vorträge über Eisenbetonbau.

Königliche Baugewerkschule Frankfurt am Main.

Das Wintersemester beginnt am 20. Oktober. — Aufnahmebedingungen und Anmeldebogen werden kostenlos übersandt.

Westdeutsche Bodenkreditanstalt Hypothekenbank in Köln a. Rh.

Die am 1. Oktober cr. fällig werdenden Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden vom 15. September cr. ab in Wiesbaden bei unseren dortigen Pfandbriefvertriebsstellen eingelöst.

Bahnholz Café u. Restaurant

1/4 Stunde vom Neroberg über die Melibokauseiche. 1/2 St. durch d. Dambachtal. Herrliche Fernsicht.

Hauptbahnhof-Restaurant-Wiesbaden

Auserwählte Frühstücks-, Mittags- und Abendessen. Grosse Restauration in Spezialgerichten nach westfälischer Art.

Anerkannt vorzüglichen Kaffees, reiche Auswahl in Konditoreiwaren, Delikatessen und belegten Brötchen.

Weine eigenen Wachstums und erster Firmen. Wohlgepflegte helle u. dunkle Biere aus dem Frankfurter Brauhaus.

Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur, Besitzer des Ausflugsort „Eisenhof a. Rh.“ am Bismarck-Denkmalplatz.

Rüdesheim a. Rh. Hotel Massmann

Modernstes Haus am Platze, gegenüber der Landebrücke mit hochgelegenen, grossen, gedeckten Terrassen und freiem Fernblick über das schöne Rheinpanorama.

Rüdesheim HOTEL RHEINSTEIN

1. Ranges, Restauration. Am Dampferlandeplatz und nahe bei den Bahnhöfen. Grosser schattiger Garten am Rhein.

Eine neue Idee

Ist es gewesen, das Fahrrad mit dem erprobten und vielfach bewährten Auslaufrollenlager mit Dauerölschmierung auszukünnen.

Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel

Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 232.

Als Feldpostbrief versende ich folgende Zusammenstellungen: 1. 1 seidenes Hemd, 1 Paar Fusschlüpfen. 2. 1 seidene Unterjacke, 2 Paar wollene Socken, 1 Waschlappen. 3. 1 Unterhose, 1 Paar Fusschlüpfen. 4. 1 Netzjacke, 2 Paar Socken. 5. 1 Frottierhandtuch, 1 Paar Socken, 1 Paar Schlüpfen, 1 Waschlappen. 6. 1 Leibbinde, 1 Obrenwärmer, 1 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer und 1 Waschlappen. 7. 1 seid. Netzjacke, 1 Paar Hosenträger, 1 Paar Schlüpfen und 1 Waschlappen. 8. 6 lein. Taschentücher (gebrauchsfertig), 1 Leibbinde. 9. 1 Frottierhandtuch, 1 Leibbinde, 1 Paar Socken. 10. 1 seidenes Tuch, 1 Leibbinde, 1 Paar Socken, 1 Paar Pulswärmer und 1 Waschlappen. 11. 3 P. woll. Socken, 1 Leibbinde, 1 Waschlappen. 12. 1 P. Hosenträger, 1 P. Militärhandsch., 1 P. Socken. Porto und Verpackung kostenlos. Franz Schirg, Hoflieferant, 2016 Wiesbaden, Webergasse 1. 4624

RIDGWAYS engl. TEE in Original-Packung. General-Vertr. BERNH. WIESENGRUND Weingrosshandlung Gegründet 1822 7. Schöne Aussicht, FRANKFURT A.M. Bitte Preisliste verlangen.

Quartierkarten sind in Zukunft sofort nach Abmarsch der Truppen auf Zimmer Nr. 18 des Rathauses und zwar nur vormittags von 8-12 1/2 Uhr abzugeben. Die zweite Zahlung der Quartiervergütung erfolgt am Montag, den 14. September cr., an der Stadthauptkass.

Bekanntmachung.

1. Junge Leute, die mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben und von denen mit Sicherheit zu erwarten ist, daß sie mit vollendetem 17. Lebensjahre felddienlichfähig sind, können sich bis zum 13. September d. J. bei einem Bezirkskommando des Korpsbereichs zur Aufnahme in eine im Korpsbezirk zu errichtende Militärvorbildungsanstalt anmelden. Sie erhalten in dieser Anstalt bis zum Uebertritt zur Truppe eine vorwiegend militärische Ausbildung. 2. Ueber Zeit und Ort der Bestellung in der Anstalt eracht spätere Mitteilung. Die Aufnahme erfolgt nach ärztlicher Untersuchung. Die Bewerber müssen vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein. Eine Prüfung auf Schulbildung findet bei der Aufnahme nicht statt. 3. Eine Verpflichtung, über die gefestigte Dienstpflicht hinaus zu dienen, erwächst den Aufgenommenen nicht. 4. Bei der Demobilisation können die Aufgenommenen auf ihren Wunsch, soweit sie noch nicht anschieblich sind, in eine Unteroffiziersvorschule, soweit sie sich bereits bei einem Truppenteil befinden, in eine Unteroffizierschule unter den für diese Schulen vorgeschriebenen Bedingungen, die auf den Bezirkskommandos einzusehen sind, aufgenommen werden. 5. Inaktive, nur narnisondienlichfähige Unteroffiziere jeden Dienstgrades, welche sich zur Ausbildung dieser jungen Leute geeignet erachten, wollen sich ebenso bis zum 13. September d. J. unter Vorlage der nötigen Anzeigen über Alter, Waffe, bei der sie gestanden, Dienstgrad, militärische Vorbildung, bei einem Bezirkskommando des Korpsbereiches melden. Solche, welche bereits auf einer Unteroffizierschule bzw. Vorschule tätig waren, werden bevorzugt. Der Kommandierende General. 583 ges: Freiherr von Gall, General der Infanterie.

Table with 4 columns: Schlachtviehmarkt Wiesbaden, Vom 7. Sept. 1914, Auftrieb, Preise für 1 Zentner, Lebend-/Schlachtgewicht. Rows include Ochsen, Kühe, Ferkel, and Schweine with various sub-categories and prices.

Bekanntmachung. Im Interesse einer schnellen und zuverlässigen Bekanntgabe der Verluste der Armee während des gegenwärtigen Krieges sind folgende Einrichtungen getroffen worden: 1. Die Verlustlisten werden als Anlagen des Deutschen Reichsanzeigers und Königlich Preussischen Staatsanzeigers veröffentlicht. 2. Den Landräten wird eine Anzahl von Exemplaren der Verlustlisten überhandt werden, um dieselben in ihren Bureaus und in den Städten ihres Bezirks öffentlich auszuliegen. 3. In allen Kreisen (Land- und Stadtkreisen) werden die Namen derjenigen Toten und Verwundeten, welche den betreffenden Kreisen angehören, ausgeschrieben werden. 4. Im übrigen ist die Einrichtung eines Post- (Einzel-) Abonnements auf die Verlustlisten beabsichtigt. Das Nähere hierüber wird öffentlich bekannt gemacht werden. Wiesbaden, den 25. August 1914. Der Minister des Innern. Im Auftrage: v. S. v. J. v. S.

Bekanntmachung.

Die Rüdesheimer Straße zwischen Kaiser-Friedrich-Ring und Rauenhainer Straße wird zwecks Neupflasterung auf die Dauer der Arbeit für den Zubehörfahr polizeilich gesperrt. Wiesbaden, den 2. September 1914. Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Aerzte, welche in ihrer Privatpraxis Impfungen vornehmen, mache ich auf die Beschlüsse und Vorschriften des Bundesrates vom 28. Juni 1890 zur Ausführung des Impfscheines nebst den Erläuterungen hierzu (Extra-Beilage zu Nr. 13 des Amtsblattes der Königlich Preussischen Regierung vom 29. März 1900) aufmerksam. Indem ich die Herren Aerzte um genaue Befolgung dieser Vorschriften ersuche, weise ich besonders auf die §§ 16 und 17 a. a. O. hin, welche lauten: § 16. Die Impfung wird der Regel nach auf einem Oberarm vorgenommen, und zwar bei Erstimpfungen auf dem rechten, bei Wiederimpfungen auf dem linken Arme. Es genügen vier leichte Schnitte von höchstens 1 Zentimeter Länge. Die einzelnen Impfschnitte sollen mindestens 2 Zentimeter voneinander entfernt liegen. Stärkere Blutungen beim Impfen sind zu vermeiden. Einmaliges Eintreten der Pustel in die durch Anspannen der Haut klaffend gehaltenen Wunden ist im allgemeinen ausreichend. Das Auftragen der Pustel mit dem Pinzel ist verboten. Uebriggebliebene Mengen der Pustel dürfen nicht in das Gefäß zurückgeführt od. zu späteren Impfungen verwendet werden. § 17. Die Erstimpfung hat als erfolgreich zu gelten, wenn mindestens eine Pustel zur reaktionsfähigen Entwicklung gekommen ist. Bei der Wiederimpfung genügt für den Erfolg schon die Bildung von Knötchen oder Bläschen an den Impfstellen. Druckexemplare der Vorschriften, welche von den Aerzten bei der Ausführung des Impfscheines zu befolgen sind, sowie der Verhaltensvorschriften für die Angehörigen der Impflinge und Wiederimpflinge sind in der Buchdruckerei von Haum, Goethestraße Nr. 4, hieselbst zu haben. Ferner mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß seitens der Herren Aerzte bei Abgabe von Zeugnissen, in welchen gemäß der §§ 2 und 10 des Reichsimpfscheines vom 8. April 1874 in gültiger Form (§ 10) die Notwendigkeit der Zurückstellung eines Impflinges beim Wiederimpfen bescheinigt werden soll, nur das durch den Bundesratsbeschluss vom 30. Oktober 1874 (Min.-Bl. f. d. R. S. 235) vorgeschriebene Formular 3 zu benutzen ist. Es unterliegt dabei keinem Bedenken, wenn das Wort „soll“ des Vorordrucks in dem bescheinigten Formular geändertenfalls in „kann“ umgeändert wird. Ist ein Impfscheinträger auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses von der Impfung zweimal befreit worden, so kann die fernere Befreiung nur durch den zuständigen Impfstatt erfolgen (§ 2 Abs. 2 des Impfscheines). Wiesbaden, den 15. April 1914. Der Polizei-Präsident: von Schend.

Bekanntmachung.

1. Junge Leute, die mindestens das 16. Lebensjahr vollendet haben und von denen mit Sicherheit zu erwarten ist, daß sie mit vollendetem 17. Lebensjahre felddienlichfähig sind, können sich bis zum 13. September d. J. bei einem Bezirkskommando des Korpsbereichs zur Aufnahme in eine im Korpsbezirk zu errichtende Militärvorbildungsanstalt anmelden. Sie erhalten in dieser Anstalt bis zum Uebertritt zur Truppe eine vorwiegend militärische Ausbildung. 2. Ueber Zeit und Ort der Bestellung in der Anstalt eracht spätere Mitteilung. Die Aufnahme erfolgt nach ärztlicher Untersuchung. Die Bewerber müssen vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein. Eine Prüfung auf Schulbildung findet bei der Aufnahme nicht statt. 3. Eine Verpflichtung, über die gefestigte Dienstpflicht hinaus zu dienen, erwächst den Aufgenommenen nicht. 4. Bei der Demobilisation können die Aufgenommenen auf ihren Wunsch, soweit sie noch nicht anschieblich sind, in eine Unteroffiziersvorschule, soweit sie sich bereits bei einem Truppenteil befinden, in eine Unteroffizierschule unter den für diese Schulen vorgeschriebenen Bedingungen, die auf den Bezirkskommandos einzusehen sind, aufgenommen werden. 5. Inaktive, nur narnisondienlichfähige Unteroffiziere jeden Dienstgrades, welche sich zur Ausbildung dieser jungen Leute geeignet erachten, wollen sich ebenso bis zum 13. September d. J. unter Vorlage der nötigen Anzeigen über Alter, Waffe, bei der sie gestanden, Dienstgrad, militärische Vorbildung, bei einem Bezirkskommando des Korpsbereiches melden. Solche, welche bereits auf einer Unteroffizierschule bzw. Vorschule tätig waren, werden bevorzugt. Der Kommandierende General. 583 ges: Freiherr von Gall, General der Infanterie.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Kohlen-säure Werke Bad Langensalbach G. m. b. H. in Wiesbaden ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben. Wiesbaden, den 2. September 1914. Königlich Amtsgericht. Abt. 8.

Table with 4 columns: Schlachtviehmarkt Frankfurt a. M., Vom 7. Sept. 1914, Auftrieb, Preise für 1 Zentner, Lebend-/Schlachtgewicht. Rows include Ochsen, Kühe, Ferkel, and Schweine with various sub-categories and prices.

Verlosungs-Liste der Wiesbadener Zeitung.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, Schuldversch. Serie IV v. 1900 u. Serie V v. 1905.
2) Amsterdamer 3 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1874.
3) Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.
4) Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prioritäts-Obligationen.
5) Böhmisches Westb., 4 1/2 % Prior.-Obl.
6) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1905.
7) Brüsseler 2 1/2 % Maritime 100 Fr.-Lose von 1897.
8) Erzherzog Albrecht-Bahn, 4 1/2 % Staats-Schuldversch. von 1893.
9) Freiburger Staatsbank, 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1895.
10) Galizische Karl Ludwig-Bahn, 4 1/2 % Silber-Prioritäts-Schuldverschreibung Emission 1890.
11) Genter 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1895.
12) Hessische Landes-Hypotheken-Anstalt in Darmstadt, Pfandbriefe und Kommunal-Obl.
13) Holländische 3 % Kommunal-Kredit-100 Fl.-Lose von 1871.
14) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4 1/2 % Prioritäts-Anleihen von 1891.
15) Kaiserin Elisabeth-Bahn, 4 1/2 % Eisenbahn-Staats-Schuldverschreibungen von 1890.
16) Kalle & Co. Aktien-Gesellschaft in Biebrich a. Rh., 4 1/2 % Teilschuldverschreibungen.
17) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4 1/2 % Prioritäts-Partial-Schuldverschreibungen.
18) Lütticher 2 1/2 % 100 Fr.-Lose v. 1905.
19) Russische erste innere 5 1/2 % Prämien-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).
20) Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft, 4 1/2 % Obl. von 1875.
21) Weillburger 3 1/2 % Stadt-Schuldverschreibungen von 1889.
22) Westdeutsche Eisenbahn-Ges. zu Köln a. Rh., 4 1/2 % Schuldversch.
23) Westfälische landwirtschaftliche Pfandbriefe.

D) Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin, Schuldversch. Serie IV von 1900 und Serie V von 1905.

Verlosung am 6. Juli 1914.
Zahlbar am 2. Januar 1915.
Nov. 4 1/2 Anleihe Serie IV von 1900.
7035 498 406 619 330 444 645 656
606 670 676 695 699 735 717 745 778
784 808 865 894 995 800 145 173
187 690 709 956 9925 080 200 525 529
718 788 896 945 10210 461 11017
018 041 070 188 184 186 241 450 481
611 15099 250 327 405 462 513 558
690 708 738 986 12016 967 164 209
202 210 240 296 301 362 379 413 428
429 510 522 539 634 726 820 848 879
929 14118 188 208 265 673 635 634
690 720 762 783 882 847 873 13104
121 180 193 340 368 418 482 482 607
617 622 644 722 794 808 982 985 960
985 993 10000 047 056 144 161 205
241 288 371 398 443 461 474 555 618
609 612 634 643 676 813 861 913 919
943 17000 177 200 210 213 232 243
428 497 568 611 652 654 655 688 684
696 697 850 980 988 18120 211 166
891 446 532 567 688 636 906 971 982
10194 240 339 345 344 478 636 674
765 777 796 892 890 30095 159 581
702 738 951 954 21028 074 031 692
159 290 229 278 435 529 645 689 698
767 967.

4 1/2 Anleihe Serie V von 1905.

32596 23108 168 324 675 599 829
823 945 24228 368 650 685 25007
693 145 190 241 294 335 345 369 391
457 616 656 714 917 971 20065 108
177 265 347 470 605 624 607 716 906
914 925 27059 213 227 385 638 632
765 967 893 28124 226 244 326 890
648 20068 043 230 278 289 323 418
490 421 426 436 442 575 604 652 658
708 739 799 914 942 80078 105 127
284 329 581 667 790 894 926 31034
120 216 219 268 387 368 414 422 426
503 508 526 697 889 846 856 875 884
32022 037 068 128 176 227 254 284
807 864 410 413 525 656 603 890 682
884 885 895 32002 021 034 263 287
567 690 607 657 707 718 749 780 812
854 871 875 876 918.

2) Amsterdamer 3 1/2 % 100 Fl.-Lose von 1874.

90. Verlosung am 16. Juli 1914.
Zahlbar am 1. Januar 1915.
Serien:
18 121 182 186 285 300 388
506 590 612 663 714 722 749
1000 1097 1103 1106 1106 1174
1243 1367 1401 1561 1636 1681
1684 1693 1698 1794 1881 1900
1232 1903 2025 2205 2356 2400
2534 2600 2665 2851 2978 2986
3008 3036 3111 3132 3218 3280
3409 3426 3453 3609 3784 3811
3824 3894 3906 3987 4191 4259
4293 4601 4657 4860 4955 4805
5017 5118 5220 5286 5314 5423
5484 5530 5594 5616 5686 5878
5959 6174 6274 6341 6360 6366
6368 6369 6394 6494 6509 6511
6528 6582 6601 6604 6720 6742
6876 6918 6990 7203 7428 7526
7550 7608 7628 7632 7670 7793
7815 7837 7867 7888 7914 7934
7964 8056 8188 8200 8268 8271
8246 8350 8360 8372 8420 8434
8619 8623 8656 8658 8754 8837
8847 8855 8970 8979 9096 9125
9259 9336 9368 9389 9707 9858
9899 9928 9909 9932 10094
10249 10290 10310 10336 10380
10434 10443 10451 10500 10535
10593 10655 10690 10722 10831
10921 10948 11005 11023 11041
11130 11201 11287 11347 11278
11320 11341 11390 11396 11681
11631 11680 11718 11788 11855
11870 11921 11938 11952 12198
12254 12257 12335 12373 12434
12456 12525 12709 12916 13117
13143 13255 13300 13338 13346
13493 13527 13730 13935 13940
14095 14075 14128 14185 14199

14286 14266 14275 14402 14501
14250 14570 14686 14724 14771
14701 14866 14880 14944 14976
15008 15139 15193 15277 15288
15391 15404 15431 15442 15455
15464 15631 15665 15700 15704
15772 15831 15850 15918 15960
16035 16058 16070 16117 16191
16261 16366 16524 16566 16570
16573 16616 16644 16664 16761
16947 16978 17114 17163 17159
17441 17458 17532 17558 17633
17688 17813 17832 17897 17933
17955 18051 18148 18245 18260
18320 18370 18376 18397 18526
18585 18672 18706 18844 18857
18892 18917 18984 19004 19060
19157 19206 19241 19259 19266
19350 19398 19407 19501 19502
19675 20163 20310 20224 20318
20356 20403 20470 20572 20611
20623 20635 20657 20692 20753
20789 20817 20978.

Prämien:
Serie 1099 Nr. 9 (200), 6394 1.
8847 2 (200), 9096 8 (500), 9128
7 (200), 9855 4, 11280 8, 11341
0 (200), 11631 4 (200), 12323 0
(200), 12795 4 (200), 13739 9 (1000),
15129 1 (25.000), 15431 9, 16524
8, 16560 8, 20817 9 (200).

3) Antwerpener 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1887.

167. Verlosung am 10. Juli 1914.
Zahlbar am 1. Juli 1915.
Serien:
551 1783 1860 1901 3057 3302
4059 4192 5541 6080 8293 8379
8261 8299 8367 9729 9901
10038 10661 11426 12983 13113
13125 14594 17155 17539 19597
20296 22003 23756 24147 24959
25528 26538 26857 27400 28200
30688 30568 30832 32301 33017
33240 33528 34191 34455 35017
35316 35599 36048 36941 37703
38010 38289 39093 40339 40702
40929 41456 41732 43662 43901
43924 44094 44732 45072 45818
45834 47472 47704 48095 49763
49850 50102 50416 51102 51184
51370 51382 51710 52103 52180
52226 52389 54216 54999 55566
55900 55916 59726 58111 68238
58481 59238 59462 60644 61807
63000 63110 63303 64072 64780
65420 66272 66484 68501 67288
67652 67758 67850 68062 69023
70000 70882 71261 72872.

Prämien:
Serie 1783 Nr. 15, 1860 7, 4039
22 (500), 17520 10, 27400 4, 33017
22, 35599 9, 12 14, 37705 25,
30883 20 24, 51710 1, 52103 18
(250), 54841 22 (260), 92328 18
55462 12 (160.000), 63099 22 (1000),
64072 16, 66272 20, 68484 7,
07758 16, 68002 10, 69023 10,
72872 3.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Fr. alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

4) Bergisch-Märkische Eisenbahn, Prioritäts-Obl.

Verlosung am 2. Juli 1914.
Zahlbar am 1. Januar 1915.
III. Serie.
à 100 Rth. 125-127 129 131-
142 144 146-167 161-168 170-175
177 179-186 188-197 199 201-206
208 209 211-221 223-233 235-241
2208-216 218-227 229-232 234 235
237-239 241 242-260 262-289 292
-312 4072-076 078-083 085-087
089-098 102 108 108 108 108-137
139-149 151-161 163-167 170 172-
-185 6337-340 342-356 368-368
370-372 374-383 385-387 389-
397 399 400 402-411 413-418 420
-422 426-432 434-446 448 449
451 452 921-930 932 933 938-937
939 940 942-960 962-965 967-966
968-974 976-978 980 982-984
986-991 993-996 998 999 001 002
004-006 008-010 012-015 017 019
020 022 023 026-029 031-043
13128-131 133 134 137 138 140-
144 146-148 151-163 165-161 164
166 167-170 172-178 180-193 195
-219 221-226 228-230 232-244
22291-906 908-914 916-921 923
926-926 928-940 942-958 956-959
961-969 971-979 982-991 993-996
998 999 30000-005 118-135 140
-146 148-160 162-166 168-166
168-173 176-181 183-187 189-
193 195-206 208 209 211 212 214 215
217-219 221-224 227 229-233 235
236 25298-311 313-315 317-321
323 325-345 347-351 368-380
382-396 398-405 20899-901 903
-913 915-925 928-935 937-942
944 946 947-952 954-978 980 981
983-986 988-999 27001-009 41011
-020 022 024 026 028-031 033 036
-038 040 041 043-060 062-072
074-081 083 085 086-123 940-950
962-965 967-968 968 970-977 979
-990 992-999 42000 022-007 009
-019 021-029 031-033 040 043-
045 04832-436 438-441 443 444
446-449 451-478 480-485 487 488
490-505 507-509 511-514 516-
520 522-530 532-539 541-545
54710-281 283-289 292-271 273
276-280 282-297 299-325 73486
-497 499-501 503-514 516-528
530-535 538 540-604 606-570 572
-574 576-592 594 685 80168 104
165 167 169 170 172-179 181-184
186 188-194 196-204 206-218 216
-227 229 230 232-236 238 240-
250 252-271 273-276 279 91089
-094 696-701 703 705 707-716
717-720 722-724 726-741 743-
763 765 767-794 796 797 799 800
92320-284 286-318 315-318 320
321 323-325 327-331 333-336 338
339 341-344 347-350 352-306 358
360-361 363-389 391-393 396
398-777 782 784-788 791 792
9374-798 799 802-810 814-816
818 820-830 832-839 841-850 852

6) Brüsseler 2 1/2 % 100 Fr.-Lose von 1905.

46. Verlosung am 16. Juli 1914.
Zahlbar am 2. Januar 1915.
Serien:
1775 3027 5058 6209 8049
9497 10970 12364 19845 19941
20141 20144 20326 20451 22264
22446 25807 25872 30894 31250
32600 33369 37414 38387 39145
40984 41122 42324 50767 50988
51416 54811 57186 57265 58024
59178 63055 71157 74203 76424
76624 76810 76831 78813 79414
80445 82546 82588 84690 88401
89320 89864 90168 90175 92323
93930 94490 94493 97098 97498
98630 98831 100525 100839
106102 106886 107435 108380
110599 114386 114681 117972
118354 119013 119328 119357
119628 120551 120962 121960
122391 125015 125939 125938
126018 127048 128744 128854
132182 132970 133311 133345
133732 135093 135908 136053
137772 139327 141780 141940
143124 147450 148534 153190
153500 153558 153913 157579
158414 159029 160821 162088
162786 164380 168104.
Prämien:
Serie 3027 Nr. 9, 9497 25, 19845
4, 20141 8, 15, 30894 16, 39145
21 (250.000), 40984 16, 41113 9,
50767 14, 57186 10, 57265 17,
71157 1, 74203 12, 76424 16,
79414 23 (1000), 80445 1, 90175
18, 92323 3, 93930 17 (26000),
94490 17, 106102 12 (2000), 106829
15, 110599 8, 122622 12, 12824 6,

-856 858 860-863 865 867-892 894
-896 97289 241-243 246-265 266
-810 812-816 818-824 826-833
835 837-846 804-806 808 810-820
822-824 826-836 838-842 844-
867 869-872 874-888 890-399 901
-913 99283 284 286-293 297-310
312 313 315-321 323-330 332 350 352
354-360 362-368 370 371 373 376
-384 386-396 398 102568 863 872
-881 883-886 888-902 904-913
915-920 922 925-925 937-947 949
-968 970 971 973 974 976 978-982
1020340-872 874-878 880-389 891
893-395 397-401 403-409 411-
433 435-442 444-448 450 121164
-102 104-108 110-114 116-194
195-198 200-206 207-217 219-
221 223-226 228-230 232-246 248
-254 257-263 265 266 268 270.

III. Serie Lit. B.
à 1000 Rth. 123468-476 478
-486 489 490.
à 500 Rth. 124413-432 434 436
-443 445-455.
à 200 Rth. 129156-170 172-
174 177-182 194-197 199 200 203
204 207-209 211-224 227-239
232 234-245 247-252 254-266 268
-261 263-265 267-272.
à 100 Rth. 132362-377 379-
390 392 393 396 398 400-415 417
418 420-423 425-436 438-447 461
-464 466-469 476 478 479 479
135766 767 769-767 769-785 787
-801 803-816 818-823 825 827
-833 835-838 840-851 854-867
136092 093 095 097-108 434-438
440 443 466-469 471-476 478-
481 483-487 489-491 493-528 530
-542 142999 143000-066 008 010
-024 026-046 049-052 054-066
068-082 084-086 088-094 095-103
106-109 150378-389 391-395 397
-405 407 409 412 413 415-417 419
-427 429-432 434-438 440-449
441-459 461 462 464-466 468-487
142458-278 280-284 286 287 289
-292 294-314 316-320 322-324
326-328 155478-489 485-497 499
-503 505 506 508-513 516 518-
523 527-532 534-549 551 552 556
-570 572-578.

III. Serie Lit. C.
Emission.
à 100 Rth. 5417-441 443-445
450-478 480-195 497-609 608
614 616-622 624-630 632-947
949-978 979-994 996-999 9990
-019 021-025 027-035 038 040-
048 050-053 055-074 076-129 967
969-999 10000-007 002-030 022
-026 027-069 061-671 21482-525
527-532 534-545 547 549-578 576
-586 58802-630 632 633 635-839
641-688 670 672-724 726-732.

II. Emission.
à 300 R. 43706-741 748-802
45804-815 817-825 831-849 851
-865 868 889 891-893 895-898
901 902 904 906-913 60982 908 986
-999 61000 061 063-012 014-029
031-067 069-087 65924-601.

5) Böhmisches Westb., 4 1/2 % Prioritäts-Obligationen.

Vom Staate zur Selbstzahlung
übernommen.
Verlosung am 1. Juli 1914.
Zahlbar am 1. Januar 1915.
Silber-Prioritäts-Obl. von 1885.
(30. Verlosung.)
Serie 82 97 108 127 168 193 221
zu je 2 Schuldversch., à 5000 Fl.
Serie 670 692 721 783 921 1011
278 zu je 10 Schuldversch., à 10000 Fl.
Serie 1407 zu 50 Schuldversch.,
à 200 Fl.
Mark-Prioritäts-Obl. von 1885.
(30. Verlosung.)
à 600 R. 1 14 47 67 167 194 199
212 233 312 348 373 396 460 496 618
617 587 605 770 851 942 978 992 1029
056 084 098 163 199 224 267 273 426
493 506 549 682 717 789 806 810 924
989 2070 1400 165 241 362 422 600
606 639 646 664 667 707 775 777 844
904 954 3018 110 178 194 261.

Kronen-Prioritäts-Obl. v. 1895.
(19. Verlosung.)
Serie 61 341 346 zu je 2 Schuldverschreibungen von 10000 K.
Serie 659 719 730 10003 146 100
942 2063 091 137 214 zu je 10 Schuldverschreibungen à 2000 K.
Serie 2350 619 zu je 50 Schuldverschreibungen à 400 K.